



ק

ר

ש

ת



צ

א

Übersicht

über die

Jiddische Grammatik

ייִדישע גראַמאַטיק

פ

ב

ע

ג

ס

ד

נ

ה

Neu zusammengestellt,
erweitert und korrigiert

מ

ו

פּוֹךְ
חַיִּים פֿראַנק
Chaim Frank

ל

ז

Dokumentations-Archiv © 1985/2013



כ

י

ט

ת



Übersicht

über die

Jiddische Grammatik

ייִדישע גראַמאַטיק

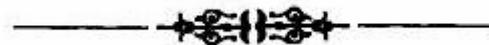


Neu zusammengestellt,
erweitert und korrigiert

פֿון

חַיִּים פֿראַנק

Chaim Frank



A. Morphologie – מאָרפּאָלאָגיע

Verben – (פּוועל) די ווערבן

Das Zeitwort ist ein wichtiger Bestandteil der Sprache und bestimmt die Handlung (טו'נג) oder den Zustand (צושטאַנד) eines Gegenstandes (Subjekts), d.h. es verweist darauf, was der Gegenstand (das Subjekt) *tut* (z.B.: אײַען אַ בוך), beziehungsweise was *mit ihm gemacht* wird (z.B.: אַקטיווע) als auch „*passive*“ (פאַסיװע) Form. Fast alle Verben kommen gewöhnlich als *Prädikat* (פּרעדיקאַט) im Satz vor.

Alle Verben unterscheiden sich grundsätzlich durch **drei Bildungen**:

- Grund-** bzw. **Wurzel-Verben** (גרונטיקע ווערבן): z.B. schreiben (שרײַבן), schneiden (שניידן), lesen (לייענען), halten (האַלטן); – die auch ohne Suffix **Verben bleiben**; und,...
- abgeleitete Verben** (אױסגעבילדעטע ווערבן): z.B. lüften (לופטערן), reinigen (רייניקן), klassifizieren (קלאַסיפֿיצירן), reparieren (רעמאָנטירן); – die entweder aus *Substantive*, *Adjektive* oder aus anderen Worten und *Suffixe* gebildet werden.
- zusammengesetzte Verben** (צװויפֿגעזעצטע ווערבן): z.B. herausfordern (אַרויס'פּאָדערן), zusammensetzen (צװויפֿ'זעצן); hinüberlaufen (אַרײַבער'לויפֿן), zerschneiden (צע'שניידן) – die mit einem **Präfix** (z.B. Adverb, Partikel) versehen sind.

Generell werden die Zeitwörter aber nach diesen Arten (bzw. Formen) unterteilt:

- Vollverben** (גרונטיקע ווערבן)
- Hilfsverben** (הילף־ווערבן)
- Modal-Verben** (מאָדוס \ מאָדאָל־ווערבן)
- Beschreibende Verben** (באַשרײַבנדיקע ווערבן): z.B. „אַ לאַך טאָן“.
- unpersönliche Verben** (אױמ'פּערזענלעכע ווערבן)
- reflexives Verb** (רעפֿלעקסיווע ווערב): im Jiddischen gibt es nur → „זיך“.

Sämtliche Verben besitzen folgende **5 Formen** (פֿאָרמען):

- 1.) **Zahl-Form** (פֿאָרמען פֿון צאָל)
- 2.) **Person-Form** (פֿאָרמען פֿון פּערזאָן)
- 3.) **Zeit-Form** (פֿאָרמען פֿון צײַט)
- 4.) **Modus-Form** (פֿאָרמען פֿון פֿאַקטײַשניט / מאָדוסן)
- 5.) **Aktiv-Form** (אַקטיווקײַט), **Passiv-Form** (פאַסיװקײַט)

Im **Infinitiv** (אינפֿיניטיוו) werden Verben auf **zwei Arten** dargestellt:

I) als **einfache Verben**: z.B.: legen (לייגן); hören (הערן); gehen (גייען); verlieren (פֿאַרלירן); entscheiden, urteilen (פֿסקענען) [*paßkenen*]; schreiben (שרײַבן); usw., und ...

II) durch **feste Verbindungen** mittels so genannter „*Jiddischer Hilfsverben*“:

- 1.) „**sajn**“ (זײַן): z.B.: entschuldigen: מױהל זײַן (*mojchl sajn*); leiten: מדרײַך זײַן (*madrich sajn*); vergewaltigen: מאַנס זײַן (*me'aneß sajn*); begreifen: תּוּפֿס זײַן (*tojfeß sajn*);
- 2.) „**wern**“ (ווערן): z.B.: verwandeln: ווערן מאַגלגל (*megulgl wern*); bemerken: געװאָר ווערן (*gewor wern*); loswerden: פּטור ווערן (*poter wern*);
- 3.) „**tun**“ (טאָן): z.B.: fliegen, auffliegen: אַ פֿלי טאָן (*a fli ton*);
- 4.) „**gebn**“ (געבן): z.B.: anrufen: אַ קלינג געבן (*a kling gebn*); achtgeben: אַכטונג געבן (*achtung gebn*);

Im Zusammenhang mit diesen beiden Gruppen lassen sich fünf Konjugationen unterscheiden:

I. Konjugation: *Die schwachen Verba:*

Diese Konjugation zerfällt nach dem Auslaut in der 1. Person (Singular, Präsens), der Grundform, in zwei Arten:

1. Klasse:

Die Grundform geht auf einen beliebigen Laut außer „ע“ aus:

fange: **כאַפּ** (*chap*); ruhe: **רו** (*ru*); säe: **זיי** (*sej*);

I. Aktivum:

Präsens:¹

Das Präsens ist auch die Form der schildernden Erzählung. – „Ich fange“ (**איך כאַפּ**);

| 3. Person | 2. Person | 1. Person | |
|-------------------|------------|------------|----------|
| ער, זי, עס כאַפּט | דו כאַפּסט | איך כאַפּ | Singular |
| זיי כאַפּן | איר כאַפּט | מיר כאַפּן | Plural |

Infinitiv:

Der Infinitiv hat die gleiche Form wie die 3. Person Plural Präsens: **כאַפּן**;

Partizipien:

Das Partizip der Gegenwart wird durch die Endung „נדיק“: fangend: **כאַפּנדיק**;

Das Partizip der Vergangenheit durch das Präfix „גע“ und dem Suffix „ט“:

gefangen: **געכאַפּט**;

Es hat manchmal, namentlich bei Intransitiven, aktive Bedeutung, sonst passive.

Vergangenheit:

Diese Zeitform wird durch das Hilfsverb „האַבן“ gebildet. → fang / gefangen:

| 3. Person | 2. Person | 1. Person | |
|--------------------------|-------------------|--------------------|----------|
| ער, זי, עס האָט געכאַפּט | דו האָסט געכאַפּט | איך האָב געכאַפּט | Singular |
| זיי האָבן געכאַפּט | איר האָט געכאַפּט | מיר האָבן געכאַפּט | Plural |

Plusquamperfekt:

Das Plusquamperfekt wird durch die Vergangenheit von „האַבן“ gehat (*gehat*) gebildet:

„ich hatte gefangen“ **איך האָב געהאַט געכאַפּט**;

Futurum:

Diese Zeitform wird durch das Hilfsverb „וועל“ gebildet.

| 3. Person | 2. Person | 1. Person | |
|------------------------|------------------|------------------|----------|
| ער, זי, עס וועט כאַפּן | דו וועסט כאַפּן | איך וועל כאַפּן | Singular |
| זיי וועלן כאַפּן | איר וועלט כאַפּן | מיר וועלן כאַפּן | Plural |

Futurum II (*Futurum exactum*):

Diese Zeitform wird durch die Hilfsverben „וועל האַבן“ gebildet.

„ich werde gefangen haben“ **איך וועל האַבן געכאַפּן**;

¹ siehe → Konjugation-Tabellen

Infinitiv perfekt:

„gefangen haben“ **הָאָבָן געכאַפּט**;

Imperativ:

Es wird (außer bei der 1. Person) mittels „זאל“ gebildet:

| 3. Person | 2. Person | 1. Person | |
|---------------------|---------------|-------------|----------|
| ער, זי, עס זאל כאפן | דו זאלסט כאפן | כאפ | Singular |
| זיי זאלן כאפן | איך זאלט כאפן | כאפט, כאפטס | Plural |

Soll lediglich die Person hervorgehoben werden, so geht das Pronomen voran: **דו כאפ**; **איך כאפ**;

Optativ:

Der Modus des Wunsches wird durch die Hilfsverben „זאלן“ oder „לאָזן“ mit dem Infinitiv des Verbs gebildet. „לאָזן“ (losn) wird in der 1. Person fast immer mit dem Pronomen zusammengezogen. → „möge ich fangen“:

| 3. Person | 2. Person | 1. Person | |
|---------------------|---------------|---------------|----------|
| זאל ער, זי, עס כאפן | זאלסטו כאפן | זאל איך כאפן | Singular |
| זאלן זיי כאפן | זאלט איך כאפן | זאלן מיר כאפן | Plural |

| 3. Person | 2. Person | 1. Person | |
|----------------------|-----------|-------------|----------|
| לאָז ער, זי, עס כאפן | — | לאָמיד כאפן | Singular |
| לאָז זיי כאפן | — | לאָמיר כאפן | Plural |

Konditional I:

Er ist die Bedingungsform für die Gegenwart und wird gebildet:

a) durch das Hilfsverb „וואָלט“ – „würde fangen / finge“:

| 3. Person | 2. Person | 1. Person | |
|----------------------------|----------------------|----------------------|----------|
| ער, זי, עס וואָלט געכאַפּט | דו וואָלטסט געכאַפּט | איך וואָלט געכאַפּט | Singular |
| זיי וואָלטן געכאַפּט | איך וואָלט געכאַפּט | מיר וואָלטן געכאַפּט | Plural |

b) durch das Hilfsverb „זאל“

| 3. Person | 2. Person | 1. Person | |
|---------------------|---------------|----------------|----------|
| ער, זי, עס זאל כאפן | דו זאלסט כאפן | איך זאל כאפן | Singular |
| זיי זאלן כאפן | איך זאלט כאפן | מיר זאלטן כאפן | Plural |

Konditional II:

Er ist die Bedingungsform für die Vergangenheit und wird gebildet:

a) durch den 1. Konditional von „זיין“ mit dem Partizip Perfekt des Verbs:

„würde gefangen haben / hätte gefangen“: **איך וואָלט געווען געכאַפּט**;

b) durch „איך זאל געווען“ mit dem Infinitiv des Verbs:

„würde gefangen haben / hätte gefangen“: **איך זאל געווען געכאַפּט**;

(siehe **Verben-Tabellen** →: „haben“, „sein“ und „werden“)

II. Passivum:

Das Passivum wird häufig durch Aktiv-Konstruktionen umschrieben. Es kommt manchmal dort, wo es im Deutschen ungebrauchlich ist, bei intransitiven Verben vor. Es wird durch das Hilfsverb „ווערן“ (*werden*) gebildet, zu dessen Konjugation wieder das Hilfsverb „זײַן“ (*sein*) verwendet wird.

Präsens:

„Ich werde gefangen“ → איך ווער געכאַפט;

Infinitiv:

„gefangen werden“ → געכאַפט ווערן;

Partizip Präsens:

„gefangen werdend“ → געכאַפט ווערנדיק;

Partizip Perfekt:

„gefangen worden“ → געכאַפט געוואָרן;

Perfekt:

„ich wurde gefangen / bin gefangen worden“ → איך בין געכאַפט געוואָרן;

Futurum:

„ich werde gefangen werden“ → איך וועל געכאַפט ווערן;

Imperativ:

„werde / werdet gefangen“ → ווער געכאַפט / ווערט געכאַפט;

Optativ:

„möge ich gefangen werden“ → זאָל איך געכאַפט ווערן / זאָל איך געכאַפט ווערן;

I. Konditional:

„ich würde gefangen werden“ → איך וואָלט געכאַפט געוואָרן / איך זאָל געכאַפט ווערן;

II. Konditional:

„ich wäre gefangen worden“ → איך זאָל געווען געכאַפט געווען געוואָרן / איך וואָלט געווען געכאַפט געוואָרן;

Besonderheiten

Aus dem Auslaut der Grundformen ergeben sich gewisse Besonderheiten:

1.) Geht die Ich-Form auf Vokale oder „-י“, „-יי“ aus, so ist die Endung der Grundform „-י“ im Allgemeinen un-silbisch und könnte daher auch ohne Vokal geschrieben werden: ruhen (רויך רוי) → רויך; Doch wird empfohlen, sie silbisch, mit „-ע“ auszusprechen und auch den Vokal zu schreiben: [רויען] (*ru'en*);

Bei „-יי“ bzw. „-יי“ wird außer bei der 1. Person (Plural = „wir“) kein „-ע“ verwendet!

z.B.: (a) Grundform (b) du (c) er-sie-es (d) wir [מיר]

wehen: (ווייט [c], ווייסט [b], ווייען [d+a]); bauen: (בויט [c], בויסט [b], בויען [d+a]);

kauen: (קניט [c], קניסט [b], קניען [d+a]); ruhen: (רויט [c], רויסט [b], רויען [d+a]); usw. ...

Beim Partizip der Gegenwart, welches mit der Endung „-נדיק“ erweitert wird, verlangt sozusagen ein übergehendes „-ע“:

z.B.: wehend: (ווייענדיק); bauend: (בויענדיק); kauend: (קוייענדיק); ruhend: (רויענדיק);

2.) Geht die Ich-Form auf „-ל“, „-ן“ oder „-רש“ aus, so ist die Endung der Grundform ein „-ען“.

(a) Grundform (b) du (c) er-sie-es (d) wir [מיר] (e) Partizip [meist ohne „-ע“!]

z.B. wickle: (וויקלען [e], וויקלט [c], וויקלען [d+a]); – oder

erbe: (ירשען [e], ירשענט [c], ירשענען [d+a]); [*jarschen*]; – oder

rechne: (רעכען [e], רעכענט [c], רעכענען [d+a]); [איך רעכען]

3.) Geht die Ich-Form auf „-ט“ aus, so ist die Endung der Grundform nur ein „-ן“.

(a) Grundform (b) du (c) er-sie-es (d) wir [מיר] (e) Partizip [meist ohne „-ע“!]

z.B. denke: (טראכטען [e], טראכט [c], טראכטען [d+a]); [איך טראכטען]

4.) Geht die Ich-Form auf „-ד“ aus, so ist die Endung der Grundform ein „-ן“, in der 3. Person (Ez.) und 2. Person (Pl.) jedoch ein „-ט“ bzw. „-סט“!!

(a) Grundform (b) du (c) er-sie-es (d) wir [מיר] (e) Partizip [meist ohne „-ע“!]

z.B. rede: (רעדען [e], רעדסט [c], רעדען [d+a]); [איך רעדען]

5.) Geht die Ich-Form auf „-ן“ aus, so ist die Endung der Grundform ein „-ן“, in der 3. Person (Ez.) und 2. Person (Pl.) jedoch ein „-ט“ bzw. „-סט“!!

(a) Grundform (b) du (c) er-sie-es (d) wir [מיר] (e) Partizip [meist ohne „-ע“!]

z.B. setze (mich): (זעצען [e], זעצסט [c], זעצען [d+a]); [איך זעץ זיך / mit „sich“!]

sitze: (זיצען [e], זיצסט [c], זיצען [d+a]); [איך זיצען]

6.) Geht die Ich-Form auf „-ש“ aus, so ist die Endung der Grundform ein „-ן“, in der 3. Person (Ez.) und 2. Person (Pl.) jedoch ein „-ט“ bzw. „-סט“!!

(a) Grundform (b) du (c) er-sie-es (d) wir [מיר] (e) Partizip [meist ohne „-ע“!]

z.B. küsse: (קוישען [e], קוישט [c], קוישען [d+a]); [איך קוישען]

7.) Geht die Ich-Form auf „-ן“ aus, so ist die Endung der Grundform ein „-ן“, in der 3. Person (Ez.) und 2. Person (Pl.) jedoch ein „-ט“ bzw. „-סט“!!

(a) Grundform (b) du (c) er-sie-es (d) wir [מיר] (e) Partizip [meist ohne „-ע“!]

z.B. lasse: (לאזען [e], לאזסט [c], לאזען [d+a]); [איך לאזען]

Folgende Verba bilden die 3. Person Singular Präsens *regelmäßig*:

| Deutsch | Grundform | 3. Person |
|-----------------------|-----------|-----------|
| brauchen | דאַרפֿן | דאַרף |
| wollen | וועלן | ווייל |
| sollen | זאָלן | זאָל |
| nicht dürfen | ניט טאַרן | טאַר ניט |
| taugen | טויגן | טויג |
| müssen | מוזן | מוז |
| dürfen (erlaubt sein) | מעגן | מעג |
| gewohnt sein | פֿלעגן | פֿלעג |
| kann / könnte sein | קענען | קען |

Folgende Verba bilden die Vergangenheit *unregelmäßig*:

| Deutsch | Grundform | Vergangenheit |
|---------|-----------|---------------|
| bringen | ברענגען | געבראַכט |
| wollen | וועלן | געוואָלט |
| wissen | וויסן | געוויסט |

Zusammengesetzte Verba:

Auswahl – Überblick (Verben mit *untrennbaren* Präfixen):

| | |
|--------|---|
| אַנט- | אַנטלויפֿן (fliehen); אַנטוויינען (entwöhnen); אַנטדרימלעט ווערן (einschlummern); אַנטרוינען ווערן (entrinnen); אַנטקעגן (entgegen; gegenüber); אַנטפֿלעקן (enthüllen); אַנטשלאָפֿן ווערן (einschlafen); אַנטשוויגן ווערן (verstummen) |
| באַ- | באַגולנען (berauben); באַגייען זיך (behelfen); באַגנבענען (bestehlen); באַגעגענען (begegnen); באַדאַנקן (danken); באַדאַרפֿן (brauchen); באַהאַלטן (verstecken); באַוואַרענען (bewahren); באַווייזן (beweisen, zeigen); באַזאָרגן (versorgen); באַזוכן (durchsuchen); באַטראַכטן (überlegen) |
| גע- | גענאַרן (täuschen); גענייטיקן (brauchen); געניסן (genießen); גענעצן (gähnen); געוועלטיקן (herrschen); געזעגענען זיך (verabschieden); געטרעייען (anvertrauen); געווינען (gewinnen); געדענקן (erinnern); געוויינען זיך (gewöhnen); געוואַר ווערן (bemerken) |
| דער- | דערהייבן (erheben); דערגרייכן (erreichen); דערגרונטעווען (ergründen); דערבאַרעמען (erbarmen); דערווייזן (beweisen); דערוואַרגן (erwürgen); דערהרגענען (töten); דערהערן (vernehmen); דערפֿילן (fühlen); דערמאַנען (erinnern); דערטרונקן ווערן (ertrinken); דערזע'ען (erblicken) |
| פֿאַר- | פֿאַרבעטן (einladen); פֿאַרבלאַנדזשן (verirren); פֿאַרבייטן (austauschen); פֿאַרבאַהאַלטן (verbergen); פֿאַרברענען (verbrennen); פֿאַרברייטערן (erweitern); פֿאַרגליווערט ווערן (erstarren); פֿאַרגינען (vergnügen); פֿאַרזייען (vergönnen); פֿאַרזייען (verdauen); פֿאַרזאָגן (verbieten); פֿאַרהיטן (beschützen); פֿאַרדיגנען (vermieten) |
| צו- | צוברענען (anbrennen); צובינדן (an-, zubinden); צואיילן זיך (beeilen); צוגיין (zu-, hingehen); צוטיילן (zuteilen); צוטרעטן (hinzutreten); צוטויליען (anschmiegen); צוזאָגן (zusagen); צונעמען (wegnehmen); צונייען (annähen); צולויפֿן (zulaufen); צוכאַפֿן (an sich reißen) |
| צע- | צעברענען (entbrennen); צעבינדן (entfesseln; auslösen); צעגיין (zergehen); צעטיילן (zerteilen); צעטרעטן (zertreten); צעלויפֿן (zerlaufen); צענעמען (auseinandernehmen); צענעמען (trennen) |

Folgende *Präfixe* sind von den Verben bei der Flexion trennbar:

| | |
|---|------|
| אַװעק-, אַרויס-, אַרויפֿ-, אַרומ-, אַהינטער-, אַרונטער-, אַריבער-, איינ-, אַריינ-, אַנידער-, אַראַפֿ-, אַהינ-, אַדורכֿ-, אַפֿיר-, | אַ- |
| אַפֿ-, אַנֿ-, | אַ- |
| אויפֿ-, אויס-, | אוי- |
| אומ-, אונטער-; | אוי- |
| איבער-; | אי- |
| ביז-, בי-; | בי- |
| דורכֿ-; | די- |
| פֿאַר-, פֿאַרויס-, פֿונאַנדער-; פֿור-; | פֿ- |
| מיט-; | מי- |
| נאָכֿ-; | ני- |
| צו-, צוזאַמענ-, צונויפֿ-, צוריק-; | צי- |

... einige schwache Verben, die im Deutschen hingegen starke sind:

bellen: (בילן); vergleichen: (גלייכן); weichen: (ווייכן); lassen: (לאָזן); pfeifen: (פֿייפֿן);
trennen: (שיידן); scheinen, strahlen: (שיינען); spinnen: (שפינען); meiden: (מיידן);
betragen, ausmachen: (באַטרעפֿן); kommen, schuldig sein (Geld): (קומען);

2. Klasse:

Die Grundform geht auf einen beliebigen Laut außer „e“ aus (ע, א, ה):

stampfe auf: (טופען); töte; schlachte (Vieh u. Geflügel) [koyle] (קוילען); aufkrepeln (Ärmel) [farkatsche]: (פֿאַרקאַטשען); Die Konjugation erfolgt in analoger Weise wie bei der ersten Klasse.

Diese Klasse zerfällt in zwei Gruppen:

a) mit Endung: -ן; -דיק; -ן; z.B. „קוילן“, „קוילדיק“, –

b) mit Endung: -ען; -עדיק; -ען; z.B. „חנפֿענען“, „חנפֿענדיק“, [chanfenen = schmeicheln]

II. Konjugation: Die starken Verben

Die Flexion unterscheidet sich von jener der schwachen Verba dadurch, dass das Zeichen des Partizip Perfekt nicht „ט“, sondern „ען“ ist und dass der Vokal (Diphthong) meist ablautet;

messen: „מעסטן“, „געמאַסטן“ –

Ferner wird bei einigen Verben die Vergangenheit, Plusquamperfekt und Futurum Exactum nicht mit „האַבן“, sondern mit „זיין“ umschrieben: „איך בין געשלאָפֿן“, „איך בין געווען געשלאָפֿן“, „איך בין געווען געשלאָפֿן“.

Mit Bezug auf den Ablaut lassen sich zehn Klassen unterscheiden. Die nachstehende Aufzählung der „einfachen“ starken Verben ist annähernd vollständig.

[Die mit „♦“ gekennzeichneten Verba bilden die Vergangenheit mit „זיין“.]

1. Klasse „א – א“

געשטראַכן – שטרײַכן, שפּאַלטן, שטאַרבן, פּאַרדאַרבן, פּאַרבן, וואַרפֿן, געוואַרנען – וואַרנען

2. Klasse „ע – א“

העפֿטן, הענגען, העלפֿן, דערשרעקן, געשוואָלן ווערן, גרעכן, באַשפרעכן, געבאַרשטן – בערשטן, קנעטן, קוועלן, פֿלעכטן, מעסטן, מעלקן, מעלדן, לעשן, טרעפֿן, טרענקן זיך, טרעטן, ווערען, ווערגן, שרעקן, שענקן, שעלטן, שמעלצן, שטעכן, געשחטן – שחטן.

3. Klasse „י, י – א“

שיטן, קריכן, קריגן, פֿאַרשליסן, פֿאַרדריסן, ניסן, געזאַטן – זידן, געניסן, גיסן, געגאַלטן – גילטן, שיסן, שילטן.

4. Klasse „ע – י“

שערן, שווערן, יערן, וועגן, געבוירן ווערן, אָנגעוויירן – אָנווערן

5. Klasse „י – י“

זייגן, הייבן, געבויגן – בייגן

6. Klasse „י – י“

געצויגן – צי'ען, פֿירן, געפֿלויגן – פֿלי'ען, פֿאַרלוירן – פֿאַרלירן

7. Klasse „י – י“

ווינקן, הינקן, דרינגען, דינגען, געפֿינגען, געלינגען, געווינגען, בינדן, געבולן – בילן, אַנטרונגען ווערן, שווימען, ריינען, קלינגען, צינדן, צווינגען, פֿאַרשווינדן ווערן, לינקן, טרינקן, געזונקן ווערן, זינגען, שפּרינגען, שפינגען, שלינגען, שינדן, שטינקן.

8. Klasse „י – י“

געליטן – לינדן, טרייבן, געזיגען – זייען, ווייסן, גלייכן, בלייבן, בניסן, געביטן – ביטן, שמייסן, שווינגן, רייסן, רייטן, רייבן, קלייבן, געמיטן – מינדן, געליגען – לייען, געשריגען – שרייען, געשפּיגען – שפּייען, געשניטן – שניידן,

9. Klasse – *Verschiedene*

געלעגן – ליגן, געזעסן – זיצן, געשטאַנען – שטיי(ע)ן, געגאַנגען – גיי(ע)ן, געקליבן – קלויבן, גענומען – נעמען, געלאָפֿן – לויפֿן, (געלאָכטן / געלייכט), געלויכטן – לייכטן

10. Klasse – *Gleicher Vokal im Präsens & Partizip Perfekt*

געגעסן – עסן, (געטואַטן) טועטן, זע(ע)ן, געפֿעלן, געשע(ע)ן, גענעזן ווערן, געבעטן – בעטן, קנעטן, פֿרעסן, פֿאַרגעסן, שלאָפֿן, שלאָגן, שאַבן, ראַטן, צוואַנגן, פֿאַרן, מאַלן, לאַדן, גראַבן, געראַטן, באַרטן, באַלדן, באַלדן, זאלצן, וואַשן, וואַקסן, האַלטן, באַשאַפֿן, באַקן, היטן, קלויבן, שטויסן, לויפֿן, נעמען, קריגן, ליגן, הייסן, רופֿן, קומען, טונקן, לאַזן.

„געבן“:

Präsens: געבן – געט – געבן – געט – געסט – געג

Partizip Präsens: געבענדיק

Imperativ: געב (ט) – געב

Präsens: גיבן – גיט – גיבן – גיט – גיסט – גיב

Partizip Präsens: גיבענדיק

Imperativ: גיט (ט) – גיב

„טאַן“:

Präsens: טו – טוסט

Flektiertes Partizip: געטאַנענער

„טאַן“:

Präsens: טו – טוסט

Flektiertes Partizip: געטוענער

III. Konjugation: Die mit „זיין“ gebildeten Verben

Das mit „זיין“ verbundene Nominal-Element bleibt unflektiert. –

Das *Passivum* ist – auch bei transitiven Verben – ungebräuchlich.

Präsens: אײך בין מקנא „*ich beneide*“ [*ich bin mekane*]

Infinitiv: זײן (צו) מקנא „(zu) *beneiden*“

Partizip Präsens: מקנא זײענדיק „*beneidend*“

Perfektum: אײך האָב מקנא געווען „*ich beneidete; habe beneidet*“

Futurum: אײך וועל האָבן מקנא געווען „*werde beneiden*“

Plusquamperfekt: אײך האָב געהאַט מקנא געווען „*ich hatte beneidet*“

Futurum Exactum: אײך וועל האָבן מקנא געווען „*ich werde beneidet haben*“

Imperativ: זײ מקנא „*beneide!*“; זײט (ס) מקנא „*beneidet!*“; דו זאָלסט מקנא זײן „*du sollst beneiden!*“, usw.

Optativ: אײך זאָל אײך מקנא זײן (לאָמײך מקנא זײן) „*möge ich beneiden*“,

I. Konditional: אײך וואָלט מקנא געווען (אײך זאָל מקנא זײן) „*ich würde beneiden; beneidet*“,

II. Konditional: אײך זאָל געווען מקנא זײן „*ich würde beneidet haben; hätte beneidet*“,

IV. Konjugation: Die mit „ווערן“ gebildeten Verben

Diese Verba werden als *Passiva* flektiert.

V. Konjugation: Die mit „טאַן“ & „געבן“ gebildeten Verben

Diese Konjugation entsteht aus den Verben der I. und II. Konjugation, indem die mittels des unbestimmten Artikels substantivierte Grundform eines Verbs mit dem flektierten „טאַן“ und „געבן“ verbunden wird. Dadurch bildet sich der Begriff des Schnellen, Plötzlichen, der vorübergehenden Dauer und der Anschaulichkeit: „א לויף טאַן“, laufen, hinlaufen.

Bei manchen starken Verben wird nicht die Grundform, sondern die Stammsilbe des Partizip Perfekt benützt: „א וואָרף טאַן“ (nicht: א וואָרף טאַן), [hin-]werfen, manchmal ein von dieser oder von der Grundform abgeleitetes Substantiv: „א געשרײ טאַן“, *aufschreiben*.

Präsens: אײך טו אַ לאַך „*ich lache; lache auf*“.

Infinitiv: אַ לאַך טאַן (טאַן אַ לאַך) „*auf-lachen*“.

Partizip Präsens: אַ לאַך טוענדיק (טוענדיק אַ לאַך) „*auf-lachend*“.

Partizip Perfekt: אַ לאַך געטאַן (געטאַן אַ לאַך) [auch: געטון] „*aufgelacht*“.

Perfektum: אײך האָב אַ לאַך געטאַן (אײך האָב געטאַן אַ לאַך) [auch: געטון] „*ich lachte auf; habe aufgelacht*“.

Futurum: אײך וועל אַ לאַך טאַן (אײך וועל טאַן אַ לאַך) „*ich werde auf-lachen*“.

Plusquamperfekt: אײך האָב געהאַט געטאַן אַ לאַך (אײך האָב געהאַט אַ לאַך געטאַן) „*ich hatte aufgelacht*“.

Futurum Exactum: אײך וועל האָבן געטאַן אַ לאַך (אײך וועל האָבן אַ לאַך געטאַן) „*ich werde aufgelacht haben*“.

Imperativ: טו אַ לאַך „*lache auf!*“. Wenn der Inhalt des Wortes besonders hervorgehoben werden soll, dann sagt man: „אַ לאַך טאַן“.

Optativ: (לאָמײַד טאָן אַ לאַך) „*lass mich auflachen*“.

Optativ: (זאָל איך טאָן אַ לאַך) „*möge ich auflachen*“.

I. Konditional: (איך וואָלט געווען געטאָן אַ לאַך) „*ich würde lachen*“.

Ib. Konditional: (איך זאָל טאָן אַ לאַך) „*ich sollte lachen*“.

II. Konditional: (איך וואָלט געווען געטאָן אַ לאַך) „*ich würde gelacht haben*“.

Iib. Konditional: (איך זאָל געווען טאָן אַ לאַך) „*ich hätte gelacht haben*“.

Das *Passivum* kommt nicht vor. –

Wie mit „טאָן“ wird diese Klasse in gleicher Weise mit „געבן“ konjugiert. Bei manchen Verben wird nur das eine oder das andere Hilfsverb gebraucht.

Bei zusammengesetzten Verben ist diese Konjugation seltener und tritt insbesondere bei den untrennbaren nur äußerst selten auf.

Der Grundform des einfachen Verbuns entspricht sinngemäß die Form der 1. Person Singular Präsens: „איך שטיי אויף“ (*ich stehe auf*); Die Konjugation geschieht meistens mit „געבן“: „איך גיב אַ שטיי אויף“ (*ich erhebe mich plötzlich*); ... usw.

פֿאַרקײַצונג – Verkürzungen

| | | |
|---------|----------|---------|
| עס גייט | מען גייט | איך גיי |
| סינייט | מ'גייט | כיגיי |

די ווערטער: איך, מען, עס ווערן אָפֿט פֿאַרקײַצט אויב זיי שטייען פֿאַר אַ ווערב.

„Jiddische Hilfsverben“ (הילף־צייטווערטער):

האַבן. וואָלטן. וועלן. ווערן. זאָלן. קאָנען, מעגן. מוזן. פֿלעגן. האַלטן. זיין.

די דאָזיקן ווערטער ווערן געברויכט צו בילדן געוויסע פֿאַרמען פֿון צייטווערטער און ווערן אָנגערופֿן הילף־צייטווערטער.

אנמערקונג: די ווערטער – האַבן, לאָזן, קאָנען, וועלן – זענען אָבער נאָר דעמאָלט הילפֿס־צייטווערטער, ווען זיי קומען צוזאַמען מיט אַ צייטוואָרט! שטייען זיי אָבער אַליין, אזוי זענען זיי געוויינטלעך בלויז נישט־איבערגעצויגענדיקע צייטווערטער. צום ביישפּיל: איך האָב (= הילף־ווערב) געשריבן. איך האָב (= נישט־איבערגעצויגענדיק ווערב) אַ בלישטיפֿט.

Beschreibende Verben (באַשרייבנדיקע ווערבן):

| | |
|------------------|-------------------|
| ער איז מ׳ר מקנא. | ער גיט אַ שפרונג. |
| ער האָט מורא. | ער טויט אַ לאַך. |

א באַשרייבנדיקער ווערב איז אַ ווערב וואָס זיין אַנפֿינגליכע באַשטייט פֿון אַ הילפֿווערב + אַ וואָרט אָדער ווערטער, ניט קיין ווערבן. (מקנא זיין, מורא האַבן, געבן אַ שפרונג, טאָן אַ לאַך). באַ די באַשרייבנדיקע ווערבן בייגט מען בלויז דעם הילפֿווערבן.

Unpersönliche Verben (אומ'פּערזענלעכע ווערבן):

עס ברענט. עס רעגענט. עס האַגלט. עס דינערט.

די דאָזיקע ווערטער באַצייכענען אַנ'אומפּערזענלעכע טוינג, דאָס הייסט מען ווייס נישט ווער עס טוט. זיי ווערן געברויכט נאָר אין דער דריטער פּערזאָן פֿון דער איינצאָל און ווערן אָנגערופֿן אומפּערזענלעכע צייטווערטער.

Reflexiver Verb (רעפֿלעקסיווער ווערב):

דאָס יונגעל וואָשט זיך. דאָס מיידל פֿאַרקעמט זיך.
 אין די ביידע זאַצן געפֿינין זיך צוריק'קערנדיקע (רעפֿלעקסיווע) צייטווערטער. זיי באַצייכענן אַ טעטיקייט, וואָס גייט
 איבער אויפֿ'ן ט'ער גופֿא; (ער וואָשט זיך \ זי פֿאַרקעמט זיך) און די ט'וונג גייט איבער אויף די פּערזאָן אליין, דורך
 דאָס צושטעלן צום ווערב דאָס פֿירוואָרט זיך.



צאָל-פֿאָרמען – Zahl-Formen

אַלע צייטווערטער האָבן צוויי צאָל-פֿאָרמען: די איינצאָל (וואָס באַווייזט, אַז די טעטיקייט באַציט זיך אויף איין
 קעגענשטאַנד, צ.ב. איך שרייב) און די מערצאָל (וואָס באַווייזט, אַז די טעטיקייט באַציט זיך אויף צוויי אָדער מער
 קעגענשטאַנדען, צ.ב. מיר שרייבען). –

פּערזאָנען-פֿאָרמען – Personen-Formen

אַלע צייטווערטער האָבן דריי פּערזאָנען: די ערשטע ד.ה. די פּערזאָן, וואָס רעדט, צ.ב. איך שרייב; – די צווייטע
 ד.ה. די פּערזאָן, וועגען וועלכער מען רעדט, צ.ב. דו שרייבסט; – און די דריטע ד.ה. די פּערזאָן, וועגען וועלכער מען
 רעדט, צ.ב. ער שרייבט.

צייט-פֿאָרמען – Zeit-Formen²

אַלע צייטווערטער האָבן דריי צייט-פֿאָרמען:

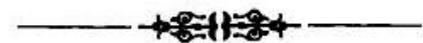
1. די קעגנוואָרט אָדער איצטיקע צייט (Präsens);
2. די פֿאַרגאַנגענהייט אָדער פֿאַרגאַנגענע צייט (Vergangenheit) מיט
 דער פֿילמאָליקע פֿאַרגאַנגענע צייט (habituelle Vergangenheit); און
3. די צוקונפֿט אָדער קומענדיקע צייט (Futurum)

| | | |
|--------------------|---|---------|
| איצטיקע צייט | איך זיך ביים טיש און לייען אַ בוך. | הינט: |
| פֿאַרגאַנגענע צייט | איך בין געזעסן ביים טיש און האָב געלייענט אַ בוך. | נעכטן: |
| קומענדיקע צייט | איך וועל זיצן ביים טיש און וועל לייענען אַ בוך. | מאָרגן: |

Beugung der Verben – בייגונג פֿון ווערבן

| קומענדיקע | פֿאַרגאַנגענע | איצטיקע | |
|------------------|-------------------|------------|---------|
| איך וועל לערנען | איך האָב געלערנט | איך לערן | פּרזענט |
| דו וועסט לערנען | דו האָסט געלערנט | דו לערנסט | |
| ער וועט לערנען | ער האָט געלערנט | ער לערנט | |
| מיר וועלן לערנען | מיר האָבן געלערנט | מיר לערנען | פּרזענט |
| איר וועט לערנען | איר האָט געלערנט | איר לערנט | |
| זיי וועלן לערנען | זיי האָבן געלערנט | זיי לערנען | |

געזענק: די ווערבן בייגן זיך אין דריי צייטן, דריי פּערזאָנען, און צוויי צאָלן.



² siehe Lektionen L20 – L22; / siehe auch: Konjugations-Tabellen (Appendix I)

פֿילמאָליקע פֿאַרגאַנגענע צײַט (*habituelle Vergangenheit*)

ווען דער ווערב באַצײכענט אַ טױנג, וואָס האָט זיך אײבער'געכאַזערט, אײז דאָס די פֿילמאָלי-קע פֿאַרגאַנגענע צײַט. אן דער פֿילמאָליקער פֿאַרגאַנגענער צײַט קומט דער הילפֿווערב פֿלעג + אײנפֿיניטיױו.

| פֿאַרגאַנגענע צײַט | פֿילמאָליקע פֿאַרגאַנגענע צײַט |
|--------------------|--------------------------------|
| אײך האָב געשריבן | אײך פֿלעג שרייבן |
| זי איז געגאַנגען | זי פֿלעגט גיין |

| | |
|--------------------|--------------------|
| אײך פֿלעג שלאָפֿן | מיר פֿלעגן שלאָפֿן |
| דו פֿלעגסט שלאָפֿן | איר פֿלעגט שלאָפֿן |
| ער פֿלעגט שלאָפֿן | זיי פֿלעגן שלאָפֿן |

אײבערהזרונג פֿון צײַט-פֿאַרמען

| צײַט-פֿאַרמען ³⁾ | | | | | | | | |
|-----------------------------|-----------------|----------------------|---------------------|----------------------------------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| צײַט ← פֿערוואָן ↓ | קעגנוואָרט ↓ | פֿאַרגאַנגענהײט | | | צוקונפֿט | גאַל ← | | |
| | | געוויינטלעכע | פֿילמאָליקע | פֿריערדיקע | | | | געוויינטלעכע |
| אײך | נעם | האַב גענומען | פֿלעג נעמען | האַב געהאַט גענומען | וועל האָבן גענומען | אײנפֿאַל אקטױו | | |
| דו | נעמסט | האַסט -" | פֿלעגסט -" | האַסט -" געהאַט גענומען | וועסט -" | | | |
| ער, זײ, עס, מע | נעמט | האַט -" | פֿלעגט -" | האַט -" געהאַט גענומען | וועט -" | | | |
| מיר | נעמען | האַבן -" | פֿלעגן -" | האַבן -" געהאַט גענומען | וועלן -" | מערבֿאַל | | |
| איר | נעמט | האַט -" | פֿלעגט -" | האַט -" געהאַט גענומען | וועט -" | | | |
| זיי | נעמען | האַבן -" | פֿלעגן -" | האַבן -" געהאַט גענומען | וועלן -" | | | |
| אײך | ווער גענומען | בין גענומען געוואָרן | פֿלעג גענומען ווערן | בין געווען גענומען געוואָרן | וועל גענומען ווערן | אײנפֿאַל פאַסױו | ווערט ניט געברױכט | |
| דו | ווערסט -" | ביסט -" | פֿלעגסט -" | ביסט -" געווען גענומען געוואָרן | וועסט -" | | | |
| ער, זײ, עס, מע | ווערט -" | איז -" | פֿלעגט -" | איז -" געווען גענומען געוואָרן | וועט -" | | | |
| מיר | ווערן -" | זײנען -" | פֿלעגן -" | זײנען -" געווען גענומען געוואָרן | וועלן -" | | | |
| איר | ווערט -" | זײט -" | פֿלעגט -" | זײט -" געווען גענומען געוואָרן | וועט -" | | | |
| זיי | ווערן -" | זײנען -" | פֿלעגן -" | זײנען -" געווען גענומען געוואָרן | וועלן -" | | | |



³ **Tabelle:** Falkovich, Elia: *Jidisch far Derwaksene* [1936, Moscow] p.112

מאָדוס-פֿאָרמען – Modus-Formen

די צייטווערטער האָבן פֿיר מאָדוס-פֿאָרמען:

1. באַדינג-מאָדוס⁴: ער באַצייכענט אַ טױנג, װאָס װאָלט געקאָנט פֿאַרקומען בײַ געװיסע באַדינגונגען, צום בײַשפּיל: אײך װאָלט געשריבען, אײך װאָלט געזונגען (װען אײך װאָלט געהאַט צײַט). די סטרוקטור פֿונעם דאָזיקן מאָדוס איז: פּערזאָניקער הילפֿווערן, װאָלט“ + פֿאַרטיצפֿ אָדער אײנפֿיניטיוו.
2. באַדויער-מאָדוס: ער באַטייט חֲרֻטָה⁵ אָדער באַדויערונג. די סטרוקטור פֿונעם דאָזיקן מאָדוס איז: הילפֿוואָרט „כײַ“ (אָדער נעכט, נעכטבו) + פּערזאָניקער הילפֿווערב, װאָלט“ + פֿאַרטיצפֿ אָדער אײנפֿיניטיוו. [זײַן סטרוקטור איז אױך „כאַלט“ (אָדער „האַלט“) + פֿאַרטיצפֿ אָדער אײנפֿיניטיוו. אַשטייגער: כאַלט אײך גענומען (נעמען); כאַלט אײך געגעבן (געבן)].
3. געמישטער-מאָדוס: ער באַטייט מערסטנס אַ באַדינג, אַ פֿאַרלאַנג אָדער אַ באַפֿעל װעגן אַ טױנג. די סטרוקטור פֿונעם דאָזיקן מאָדוס איז: הילפֿווערב, זאָל“ + אײנפֿיניטיוו.
4. באַפֿעל-מאָדוס (אײמפּעראַטיוו): ער דריקט אױס אַ באַפֿעל אָדער אַ בִּקְשָׁה⁶ אָדער אַ פֿאַרלאַנג, צום בײַשפּיל: שטיי, גײ, נעם, ברענג, דערצייל. װען די טױנג דאַרף טאָן (אַן ערשטע פּערזאָן) דער רײדער זעלבסט אָדער אַ קאַלעקטיוו, װאָס דער רײדער שליסט זיך אײן אײן אײם, איז די סטרוקטור פֿונעם באַפֿעל-מאָדוס אַזאַ: הילפֿוואָרט „לאַמיר“ (אײנצאָל) אָדער „לאַמיר“ (מערצאָל) + אײנפֿיניטיוו; װען די טױנג דאַרף טאָן אַ צװײטע פּערזאָן, איז די סטרוקטור פֿונעם באַפֿעל-מאָדוס ענלעך צו דער ערשטער פּערזאָן אײנצאָל אָדער צו דער צװײטער פּערזאָן מערצאָל פֿון קעגנװאָרט; און װען די טױנג דאַרף טאָן אַ דריטע פּערזאָן, איז די סטרוקטור פֿונעם באַפֿעל-מאָדוס – פּערזאָניקער הילפֿווערב, לאַז, לאַזן“ + אײנפֿיניטיוו⁷.

| מאָדוס-פֿאָרמען | | | | | פֿערוואָן ↓ | פֿאַרמען |
|-----------------------------------|----------------------|---|---------------------------------------|-------------------|----------------|----------|
| באַפֿעל-מאָדוס (אײמפּעראַטיוו) | געמישטער מאָדוס | באַדויער- מאָדוס | באַדינג- מאָדוס | פֿערוואָן ↓ | | |
| לאַמיר געמען | זאָל געמען | כײַ װאָלט (אײך) גענומען ² | װאָלט גענומען ¹ | אײך | אײנצאָל | |
| נעם | זאָלסט -“ | -“ װאָלסט (ו) -“ | װאָלסט -“ | דו | | |
| לאַז (ער) געמען | זאָל -“ | -“ װאָלט (ער) -“ | װאָלט -“ | ער, זײ, עס, מע | | |
| לאַמיר געמען | זאָלן -“ | -“ װאָלטן (מיר) „ | װאָלטן -“ | מיר | | |
| נעמט | זאָלט -“ | -“ װאָלט (איר) „ | װאָלט -“ | איר | | |
| לאַזן (זיי) געמען | זאָלן -“ | -“ װאָלטן (זיי) „ | װאָלטן -“ | זיי | | |
| לאַמיר גענומען װערן | זאָל גענומען װערן | כײַ װאָלט (אײך) גענומען געװאָרן ⁴ | װאָלט גענומען געװאָרן ³ | אײך | פֿאַרמען | |
| װער גענומען ⁵ | זאָלסט -“ | -“ װאָלסט (ו) -“ | װאָלסט -“ | דו | | |
| לאַז (ער) גענומען װערן | זאָל -“ | -“ װאָלט (ער) -“ | װאָלט -“ | ער, זײ, עס, מע | | |
| לאַמיר גענומען װערן | זאָלן -“ | -“ װאָלטן (מיר) „ | װאָלטן -“ | מיר | | |
| װערט גענומען ⁵ | זאָלט -“ | -“ װאָלט (איר) „ | װאָלט -“ | איר | | |
| לאַזן (זיי) גענומען װערן | זאָלן -“ | -“ װאָלטן (זיי) „ | װאָלטן -“ | זיי | | |

⁴ מע רופֿט אים אױך „השערה־מאָדוס“ *haschore* [-β] = Vermutung; Hypothese

⁵ חֲרֻטָה = *charote* (hobn) = Reue (bereuen)

⁶ בִּקְשָׁה = *bakasche* -β = Bittgesuch; Anfrage

⁷ „לאַזן“ איז פֿאַראַן אױך אַ זעלבשטענדיקער װערב. אַשטייגער: אײך לאַזן שרייבן; אײך האָב געלאַזט די אַרבעט; אײך װעל לאַזן די שטעלע ... דאָ װײַזט „לאַזן“ אַ פֿאַקטישע טױנג.

1. אָדער: וואָלט נעמען.
2. אָדער: כּוּ וואָלט (איך) נעמען; כּאַלט (איך) נעמען.
3. אָדער: וואָלט גענומען ווערן.
4. אָדער: כּוּ וואָלט (איך) גענומען ווערן; כּאַלט (איך) גענומען ווערן.
5. ווערט געברויכט זעלטן.

אַקטיווקייט / פּאַסיבֿקייט – Handlung-Formen

די אַקטיווע ווערבן ווייזן געוויינטלעך אַ טוֹינג, וואָס עס טוט דער **סוביעקט** (קעגנשטאַנד גופּא) איבער עמעצן אָדער איבער עפעס.
די פּאַסיבֿע ווערבן ווייזן געוויינטלעך אַ טוֹינג, וואָס עמעצער טוט איבערן סוביעקט.
אַשטייגער:

| אַקטיווע | פּאַסיבֿע |
|----------------|---------------------|
| איך וואָש | איך ווער געוואָשן |
| איך זע | איך ווער געזען |
| איך פּאַרשרייב | איך ווער פּאַרשריבן |

נאָך דער פּאַסיבֿער פּאַרם שטייט דאָס אָביעקט מיט די פּאַרווערטער *דורך*, *פֿון* אָדער *מיט*, צ.ב. איך בין צו אייך פֿון גאַט געשיקט; דאָס געלט איז אָפּגעשיקט געוואָרן דורך מיר; די ערד איז באַדעקט מיט שניי.

אַנמערקונג:

* אַזעלכע ווערבן ווי „וואָש, זע, פּאַרשרייב“ הייסן איבערגעניקע. די ווידערקערנדע צייטווערטער באַצייכענען אַ טעטיקייט, וואָס גייט איבער אויפֿן טוֹיער גופּא, צ.ב. וואָשן זיך. זיי ווערן אָפֿט געבילדעט פֿון די איבערגעניקע צייטווערטער, דורך דאָס צושטעלן צו זיי דאָס פֿירוואָרט *זיך*, אָן וועלכן די ווידערקערנדע צייטווערטער ווערן בכלל ניט געברויכט.

* אַזעלכע ווערבן ווי „זיין, פּאַר, לויף“ הייסן שטייענדיקע. די שטייענדע צייטווערטער באַצייכענען אַ צושטאַנד אָדער אַ טעטיקייט, וואָס גייט ניט איבער אויף אַנאַנדער קעגנשטאַנד, נאָר וואָס בלייבט אויף דעם טוֹיער גופּא; ביי די שטייענדע צייטווערטער קען ניט שטייען קיין אָביעקט אויף די פּראַגען *וועמען? וואָס? צ.ב. גיין, לאַכן, שלאָפֿן, זיין, לויפֿן, א.א.וו.*

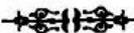
פּאַסיבֿע ווערבן

| | |
|--------------------------------|------------------------------------|
| (א) מען האָט געשריבן אַ ברייב. | (ב) אַ ברייב איז געשריבן געוואָרן. |
| מען באַהאַנדלט די פּראַגע. | די פּראַגע ווערט באַהאַנדלט. |

געזענק: אַ פּאַסיבֿער ווערב באַצייכנט אַ טוֹינג, וואָס גייט אַריבער אויפֿן אָביעקט פֿון זאָן. אַ פּאַסיבֿער ווערב באַשטייט פֿון הילפֿווערב ווערן + פּאַרטיציפּ.

| | |
|--|--|
| שמעון בר כּוכבּא האָט אָנגעפֿירט דעם אויפֿשטאַנד קעגן רוים. ⁸ | דער אויפֿשטאַנד קעגן רוים איז אָנגעפֿירט געוואָרן דורך בר כּוכבּאען. |
|--|--|

דער סוביעקט ווערט אָן אָביעקט ווען מען מאַכט פֿון אַן אַקטיוון ווערב אַ פּאַסיבֿע. **געזענק:** אַן ייִדיש קומט ביי אַ פּאַסיבֿע דין פּרעפּאָזיציע „פֿון“ אָדער „דורך“.



⁸ Simon bar Kochba, der von 132-135 n.Ez. den Aufstand gegen Kaiser Hadrian führte.

9) גערונדיוו – Gerundium¹⁰⁾

אויסער די פֿאַרמען, וואָס מיר האָבן ביז איצט שטודירט, איז באַ אַ ווערב פֿאַראַן נאָך אַ פֿאַרמע. אַשטייגער אַזאַ:
1. לערנענדיק זיך, האָט דער שילער געקעמפֿט.

2. קעמפֿנדיק, האָט זיך דער שילער געלערנט.

אַזעלכע פֿאַרמען ווי „לערנענדיק (זיך)“, קעמפֿנדיק“ הייסט גערונדיוו. דער גערונדיוו שייט זיך אונטער פֿון די פֿאַריקע ווערב־פֿאַרמען מיט זייער אַ וויכטיקן מאַמענט: דער גערונדיוו אָבער קומט געוויינטלעך נישט אַליין, ער קומט צוזאַמען מיט נאָך אַ ווערב (אָדער ווערבן). די מערהייט גערונדיוו קומען מיטן סופֿיקס „(ע)־נדיק“.

אַנמערקונג:

1) נאָך אַן אַקצענטירטן וואַקאל אָדער דיִפֿטאָנג: פֿלי – פֿליען – פֿליענדיק, בוי – בויען – בויענדיק;

2) נאָך „מ, נ“: נעם – נעמען – נעמענדיק, מאַן – מאַנען – מאַנענדיק;

3) נאָך „ג, נק“: ברענג – ברענגען – ברענגענדיק, שענק – שענקן – שענקענדיק;

4) נאָך אַ טראַפֿיקן „ל“: טרייסל – טרייסלען – טרייסלענדיק, האַנדל – האַנדלען – האַנדלענדיק.

5) פֿונעם ווערב „זיין“ איז דער גערונדיוו – „זייענדיק“. פֿון „טאָן“ (טון) איז דער גערונדיוו – „טוענדיק“. ווען דער ווערב „טאָן“ קומט מיט אַ צוגאַב, קאָן דער וואַרצלדיקער וואַקאל זיין אַי „א“ אַי „ן“.

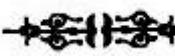
אַשטייגער: אויסטאָנדיק (אויסטאָנדיק), אַרײַנטאָנדיק (אַרײַנטאָנדיק)...

| פֿערוואַן. ווערב | אינפֿיניטיוו | גערונדיוו |
|------------------|------------------|-----------|
| מיר (זיי) ווייסן | מיר וועלן ווייסן | וויסנדיק |
| מיר (זיי) גיבן | מיר וועלן געבן | געבנדיק |
| מיר (זיי) ווילן | מיר וועלן וועלן | וועלנדיק |

אַ גערונדיוו קאָן זיין סײַ פֿון אַן אַקטיוו, סײַ פֿון אַ פֿאַסיוו, סײַ פֿון אַ רעפֿלעקסיוו ווערב. אַשטייגער:

| אַקטיוו | פֿאַסיוו | רעפֿלעקסיוו |
|----------------|----------------------------------|--------------------|
| פֿאַרנעמענדיק | פֿאַרנומען ווערנדיק (זייענדיק) | פֿאַרנעמענדיק זיך |
| ארויסשלעפֿנדיק | ארויסגעשלעפט ווערנדיק (זייענדיק) | ארויסשלעפֿנדיק זיך |

באַ אַ גערונדיוו פֿון אַ רעפֿלעקסיוו ווערב שטעלט מען אין אייניקע ערטער אָפֿט אַרײַן דעם „זיך“ אינעם גערונדיוו־סופֿיקס. מע זאָגט דאָרט אַשטייגער „שטיצענדיק, געפֿינענדיק, זיך“ דאָס דאַרף מען ארויסמיידן! דער „זיך“, דאַרף אַלעמאַל זיין באַזונדער. מע דאַרף זאָגן און שרייבן: שטיצענדיק זיך, געפֿינענדיק זיך.



11) העברעיִש ווערבן – Hebräische Verben

די צייטווערטער, וואָס זענען גענומען פֿון העברעיִש, ענדיקן זיך נאָך די מיטהילכער: ל, מ, און ג – אויף ין, צום ביישפּיל: פֿסלען, חלומ'ען, שדכנ'ען; נאָך די אַלע איבעריקע מיט־הילכער נעמען זיי אַן די ענדונג ין, צום ביישפּיל: חלש'ן, משפט'ן, כעס'ן.

אייניקע צייטווערטער, וואָס זענען גענומען געוואָרען פֿון העברעיִש, ענדיקן זיך אין דער אומבאַשטימטער פֿאַרם אויף יענען, צום ביישפּיל: גנב'ענען, חנפֿ'ענען, פֿסק'ענען, חתמ'ענען.



⁹ Verwendung des Texts von → Falkovich, Elia: Jidisch far Derwaksene [1936, Moscow] p.116-118

¹⁰ Das Gerundium ist auch als „Mittelwort“ bekannt.

¹¹ Verwendung des Texts von → Birnbaum & Kassel – Praktische Jüdische Gramatik [1928], p. 153-154

Tabelle (brauchen)

אינדיקאטיוו – Indikativ

| 1. פֿאַרגאַנגענהייט – Vergangenheit 1 | | | קעגנוואָרט – Gegenwart | | |
|---------------------------------------|-------|------------|------------------------|----------|------------|
| געדאַרפֿט | האַב | איך | | דאַרף | איך |
| געדאַרפֿט | האַסט | דו | | דאַרפֿסט | דו |
| געדאַרפֿט | האַט | ער, זי, עס | | דאַרף | ער, זי, עס |
| געדאַרפֿט | האַבן | מיר | | דאַרפֿן | מיר |
| געדאַרפֿט | האַט | איר | | דאַרפֿן | איר |
| געדאַרפֿט | האַבן | זיי | | דאַרפֿן | זיי |

| 3. פֿאַרגאַנגענהייט – vollend. Vergangenheit | | | 2. פֿאַרגאַנגענהייט – gew. Vergangenheit | | |
|--|-------|------------|--|---------|------------|
| געהאַט געדאַרפֿט | האַב | איך | דאַרפֿן | פֿלעג | איך |
| געהאַט געדאַרפֿט | האַסט | דו | דאַרפֿן | פֿלעגסט | דו |
| געהאַט געדאַרפֿט | האַט | ער, זי, עס | דאַרפֿן | פֿלעגט | ער, זי, עס |
| געהאַט געדאַרפֿט | האַבן | מיר | דאַרפֿן | פֿלעגן | מיר |
| געהאַט געדאַרפֿט | האַט | איר | דאַרפֿן | פֿלעגט | איר |
| געהאַט געדאַרפֿט | האַבן | זיי | דאַרפֿן | פֿלעגן | זיי |

| 2. צוקונפֿט – vollend. Zukunft | | | 1. צוקונפֿט – Zukunft | | |
|--------------------------------|----------|------------|-----------------------|----------|------------|
| געדאַרפֿט האָבן | וועל | איך | דאַרפֿן | וועל | איך |
| געדאַרפֿט האָבן | ווע(ל)סט | דו | דאַרפֿן | ווע(ל)סט | דו |
| געדאַרפֿט האָבן | וועט | ער, זי, עס | דאַרפֿן | וועט | ער, זי, עס |
| געדאַרפֿט האָבן | וועלן | מיר | דאַרפֿן | וועלן | מיר |
| געדאַרפֿט האָבן | וועט | איר | דאַרפֿן | וועט | איר |
| געדאַרפֿט האָבן | וועלן | זיי | דאַרפֿן | וועלן | זיי |

קאָנזונקטיוו – Konjunktiv

| פֿאַרגאַנגענהייט – Vergangenheit | | | קעגנוואָרט – Gegenwart | | |
|----------------------------------|--------|------------|------------------------|--------|------------|
| געדאַרפֿט האָבן | זאַל | איך | דאַרפֿן | זאַל | איך |
| געדאַרפֿט האָבן | זאַלסט | דו | דאַרפֿן | זאַלסט | דו |
| געדאַרפֿט האָבן | זאַל | ער, זי, עס | דאַרפֿן | זאַל | ער, זי, עס |
| געדאַרפֿט האָבן | זאַלן | מיר | דאַרפֿן | זאַלן | מיר |
| געדאַרפֿט האָבן | זאַלט | איר | דאַרפֿן | זאַלט | איר |
| געדאַרפֿט האָבן | זאַלן | זיי | דאַרפֿן | זאַלן | זיי |

קאָנדיטשאָנאַל – Konditional

| פֿאַרגאַנגענהייט – Vergangenheit | | | קעגנוואָרט – Gegenwart | | |
|----------------------------------|----------|------------|------------------------|----------|------------|
| געווען געדאַרפֿט | וואָלט | איך | געדאַרפֿט | וואָלט | איך |
| געווען געדאַרפֿט | וואָלטסט | דו | געדאַרפֿט | וואָלטסט | דו |
| געווען געדאַרפֿט | וואָלט | ער, זי, עס | געדאַרפֿט | וואָלט | ער, זי, עס |
| געווען געדאַרפֿט | וואָלטן | מיר | געדאַרפֿט | וואָלטן | מיר |
| געווען געדאַרפֿט | וואָלט | איר | געדאַרפֿט | וואָלט | איר |
| געווען געדאַרפֿט | וואָלטן | זיי | געדאַרפֿט | וואָלטן | זיי |

אימפעראַטיוו – Imperativ

| | | |
|-------------------|--|--------------------------|
| לאָמיר דאַרפֿן | | לאָמיר דאַרפֿן |
| דאַרפֿט | | דאַרף |
| זאַלן זיי דאַרפֿן | | זאַל (ע, זי, עס) דאַרפֿן |

Tabelle (haben)
אינדיקאטיוו – Indikativ

| Vergangenheit 1 – פֿאַרגאַנגענהייט 1. | | | Gegenwart – קעגנוואָרט | | |
|---------------------------------------|-------|------------|------------------------|-------|------------|
| געהאַט | האַב | איך | | האַב | איך |
| געהאַט | האַסט | דו | | האַסט | דו |
| געהאַט | האַט | ער, זי, עס | | האַט | ער, זי, עס |
| געהאַט | האַבן | מיר | | האַבן | מיר |
| געהאַט | האַט | איר | | האַט | איר |
| געהאַט | האַבן | זיי | | האַבן | זיי |

| vollend. Vergangenheit – פֿאַרגאַנגענהייט 3. | | | gew. Vergangenheit – פֿאַרגאַנגענהייט 2. | | |
|--|--|--|--|---------|------------|
| | | | האַבן | פֿלעג | איך |
| | | | האַבן | פֿלעגסט | דו |
| <i>Wird nicht verwendet ...</i> | | | האַבן | פֿלעגט | ער, זי, עס |
| | | | האַבן | פֿלעגן | מיר |
| | | | האַבן | פֿלעגט | איר |
| | | | האַבן | פֿלעגן | זיי |

| vollend. Zukunft – צוקונפֿט 2. | | | Zukunft – צוקונפֿט 1. | | |
|--------------------------------|----------|------------|-----------------------|----------|------------|
| האַבן געהאַט | וועל | איך | האַבן | וועל | איך |
| האַבן געהאַט | ווע(ל)סט | דו | האַבן | ווע(ל)סט | דו |
| האַבן געהאַט | וועט | ער, זי, עס | האַבן | וועט | ער, זי, עס |
| האַבן געהאַט | וועלן | מיר | האַבן | וועלן | מיר |
| האַבן געהאַט | וועט | איר | האַבן | וועט | איר |
| האַבן געהאַט | וועלן | זיי | האַבן | וועלן | זיי |

קאָנזונקטיוו – Konjunktiv

| Vergangenheit – פֿאַרגאַנגענהייט | | | Gegenwart – קעגנוואָרט | | |
|----------------------------------|--------|------------|------------------------|--------|------------|
| האַבן געהאַט | זאַל | איך | האַבן | זאַל | איך |
| האַבן געהאַט | זאַלסט | דו | האַבן | זאַלסט | דו |
| האַבן געהאַט | זאַל | ער, זי, עס | האַבן | זאַל | ער, זי, עס |
| האַבן געהאַט | זאַלן | מיר | האַבן | זאַלן | מיר |
| האַבן געהאַט | זאַלט | איר | האַבן | זאַלט | איר |
| האַבן געהאַט | זאַלן | זיי | האַבן | זאַלן | זיי |

קאָנדיטשאָנאַל – Konditional

| Vergangenheit – פֿאַרגאַנגענהייט | | | Gegenwart – קעגנוואָרט | | |
|----------------------------------|----------|------------|------------------------|----------|------------|
| געווען געהאַט | וואָלט | איך | האַבן | וואָלט | איך |
| געווען געהאַט | וואָלטסט | דו | האַבן | וואָלטסט | דו |
| געווען געהאַט | וואָלט | ער, זי, עס | האַבן | וואָלט | ער, זי, עס |
| געווען געהאַט | וואָלטן | מיר | האַבן | וואָלטן | מיר |
| געווען געהאַט | וואָלט | איר | האַבן | וואָלט | איר |
| געווען געהאַט | וואָלטן | זיי | האַבן | וואָלטן | זיי |

אימפעראַטיוו – Imperativ

| | | |
|----------------|--|-------------------------|
| לאַמיר האַבן | | לאַמיר האַבן |
| האַט | | האַט |
| זאַלן זי האַבן | | זאַל (ער, זי, עס) האַבן |

Tabelle (wollen)
אינדיקאטיוו – אינגעווארט

| Vergangenheit 1 – פֿאַרגאַנגענהייט 1. | | | Gegenwart – קעגנווארט | | |
|---------------------------------------|-------|------------|-----------------------|---------|------------|
| געוואָלט | האַב | איך | | ווייל | איך |
| געוואָלט | האַסט | דו | | וויילסט | דו |
| געוואָלט | האַט | ער, זי, עס | | וויילט | ער, זי, עס |
| געוואָלט | האַבן | מיר | | וויילן | מיר |
| געוואָלט | האַט | איר | | וויילט | איר |
| געוואָלט | האַבן | זיי | | וויילן | זיי |

| vollend. Vergangenheit – פֿאַרגאַנגענהייט 3. | | | gew. Vergangenheit – פֿאַרגאַנגענהייט 2. | | |
|--|-------|------------|--|---------|------------|
| געהאַט געוואָלט | האַב | איך | וועלן | פֿלעג | איך |
| געהאַט געוואָלט | האַסט | דו | וועלן | פֿלעגסט | דו |
| געהאַט געוואָלט | האַט | ער, זי, עס | וועלן | פֿלעגט | ער, זי, עס |
| געהאַט געוואָלט | האַבן | מיר | וועלן | פֿלעגן | מיר |
| געהאַט געוואָלט | האַט | איר | וועלן | פֿלעגט | איר |
| געהאַט געוואָלט | האַבן | זיי | וועלן | פֿלעגן | זיי |

| vollend. Zukunft – צוקונפֿט 2. | | | Zukunft – צוקונפֿט 1. | | |
|--------------------------------|----------|------------|-----------------------|----------|------------|
| געוואָלט האָבן | וועל | איך | וועלן | וועל | איך |
| געוואָלט האָבן | ווע(ל)סט | דו | וועלן | ווע(ל)סט | דו |
| געוואָלט האָבן | וועט | ער, זי, עס | וועלן | וועט | ער, זי, עס |
| געוואָלט האָבן | וועלן | מיר | וועלן | וועלן | מיר |
| געוואָלט האָבן | וועט | איר | וועלן | וועט | איר |
| געוואָלט האָבן | וועלן | זיי | וועלן | וועלן | זיי |

קאָנזונקטיוו – Konjunktiv

| Vergangenheit – פֿאַרגאַנגענהייט | | | Gegenwart – קעגנווארט | | |
|----------------------------------|--------|------------|-----------------------|--------|------------|
| געוואָלט האָבן | זאַל | איך | וועלן | זאַל | איך |
| געוואָלט האָבן | זאַלסט | דו | וועלן | זאַלסט | דו |
| געוואָלט האָבן | זאַל | ער, זי, עס | וועלן | זאַל | ער, זי, עס |
| געוואָלט האָבן | זאַלן | מיר | וועלן | זאַלן | מיר |
| געוואָלט האָבן | זאַלט | איר | וועלן | זאַלט | איר |
| געוואָלט האָבן | זאַלן | זיי | וועלן | זאַלן | זיי |

קאָנדיטשאָנאַל – Konditional

| Vergangenheit – פֿאַרגאַנגענהייט | | | Gegenwart – קעגנווארט | | |
|----------------------------------|----------|------------|-----------------------|----------|------------|
| געווען געוואָלט | וואָלט | איך | געוואָלט | וואָלט | איך |
| געווען געוואָלט | וואָלטסט | דו | געוואָלט | וואָלטסט | דו |
| געווען געוואָלט | וואָלט | ער, זי, עס | געוואָלט | וואָלט | ער, זי, עס |
| געווען געוואָלט | וואָלטן | מיר | געוואָלט | וואָלטן | מיר |
| געווען געוואָלט | וואָלט | איר | געוואָלט | וואָלט | איר |
| געווען געוואָלט | וואָלטן | זיי | געוואָלט | וואָלטן | זיי |

אימפעראטיוו – Imperativ

| | |
|----------------|------------------------|
| לאמיר וועלן | לאמיר וועלן |
| וויילט | ווייל |
| זאלן זיי וועלן | זאל (ער, זי, עס) וועלן |

Tabelle (werden)
אינדיקאטיוו – Indikativ

| 1. פֿאַרגאַנגענהייט – Vergangenheit 1 | | | קעגנוואַרט – Gegenwart | | |
|---------------------------------------|----------------|------------|------------------------|----------|------------|
| געוואָרן | בין | איך | | ווער | איך |
| געוואָרן | ביסט | דו | | ווע(ר)סט | דו |
| געוואָרן | איז | ער, זי, עס | | ווע(ר)ט | ער, זי, עס |
| געוואָרן | זענען – זיינען | מיר | | ווערן | מיר |
| געוואָרן | זענט – זייט | איר | | ווע(ר)ט | איר |
| געוואָרן | זענען – זיינען | זיי | | ווערן | זיי |

| 3. פֿאַרגאַנגענהייט – vollend. Vergangenheit | | | 2. פֿאַרגאַנגענהייט – gew. Vergangenheit | | |
|--|----------------|------------|--|---------|------------|
| געהאַט געוואָרן | בין | איך | ווערן | פֿלעג | איך |
| געהאַט געוואָרן | ביסט | דו | ווערן | פֿלעגסט | דו |
| געהאַט געוואָרן | איז | ער, זי, עס | ווערן | פֿלעגט | ער, זי, עס |
| געהאַט געוואָרן | זענען – זיינען | מיר | ווערן | פֿלעגן | מיר |
| געהאַט געוואָרן | זענט – זייט | איר | ווערן | פֿלעגט | איר |
| געהאַט געוואָרן | זענען – זיינען | זיי | ווערן | פֿלעגן | זיי |

| 2. צוקונפֿט – vollend. Zukunft | | | 1. צוקונפֿט – Zukunft | | |
|--------------------------------|----------|------------|-----------------------|----------|------------|
| האַבן געוואָרן | וועל | איך | ווערן | וועל | איך |
| האַבן געוואָרן | ווע(ל)סט | דו | ווערן | ווע(ל)סט | דו |
| האַבן געוואָרן | וועט | ער, זי, עס | ווערן | וועט | ער, זי, עס |
| האַבן געוואָרן | וועלן | מיר | ווערן | וועלן | מיר |
| האַבן געוואָרן | וועט | איר | ווערן | וועט | איר |
| האַבן געוואָרן | וועלן | זיי | ווערן | וועלן | זיי |

קאָנזונקטיוו – Konjunktiv

| פֿאַרגאַנגענהייט – Vergangenheit | | | קעגנוואַרט – Gegenwart | | |
|----------------------------------|--------|------------|------------------------|--------|------------|
| האַבן געוואָרן | זאַל | איך | ווערן | זאַל | איך |
| האַבן געוואָרן | זאַלסט | דו | ווערן | זאַלסט | דו |
| האַבן געוואָרן | זאַל | ער, זי, עס | ווערן | זאַל | ער, זי, עס |
| האַבן געוואָרן | זאַלן | מיר | ווערן | זאַלן | מיר |
| האַבן געוואָרן | זאַלט | איר | ווערן | זאַלט | איר |
| האַבן געוואָרן | זאַלן | זיי | ווערן | זאַלן | זיי |

קאָנדיטשאַנאַל – Konditional

| פֿאַרגאַנגענהייט – Vergangenheit | | | קעגנוואַרט – Gegenwart | | |
|----------------------------------|----------|------------|------------------------|----------|------------|
| געווען געוואָרן | וואָלט | איך | געוואָרן | וואָלט | איך |
| געווען געוואָרן | וואָלטסט | דו | געוואָרן | וואָלטסט | דו |
| געווען געוואָרן | וואָלט | ער, זי, עס | געוואָרן | וואָלט | ער, זי, עס |
| געווען געוואָרן | וואָלטן | מיר | געוואָרן | וואָלטן | מיר |
| געווען געוואָרן | וואָלט | איר | געוואָרן | וואָלט | איר |
| געווען געוואָרן | וואָלטן | זיי | געוואָרן | וואָלטן | זיי |

אימפעראַטיוו – Imperativ

| | | |
|-----------------|--|-------------------------|
| לאַמיר ווערן | | לאַמיר ווערן |
| ווערט | | ווער |
| זאַלן זיי ווערן | | זאַל (ער, זי, עס) ווערן |

Tabelle (sein)
אינדקאטיוו – Indikativ

| 1. פֿאַרגאַנגענהייט – Vergangenheit 1 | | | קעגנוואָרט – Gegenwart | | |
|---------------------------------------|----------------|------------|------------------------|----------------|------------|
| געווען | בין | איך | | בין | איך |
| געווען | ביסט | דו | | ביסט | דו |
| געווען | איז | ער, זי, עס | | איז | ער, זי, עס |
| געווען | זענען – זיינען | מיר | | זענען – זיינען | מיר |
| געווען | זענט – זייט | איר | | זענט – זייט | איר |
| געווען | זענען – זיינען | זיי | | זענען – זיינען | זיי |

| 3. פֿאַרגאַנגענהייט – vollend. Vergangenheit | | | 2. פֿאַרגאַנגענהייט – gew. Vergangenheit | | |
|--|----------------|------------|--|---------|------------|
| געהאַט געווען | בין | איך | זיין | פֿלעג | איך |
| געהאַט געווען | ביסט | דו | זיין | פֿלעגסט | דו |
| געהאַט געווען | איז | ער, זי, עס | זיין | פֿלעגט | ער, זי, עס |
| געהאַט געווען | זענען – זיינען | מיר | זיין | פֿלעגן | מיר |
| געהאַט געווען | זענט – זייט | איר | זיין | פֿלעגט | איר |
| געהאַט געווען | זענען – זיינען | זיי | זיין | פֿלעגן | זיי |

| 2. צוקונפֿט – vollend. Zukunft | | | 1. צוקונפֿט – Zukunft | | |
|--------------------------------|----------|------------|-----------------------|----------|------------|
| האַבן געווען | וועל | איך | זיין | וועל | איך |
| האַבן געווען | ווע(ל)סט | דו | זיין | ווע(ל)סט | דו |
| האַבן געווען | וועט | ער, זי, עס | זיין | וועט | ער, זי, עס |
| האַבן געווען | וועלן | מיר | זיין | וועלן | מיר |
| האַבן געווען | וועט | איר | זיין | וועט | איר |
| האַבן געווען | וועלן | זיי | זיין | וועלן | זיי |

קאָנזונקטיוו – Konjunktiv

| פֿאַרגאַנגענהייט – Vergangenheit | | | קעגנוואָרט – Gegenwart | | |
|----------------------------------|--------|------------|------------------------|--------|------------|
| האַבן געווען | זאָל | איך | זיין | זאָל | איך |
| האַבן געווען | זאָלסט | דו | זיין | זאָלסט | דו |
| האַבן געווען | זאָל | ער, זי, עס | זיין | זאָל | ער, זי, עס |
| האַבן געווען | זאָלן | מיר | זיין | זאָלן | מיר |
| האַבן געווען | זאָלט | איר | זיין | זאָלט | איר |
| האַבן געווען | זאָלן | זיי | זיין | זאָלן | זיי |

קאָנדיטאָנאַל – Konditional

| פֿאַרגאַנגענהייט – Vergangenheit | | | קעגנוואָרט – Gegenwart | | |
|----------------------------------|----------|------------|------------------------|----------|------------|
| געהאַט געווען | וואָלט | איך | געווען | וואָלט | איך |
| געהאַט געווען | וואָלטסט | דו | געווען | וואָלטסט | דו |
| געהאַט געווען | וואָלט | ער, זי, עס | געווען | וואָלט | ער, זי, עס |
| געהאַט געווען | וואָלטן | מיר | געווען | וואָלטן | מיר |
| געהאַט געווען | וואָלט | איר | געווען | וואָלט | איר |
| געהאַט געווען | וואָלטן | זיי | געווען | וואָלטן | זיי |

אימפּעראַטיוו – Imperativ

| | | |
|----------------|--|------------------------|
| לאָמיר זיין | | לאָמיר זיין |
| זייט | | זיי |
| זאָלן זיי זיין | | זאָל (ער, זי, עס) זיין |

Tabelle (müssen)
אינדיקאטיוו – Indikativ

| 1. פֿאַרגאַנגענהייט – Vergangenheit 1 | | | קעגנוואָרט – Gegenwart | | |
|---------------------------------------|-------|------------|------------------------|--------|------------|
| געמוזט | האַב | איך | | מױז | איך |
| געמוזט | האַסט | דו | | מױז(ט) | דו |
| געמוזט | האַט | ער, זי, עס | | מױז | ער, זי, עס |
| געמוזט | האַבן | מיר | | מױזן | מיר |
| געמוזט | האַט | איר | | מױזט | איר |
| געמוזט | האַבן | זיי | | מױזן | זיי |

| 3. פֿאַרגאַנגענהייט – vollend. Vergangenheit | | | 2. פֿאַרגאַנגענהייט – gew. Vergangenheit | | |
|--|-------|------------|--|---------|------------|
| געהאַט געמוזט | האַב | איך | מױזן | פֿלעג | איך |
| געהאַט געמוזט | האַסט | דו | מױזן | פֿלעגסט | דו |
| געהאַט געמוזט | האַט | ער, זי, עס | מױזן | פֿלעגט | ער, זי, עס |
| געהאַט געמוזט | האַבן | מיר | מױזן | פֿלעגן | מיר |
| געהאַט געמוזט | האַט | איר | מױזן | פֿלעגט | איר |
| געהאַט געמוזט | האַבן | זיי | מױזן | פֿלעגן | זיי |

| 2. צוקונפֿט – vollend. Zukunft | | | 1. צוקונפֿט – Zukunft | | |
|--------------------------------|----------|------------|-----------------------|----------|------------|
| האַבן געמוזט | וועל | איך | מױזן | וועל | איך |
| האַבן געמוזט | ווע(ל)סט | דו | מױזן | ווע(ל)סט | דו |
| האַבן געמוזט | וועט | ער, זי, עס | מױזן | וועט | ער, זי, עס |
| האַבן געמוזט | וועלן | מיר | מױזן | וועלן | מיר |
| האַבן געמוזט | וועט | איר | מױזן | וועט | איר |
| האַבן געמוזט | וועלן | זיי | מױזן | וועלן | זיי |

קאָנזונקטיוו – Konjunktiv

| פֿאַרגאַנגענהייט – Vergangenheit | | | קעגנוואָרט – Gegenwart | | |
|----------------------------------|--------|------------|------------------------|--------|------------|
| האַבן געמוזט | זאַל | איך | מױזן | זאַל | איך |
| האַבן געמוזט | זאַלסט | דו | מױזן | זאַלסט | דו |
| האַבן געמוזט | זאַל | ער, זי, עס | מױזן | זאַל | ער, זי, עס |
| האַבן געמוזט | זאַלן | מיר | מױזן | זאַלן | מיר |
| האַבן געמוזט | זאַלט | איר | מױזן | זאַלט | איר |
| האַבן געמוזט | זאַלן | זיי | מױזן | זאַלן | זיי |

קאָנדיטשאָנאַל – Konditional

| פֿאַרגאַנגענהייט – Vergangenheit | | | קעגנוואָרט – Gegenwart | | |
|----------------------------------|----------|------------|------------------------|----------|------------|
| געווען געמוזט | וואָלט | איך | געמוזט | וואָלט | איך |
| געווען געמוזט | וואָלטסט | דו | געמוזט | וואָלטסט | דו |
| געווען געמוזט | וואָלט | ער, זי, עס | געמוזט | וואָלט | ער, זי, עס |
| געווען געמוזט | וואָלטן | מיר | געמוזט | וואָלטן | מיר |
| געווען געמוזט | וואָלט | איר | געמוזט | וואָלט | איר |
| געווען געמוזט | וואָלטן | זיי | געמוזט | וואָלטן | זיי |

אימפעראַטיוו – Imperativ

| | | |
|---------------|--|------------------------|
| לאָמיר מױזן | | לאָמיר מױזן |
| --- | | --- |
| זאַלן זי מױזן | | זאַל (ער, זי, עס) מױזן |

Tabelle (kann; erlaubt sein)

אינדיקאטיוו – Indikativ

| 1. פֿאַרגאַנגענהייט – Vergangenheit 1 | | | קעגנוואָרט – Gegenwart | | |
|---------------------------------------|-------|------------|------------------------|-------|------------|
| געמעגט | האַב | איך | | מעג | איך |
| געמעגט | האַסט | דו | | מעגts | דו |
| געמעגט | האַט | ער, זי, עס | | מעג | ער, זי, עס |
| געמעגט | האַבן | מיר | | מעגן | מיר |
| געמעגט | האַט | איר | | מעג | איר |
| געמעגט | האַבן | זיי | | מעגן | זיי |

| 3. פֿאַרגאַנגענהייט – vollend. Vergangenheit | | | 2. פֿאַרגאַנגענהייט – gew. Vergangenheit | | |
|--|-------|------------|--|---------|------------|
| געמעגט געהאַט | האַב | איך | מעגן | פֿלעג | איך |
| געמעגט געהאַט | האַסט | דו | מעגן | פֿלעגסט | דו |
| געמעגט געהאַט | האַט | ער, זי, עס | מעגן | פֿלעגט | ער, זי, עס |
| געמעגט געהאַט | האַבן | מיר | מעגן | פֿלעגן | מיר |
| געמעגט געהאַט | האַט | איר | מעגן | פֿלעגט | איר |
| געמעגט געהאַט | האַבן | זיי | מעגן | פֿלעגן | זיי |

| 2. צוקונפֿט – vollend. Zukunft | | | 1. צוקונפֿט – Zukunft | | |
|--------------------------------|----------|------------|-----------------------|----------|------------|
| האַבן געמעגט | וועל | איך | מעגן | וועל | איך |
| האַבן געמעגט | ווע(ל)סט | דו | מעגן | ווע(ל)סט | דו |
| האַבן געמעגט | וועט | ער, זי, עס | מעגן | וועט | ער, זי, עס |
| האַבן געמעגט | וועלן | מיר | מעגן | וועלן | מיר |
| האַבן געמעגט | וועט | איר | מעגן | וועט | איר |
| האַבן געמעגט | וועלן | זיי | מעגן | וועלן | זיי |

קאָנזונקטיוו – Konjunktiv

| פֿאַרגאַנגענהייט – Vergangenheit | | | קעגנוואָרט – Gegenwart | | |
|----------------------------------|--------|------------|------------------------|--------|------------|
| האַבן געמעגט | זאַל | איך | מעגן | זאַל | איך |
| האַבן געמעגט | זאַלסט | דו | מעגן | זאַלסט | דו |
| האַבן געמעגט | זאַל | ער, זי, עס | מעגן | זאַל | ער, זי, עס |
| האַבן געמעגט | זאַלן | מיר | מעגן | זאַלן | מיר |
| האַבן געמעגט | זאַלט | איר | מעגן | זאַלט | איר |
| האַבן געמעגט | זאַלן | זיי | מעגן | זאַלן | זיי |

קאָנדיטשאָנאַל – Konditional

| פֿאַרגאַנגענהייט – Vergangenheit | | | קעגנוואָרט – Gegenwart | | |
|----------------------------------|----------|------------|------------------------|----------|------------|
| געווען געמעגט | וואָלט | איך | געמעגט | וואָלט | איך |
| געווען געמעגט | וואָלטסט | דו | געמעגט | וואָלטסט | דו |
| געווען געמעגט | וואָלט | ער, זי, עס | געמעגט | וואָלט | ער, זי, עס |
| געווען געמעגט | וואָלטן | מיר | געמעגט | וואָלטן | מיר |
| געווען געמעגט | וואָלט | איר | געמעגט | וואָלט | איר |
| געווען געמעגט | וואָלטן | זיי | געמעגט | וואָלטן | זיי |

אימפעראַטיוו – Imperativ

| | | | |
|--|---------------|--|------------------------|
| | לאָמיר מעגן | | לאָמיר מעגן |
| | --- | | --- |
| | זאַלן זי מעגן | | זאַל (ער, זי, עס) מעגן |

Adjektiva

אַדזשעקטיוון

I. Deklination:

Flexion: hoch הויך (*hojch*)

| Neutrum | | Femininum | Maskulinum | Singular |
|------------------|-----------------|------------------------------------|---------------|-----------|
| m. bestimmt. Art | m. un-best. Art | m. bestimmen oder un-best. Artikel | | |
| הויכע | הויך | הויכע | הויכער | Nominativ |
| הויכן | הויך | הויכער | הויכן | Genitiv |
| פֿון... הויכן | פֿון... הויך | פֿון... הויכער | פֿון... הויכן | Dativ |
| הויכן | הויך | הויכער | הויכן | Akkusativ |

Plural ist für alle Geschlechter, ohne Artikel oder mit bestimmtem Artikel:

Nominativ: הויכע / Genitiv: פֿון...הויכע / Dativ: הויכע / Akkusativ: הויכע;

II. (substantivische) Deklination

| Neutrum | | Femininum | Maskulinum | Singular |
|------------------|-----------------|------------------------------------|---------------|-----------|
| m. bestimmt. Art | m. un-best. Art | m. bestimmen oder un-best. Artikel | | |
| הויכע | הויך | הויכע | הויכער | Nominativ |
| הויכענס | הויכענס | הויכערס | הויכענס | Genitiv |
| פֿון... הויכן | פֿון... הויך | פֿון... הויכער | פֿון... הויכן | Dativ |
| הויכן | הויך | הויכער | הויכן | Akkusativ |

Plural ist für alle Geschlechter, ohne Artikel oder mit bestimmtem Artikel:

Nominativ: הויכע / Genitiv: פֿון...הויכע / Dativ: הויכע / Akkusativ: הויכע;

Anmerkungen:

1: geht das Adjektiv auf „ן“ aus, so verwandelt sich die Endung „-ען“ (-en) in „-עם“ (-em) und „-ענס“ (-enß) in „-עמס“ (-emß); z.B.: schön – שייך; שיינעם; שיינעמס; oder: neu – ניי; נייעם; נייעמס;

2: geht das Adjektiv auf „ל“ (-el) aus, so fällt das „ע“ in der Flexion aus:
z.B. billig, wohlfeil: וואָלוּל – וואָלוּלן / (וועלוועלער) / (וועלוועלער)

Komparation:

Der Komparativ wird durch die Endung „-ער“ (-er) und der Superlativ durch die Endung „-סט“ (-ßt) gebildet.

z.B.: geehrt (bzw. angesehen): חשוב (choschev) חשובער (choschever) [חשובסט|ער] (choschevßt[er]); oder blau: בלאָ (blo) בלאָער (blo'er) [בלאָסט|ער] (bloßt[er]);

Endet das Wort auf einen Zischlaut, so ist das Superlativ-Zeichen bloß ein „-ט“, wie z.B. bei süß: זיס (siß) זיסער (sißer) [זיסט|ער] (sißt[er]);

Bei einigen Adjektiven tritt eine Umlautung auf:

a) **Umlautung**, z.B. nahe: נאָענט (no'ent) נענטער (ne'enter) [נענטסט|ער] (ne'entßt[er]); oder fromm: פֿרום (frum) פֿרימער (frimer) [פֿרימסט|ער] (frimßt[er]¹²);

¹² aber es gilt auch: [פֿרומסט|ער] (frumßt[er]);

b) sowohl **Umlautung** als auch **nicht umgelautete Form**: z.B. nahe: נאָענט (no'ent) נאָענטער (no'enter) [נאָענטסט|ער] (no'entst[er]);

c) **Unregelmäßige Bildungen**: z.B. hoch: הויך (hojch) העכער (hecher) [העכסט|ער] (hechst[er]); oder groß: גרויס (grojß) גרעסער (greßer) [גרעסט|ער] (greßt[er]); oder klein: קליין (klejn) קלענער (klener) [קלענסט|ער] (klenst[er]); und schön: שיין (schejn) שענער (schener) [שענסט|ער] (schenst[er]);

d) Die folgenden Adjektiven bilden die Komparations-Stufe von anderen Stämmen:

| שלעכטסט ער | שלעכטער | שלעכט | schlecht |
|------------|---------|-------------------|-------------------------|
| ארגסט ער | ארגער | (שלעכט) | arg |
| ערגסט ער | ערגער | (ארג) | arg (2) |
| געסט ער | געסער | גוט | gut |
| מערסט ער | מערער | (פיל – א סך) | viel – meisten |
| קלענסט ער | קלענער | קליין | klein |
| מינד סט ער | מינד ער | (גרינג – ווייניק) | wenig, gering – mindest |

Die **Flexion** geschieht wie beim Positiv: z.B. leicht (gering): גרינג (gring)

I. Deklination: גרינגערער (gringerer) גרינגערען (gringeren) גרינגערען ... פֿון (fun gringeren); usw.

II. Deklination: גרינגערער (gringerer) גרינגערענס (gringerenß) גרינגערען ... פֿון (fun gringeren); usw.

Superlativ: I. Deklination: גרינגסטער (gringstter) גרינגסטען (gringstten) גרינגסטען ... פֿון (fun gringstten); usw.

Wörter, die schon im Positiv auf „-ער“ ausgehen, wie z.B.: teuer: טייער (tajer), Komperativ טייערער (tajerer), können im Komparativ nicht flektiert werden.

Bei unflektierbaren Adjektiven werden die Komparationsformen beim Komparativ durch מער (mer) gesteigert.

Bildung der Adjektiva:

1) durch **Präfixe**:

a) „גע-“ (ge-), z.B.: schmackhaft: געשמאק (מיט) / auch געשמאקיק

b) „אומ-“ (um-), z.B.: unrein: אומריין / unrein (als: nicht erlaubt): אומכשר;

2) durch **Suffixe** (in Verbindung mit einem **Substantiv** oder **Verb**):

a) „-יק“ (-ik), z.B.: hell: ליכטיק (lichtik);

b) „-דיק“ (-dik), bei Wörtern die mit „ת, ל“ enden z.B.: Schabbat betreffend: שבת'דיק (schbat'dik); glücklich: מזל'דיק (masl'dik);

c) „-עוודיק“ (-ewdik), z.B.: furchtsam: שרעקעוודיק (schrekewdik) oder: מוראוודיק (mojrewdik);

d) „-טשיק“ (-tschik), nur bei Personen, z.B.: winzig(er): קליינטשיק (klejntschik); feminin: + „-ע“;

e) „-יש“ (-isch), z.B.: dörfisch: דאָרפֿיש (dorfisch); hündisch: הינטיש (hintisch); jüdisch: יידיש;

f) „-לעך“ (-lech), z.B.: glücklich: גליקלעך (gliklech)

g) „-ען“ (-en), z.B.: blechern: בלעכען (blechen);

g) „-ערן“ (-ern), z.B.: hölzern: הילצערן (hilzern);

h) „-ווער“ (-wer), nur bei Personen, z.B.: Krakauer: קראָקעווער (krokewer); oder: einer aus Wilna: ווילנ[עו]ער (wiln[ew]er);

i) „-אטע“ (-ate), z.B.: hügelig (bucklig): האָרבאָטע (horbate);

j) „-וואַטע“ (-wate), z.B.: schnaufend: פֿאָנפֿעוואַטע (fonfewate);

3) oder durch reine **Zusammensetzungen**.



Numerale (Zahl-Wörter)

צאָל-ווערטער

Grundzahlen: ¹³⁾

| | | | | | |
|-----|---------|---------|-----------|-----------|--------------------|
| א 1 | אינס 6 | זעקס 11 | עלף 16 | זעכצן 21 | איין-און-צוואנציק |
| ב 2 | צוויי 7 | זיבן 12 | צוועלף 17 | זיבעצן 22 | צוויי-און-צוואנציק |
| ג 3 | דריי 8 | אַכט 13 | יח 18 | אַכצן 23 | דריי-און-צוואנציק |
| ד 4 | ט 9 | י"ד 14 | י"ט 19 | כ"ד 24 | פֿיר-און-צוואנציק |
| ה 5 | י 10 | טו 15 | כ 20 | כה 25 | פֿינף-און-צוואנציק |

| | | | | | |
|-------|-------------------|------------------|--------------|-----------|---------|
| ל 30 | דרייסיק 40 | פֿערציק 50 | ס 60 | זעכציק 70 | זיבעציק |
| פ 80 | אַכציק 90 | ק 100 | 1000 | 1 Mill | מיליאָן |
| ר 200 | צוויי-הונדערט 300 | דריי-הונדערט 400 | פֿיר-הונדערט | 0 | נול |

... usw., Billion – ביליאָן; Milliarde – מיליאָרד;

Zahlen in Verbindung:

a) mit Geld (Währung):

375 €:

← דריי-הונדערט [“און”¹⁴] פֿינף-און-זיבעציק אייראָ

1.135,25 Rubel:

← טויסנט-איינ-הונדערט [“און”¹⁴] פֿינף-און-דרייסיק רובל, מיט פֿינף-און-צוואנציק קאָפּעק

b) als Jahreszahlen:

50 vor Ezer.: → פֿופֿציק פֿאַר דער אייראָפּעישער צייטרעכנונג

75 nach Ezer.: → פֿינף-און-זיבעציק נאָך דער אייראָפּעישער צייטרעכנונג

Im Jahre 1492: → אינעם יאָר פֿערצן/הונדערט [“און”] צוויי-און-נניציק

Im 1944 Jahr: → אינעם נניצן פֿיר-און-פֿערציקער יאָר

2010: → צוויי-טויסנט-און-צען

5715: → [ה'תשט"ו] פֿינף טויזנט זיבן הונדערט [“און”] פֿופֿצן לויט ייִדישער צייטרעכנונג

Der Jüdische Kalender (לוּחַ = *Luech*):

Der hebräische feste Kalender wurde am 1. Tischri der jüdischen Zeitrechnung 4105 (24. September 344 Ezer.¹⁵) von Hillel II. eingeführt, und ist gleichzeitig auch das 1. Jahr der Kalender-Erneuerung. Nach geringen Korrekturen wurde der jüdische Kalender schließlich vom Sanhedrin benutzt.

Im Jahre 4682 (921 Ezer.) kam es zwischen *Ahron ben Meir* von Palästina und *Sa'adia ben Josef* von Babylon (Sa'adia ha-Gaon) bei einer neuerlichen Kalenderreform (lt. Sa'adia sollten die ordnungsmäßigen Feste für 1 ½ Jahre, zw. Pessach 922 bis Sukkot 923 um 2 Tage zurückverlegt werden) zu einer Meinungsverschiedenheit. Ben Meir hatte eine Kalender-Reform vorgeschlagen, die einige Inkonsistenzen beseitigt hätte. Die geplante Kalenderreform von Ben Meir wurde schließlich verworfen und der hebräische Kalender, so wie wir ihn heute kennen, blieb im wesentlichen gleich, wie er damals von *Hillel II* eingeführt wurde.

Der Beginn der jüdischen Zeitrechnung fällt demnach in das Jahr **3761**, dem Jahr der Erschaffung der Welt (Genesis 1). Demnach gilt, um die jüdische Zeitrechnung zu ermitteln:

3761 + / – Ezer. z.B.: 3761 + 1955 = **5716** (bzw. 5715, wenn das Datum vor Rosch ha-Schana liegt)

5715 (ה'תשט"ו) jüdischer Kalender = 1955):

פֿינף טויזנט זיבן הונדערט [“און”] פֿופֿצן לויט ייִדישער צייטרעכנונג

¹³ Die den hebräischen Buchstaben zugeordneten Zahlen finden Sie auch in der „Alef-Beth“-Tabelle.

¹⁴ Dieses „un“ kann auch weggelassen werden.

¹⁵ Ezer. = *Europäische Zeitrechnung*.

Beachten Sie bitte:

Das „אײן“ (*ejn*) im Jiddisch muss strengstens vom „אַ“ (a, bzw. אַן), also dem *unbestimmten* Artikel unterschieden werden: ein (1) Buch – „אײן בוך“ und nicht „ein Buch“ (אַ בוך)!

Flexion:

Die Zahlen von 2 bis 10 haben bei substantivischer Verwendung eine – wenn auch nur selten gebrauchte – Dativ-Form auf „ען“: z.B. „צווייען“ (*zwejen*), „דרייען“ (*drajen*), usw.

Plural:

Einser, Zweier, Dreier, ... Zehner, usw.: ..., צענער ... דרייער, צווייער, איינער;
Hunderte הונדערטער (*hundert'e[r]*); Tausende טויסנטער (*tojsnt'e[r]*); Millionen מיליאָענן (*milionen*);

Uhr-Zeiten:

Die Uhr-Zeiten werden zumeist mit Verbindung des Wortes „אַזייגער“ (*a-sejger* = Uhr) genannt: z.B. ... es ist 5 Uhr – ס'איז פֿינף אַזייגער

Ordnungszahlen:

1. ערשטער; 2. צווייטער; 3. דריטער; 4. פֿערטער; 5. פינפטער; 6. זעקסטער; 7. זיבעטער; 8. אַכטער; ... werden in veränderter Form jeweils mit der Endung „ער“ bzw. „טער“ (*-ter*) versehen.
Von der Ordnungszahl 9. ניינטער; bis 19. ניינצנטער; erhalten die Grundzahlen ohne Veränderung ebenfalls die Endung „טער“; und ab der 20. צוואנציקסטער; konstant die Endung „סטער“.
Die Zusammensetzung (z.B. mit Hundertern, Tausendern) erfolgt wie bei den Grundzahlen und der Endung „טער“: z.B. 115: הונדערט[און]פֿופֿצנטער;
Die glatten Zahlen 100. הונדערטסטער; 1000. טויסנטסטער; 1.000.000. מיליאָנסטער, die Endung „סטער“.
Die Ordinalia werden als Adjektiva flektiert.

Bruchzahlen:

„halb“ ½ „האַלב“ wird als Adjektiva flektiert; und man kann sowohl „אַ האַלבע“ (*a halbe*) als auch „אַ העלפֿט“ (*a helfi*) sagen.
Die restlichen Brüche können entweder durch die Diminutiv-Endung „טל“ oder durch die hebräische Verbindung „חלק“ (*chejlek* = Teil) gebildet werden:
1/3 (Drittel): דריטל – דריט'חלק; 1/4 (Viertel): פֿירטל – פֿירט'חלק; 1/10 (Zehntel): צענט'חל – צענט'חל; usw...
Der *Plural* lautet: 1/3 (Dritteln): דריטלעך – דריט'חלקים; 1/4 (Vierteln): פֿירטלעך – פֿירט'חלקים; usw...
Zusammengesetzte Brüche werden auf zwei Arten gebildet:
1 ½ (Eineinhalb): אַנדערטהאַלבן oder איין[און]-אַ-האַלב;
2 ½ (Zweieinhalb): צוויי[און]-אַ-האַלבן oder דריט'האַלבן; auch דריט'האַלבן;
Als Zahlen: איינס מיט אַ-האַלבס oder auch איינס און אַ-האַלבס; usw...

Distributiva:

Distributivzahlen werden durch Verbindungen von „צו“ mit den Grundzahlen gebildet:
z.B. je zwei צו צוויי (*zu zwej*); je zehn צו צען (*zu zen*); je hundred צו הונדערט (*zu hundred*);

Vielfache und Multiplikation:

Sie werden mit „מאַל“ (*mol*) gebildet: Einmal איינמאַל (*ejn mol*); zweimal צוויימאַל (*zwejm ol*); hundertmal הונדערטמאַל (*hundert mol*); Das Ergebnis kann entweder mit „איז“ (*is*) oder „מאַכט“ (*macht*) gesagt werden;

$$3 \times 5 = 15 \rightarrow \text{דריי מאַל פינף איז (מאַכט) פֿופֿצן}^{16}$$

¹⁶ Siehe → Lehrbuch, L-33. *Mathematik und Geometrie*

Ordinal-Adverbien:

Sie werden vom Ordinalstamm mittels der Endung „טנס“ gebildet:

erstens ערשטנס (*erschtnß*), auch ראשית (*rejscheß*); zweitens צווייטנס (*zwejtñß*), auch שנית (*schejneß*); drittens דריטנס (*dritñß*); usw ...

Beugung der Zahlwörter

A. Grundzahlen

| | | | |
|--------------|----------------|----------|---------|
| נאַמינאַטיוו | אייך | צוויי | דריי |
| געניטיוו | (פֿון) איינעמס | צווייענס | דרייענס |
| דאַטיוו | איינעם | צווייען | דרייען |
| אַקוזאַטיוו | אייך | צוויי | דריי |

| | | | |
|--------------|-----------------|----------------|---------------|
| נאַמינאַטיוו | דער פֿופֿציקער | דער הונדערטער | דער טויזנטער |
| געניטיוו | דעם פֿופֿציקערס | דעם הונדערטערס | דעם טויזנטערס |
| דאַטיוו | דעם פֿופֿציקער | דעם הונדערטער | דעם טויזנטער |
| אַקוזאַטיוו | דעם פֿופֿציקער | דעם הונדערטער | דעם טויזנטער |

B. Ordnungszahlen

איינצאל

| | | | |
|--------------|-------------------|-------------|------------|
| | מענל. | וויבלי. | זאכל. |
| נאַמינאַטיוו | דער ערשטער | די ערשטע | דאָס ערשטע |
| געניטיוו | (פֿון) דעם ערשטנס | דער ערשטערס | דעם ערשטנס |
| דאַטיוו | דעם ערשטן | דער ערשטער | דעם ערשטן |
| אַקוזאַטיוו | דעם ערשטן | די ערשטע | דאָס ערשטע |

מערצאל

| | | | |
|--------------|----------|----------|----------|
| | מענל. | וויבלי. | זאכל. |
| נאַמינאַטיוו | די ערשטע | די ערשטע | די ערשטע |
| געניטיוו | די ערשטע | די ערשטע | די ערשטע |
| דאַטיוו | די ערשטע | די ערשטע | די ערשטע |
| אַקוזאַטיוו | די ערשטע | די ערשטע | די ערשטע |

| Western | Roman | Arabic | Farsi (Persian) | Hindi | Hebrew | Thai | Chinese | Japanese | Korean | Bengali | Punjabi |
|---------|-------|--------|-----------------|-------|--------|------|---------|----------|--------|---------|---------|
| 1 | I | ۱ | ۱ | १ | א | ๑ | 一 | 一 | 일 | ১ | ੧ |
| 2 | II | ۲ | ۲ | २ | ב | ๒ | 二 | 二 | 이 | ২ | ੨ |
| 3 | III | ۳ | ۳ | ३ | ג | ๓ | 三 | 三 | 삼 | ৩ | ੩ |
| 4 | IV | ۴ | ۴ | ४ | ד | ๔ | 四 | 四 | 사 | ৪ | ੪ |
| 5 | V | ۵ | ۵ | ५ | ה | ๕ | 五 | 五 | 오 | ৫ | ੫ |
| 6 | VI | ۶ | ۶ | ६ | ו | ๖ | 六 | 六 | 육 | ৬ | ੬ |
| 7 | VII | ۷ | ۷ | ७ | ז | ๗ | 七 | 七 | 일 | ৭ | ੭ |
| 8 | VIII | ۸ | ۸ | ८ | ח | ๘ | 八 | 八 | 팔 | ৮ | ੮ |
| 9 | IX | ۹ | ۹ | ९ | ט | ๙ | 九 | 九 | 구 | ৯ | ੯ |
| 10 | X | ۱۰ | ۱۰ | १० | י | ๑๐ | 十 | 十 | 열 | ১০ | ੧੦ |



Substantive

סובסטאַנטיוון (שם-עצם)

I. Deklination

Das Substantiv besitzt gewöhnlich keine Kasuszeichen, außer im Genitiv, der entweder mit „ס-“, „עס-“ und „נס-“, oder aber auch ohne ein solches gebildet werden kann.

| | Akkusativ ¹⁷⁾ | Dativ | Genitiv | Nominativ | |
|-------|--------------------------|-------|-------------------------|-----------|----------|
| Sohn | זון | זון | זונס ... פֿון oder זונס | זון | Singular |
| Söhne | זין | זין | זינס ... פֿון oder זינס | זין | Plural |

Bei unbelebten Dingen wird der Genitiv mit „ס-“ (der s-Genitiv) im Singular weniger als bei belebten (d.h. die Menschen betreffend), im Plural nur sehr selten gebraucht. – Ferner ist er meist ungebräuchlich, wenn ein Wort auf einen Zischlaut ausgeht, was bekanntlich im Plural häufig der Fall ist.

II. Deklination

Diese Deklination und nur den Singular der folgenden zehn Worte sowie gewisser Namen. Sie besitzt außer der Genitiv-Form auch eine Dativ- und Akkusativ-Form. Im Gegensatz zum s-Genitiv tritt nur diese Form auf. Die Endung ist „ן-“ bzw. „ען-“.

a.) Die Wörter „טאַטע“ Vater, „זיידע“ Großvater, „רבי“ Rebbe (Lehrer), „מענטש“ Mensch und „יד“ Jude bilden den Genitiv von der Dativ-Akkusativ-Form, z.B. Nominativ: „טאַטע“, Genitiv: „טאַטנס“ oder „פֿון ... טאַטן“, Dativ: „טאַטן“, Akkusativ: „טאַטן“. Hierzu gehört auch: Nominativ: (Herz) „האַרץ“, Genitiv: „האַרצ(ע)נס“ oder „פֿון ... האַרצן“, Dativ: „האַרצן“ oder „האַרץ“, Akkusativ: „האַרצן“. Ebenso „לייט“ (Leute), das aber gewöhnlich nach der I. Deklination ohne Kennzeichen erscheint.

Ferner werden in dieser Art auch *Personen-Namen* gebeugt, die auf einen Zischlaut ausgehen: Nominativ: „פּרץ“, Genitiv: „פּרצ(ע)נס“ oder „פֿון ... פּרצן“, Dativ: „פּרצן“, Akkusativ: „פּרצן“.

b.) Die Wörter „מאַמע“ Mutter, „באַבע“ Großmutter, „מומע“ Tante, bilden den s-Genitiv von der Nominativ-Form und haben keine Akkusativ-Form: z.B. Nominativ: „מאַמע“, Genitiv: „מאַמעס“ oder „פֿון ... מאַמען“, Dativ: „מאַמען“, Akkusativ: „מאַמע“.

Ebenso werden alle nicht auf einen Zischlaut ausgehenden Personen-Namen flektiert (gebeugt), nur dass der Akkusativ dem Dativ gleich ist:

Nom.: „טריינע“, Gen.: „טריינעס“ oder „פֿון ... טריינען“, Dativ: „טריינען“, Akk.: „טריינען“.

Nom.: „ברוך“, Genitiv: „ברוכס“ oder „פֿון ... ברוכען“, Dativ: „ברוכען“, Akkusativ: „ברוכען“.

Bezüglich des Geschlechts sei erwähnt, dass Wörter mit den Endungs-Silben:

Maskulin: „דער“, „ם-“, „טייל“, „ער“, „נק“, „ע“,

Feminin: „די“, „א-“, „ה-“, „ונג“, „ע-“, „קע“, „קייט“, „ניצע“, „ערני“, „שע“, „שאפט“,

Neutum: „דאָס“, „דל“, „וואַרג“, „קייט“, „ל“, „(ע)לע“, „(ע)לע“, „(ע)לע“, „(ע)לע“, „עכץ“, „(ע)לע“, „ניש“, „ות“.... bilden.

Allgemeine Richtlinien können hierzu nicht gegeben werden, außer soviel, dass sich das Jiddisch, in Bezug auf das Geschlecht, generell nach der Wortherkunft richtet, d.h. stammen die Wörter aus den Slawismen oder Semitismen (diese kennen grundsätzlich nur Maskulin und Fe-

¹⁷ Birnbaum: Im *o*-Dialekt gibt es kein Akkusativ. Dies ist auch beim Adjektiv und Pronomen zu beachten.

minin) so bleiben sie auch in dieser Form beibehalten. Das gleiche ist auch mit den aus dem Deutschen (Mittelhochdeutschen) stammenden Wörtern. Auch hier orientiert sich das Jiddisch – mit wenigen Ausnahmen – an dem allgemeinen Usus der Geschlechter-Zuordnung.

Plural-Bildung

Mit der Bildung des Plurals lassen sich sieben Gruppen von Substantiven unterscheiden:

I. Endung: „-ות“ (semit.) „-(ע)ס“ (slaw. / mhd.) [Aussprache: beides wie „eß“]

a.) „-ות“ (semit. / Feminin!)

In der hebräischen so auch in der jiddischen Orthographie wird anstelle der femininen Endung „-ה“ oder „-א“ (= im Singular!) diese mit „-ות“ ersetzt: z.B. Singular „חופה“ (*chupe* = Trau-Baldachin); Plural „חופות“ (*chupeß* = Traubaldachine); Tora: „תורה“ – „תורות“ (*tojre – tojreß*); Schläfenlocke (a: Acker-Ecke): „פאה“ – „פאות“; (*pa'e – pajeß*); Seele: „נשמה“ – „נשמות“ (*neschome – neschojmeß*);

* oder dem maskulinen Wort die feminine Plural-Endung „-ות“ angehängt: Geist: „רוח“ – „רוחות“ (*ruech – rucheß*); Schatz: „אוצר“ – „אוצרות“ (*ojzer – ojzreß*); Stimme: „קול“ – „קולות“ (*kol – kojleß*); Traum: „חלום“ – „חלומות“ (*cholem – chalojmeß*); Sprache: „לשון“ – „לשונות“ (*loschn – leschojneß*); Zweifel: „ספק“ – „ספקות“ (*bofek – ß'fejkeß*);

b.) „-(ע)ס“ (slaw. / mhd. Herkunft)

Tante: „מומע“ – „מומעס“; Wolke (poln.): „כמורע“ – „כמורעס“ (*chmure – chmureß*); Wolke (dts.): „וואַלקן“ – „וואַלקנס“; Uhr: „וויגער“ – „וויגערס“; Schwiegersohn: „איידעם“ – „איידעמס“; Krebs: (rus.) „ראַק“ – „ראַקעס“;

II. Endung: „-(ע)ן“ (slaw. / mhd. / hebr.)

Quelle: „קוואַל“ – „קוואַלן“; Freude (hebr.): „נחת“ – „נחת(ע)ן“ (*nacheß / -n*); Stunde (hebr.): „שעה“ – „שעהען“ (*scho / -en*); Schnee (dts.): „שניי“ – „שנייען“; Nadel (dts.): „נאַדל“ – „נאַדל(ע)ן“;

III. Endung: „-ים“ (semit. / Maskulin!)

Bei dieser Plural-Form findet gleichzeitig ein Vokal-Wechsel bzw. eine Änderung auf: Monat: „חודש“ – „חדשים“ (*chojdesch – chadojschim*); Ausrede: „תרוץ“ – „תרוצים“ (*terez – truzim*); Prophet: „נביא“ – „נביאים“ (*novi – nejvi'im*); Kunde: „קונה“ – „קונים“ (*kojne – koj'nim*); Held: „גיבור“ – „גיבורים“ (*giber – gibojrim*); Gebetsmantel: „טלית“ – „טליתים“ (*talib – t'lejβim*); Bräutigam: „חתן“ – „חתנים“ (*choßn – chaßojnim*); Seite (Partei): „צד“ – „צדדים“ (*zad – zdodim*); Gerechter: „צדיק“ – „צדיקים“ (*zadek – zadikim*); Kaufmann: „סוחר“ – „סוחרים“ (*bocher – bojch'rim*); Einzelheit: „פרט“ – „פרטים“ (*prat – protim*); Bauer (mhd.) „פוי(י)ער“ – „פוי(י)ערים“ (*pu'er – pu'e'rim*); Lehrer: „מלמד“ – „מלמדים“ (*melamed – melam'dim*); Narr: „שוטה“ – „שוטים“ (*schojte – schojt'im*); Nichtjude: „גוי“ – „גוים“ (*goj – gojim*); Rabbi: „רבי“ – „רבנים“ (*rebaj – rabejim*);

IV. Plural-Umlautung:

Der Vokal (bzw. Diphthong) der Stammsilbe verändert sich (a – e; o – e; u – i; oj – ej; oj – aj; usw.): z.B. Berg: „באַרג“ – „בערג“ (*barg – berg*); Kopf: „קאָפּ“ – „קעפּ“ (*kop – kep*); Bart: „באַרט“ – „בערט“ (*di bord – berd*); Schuh: „שוד“ – „שיד“ (*schuch – schich*); Vogel: „פּױגל“ – „פּױגלען“ [פּױ(וי)גלען] (*foigl – fejgl / a: fojglen; fejglen*); Maus: „מויז“ – „מױזס“ (*mojs – majs*);

V. Endung: „-ער“ (semit. / slaw. / mhd.)

Mit Umlautung des Stamm-Vokals (bzw. Diphthong): Herz: „האַרץ“ – „הערצער“ (*harz – herzer*); Klotz: „קלאַץ“ – „קלעצער“ (*kloz – klezer*); Gesicht: „פּנים“ – „פּנימער“ (*ponim –*

p'nimer); Rute: „רוט“ – „ריטער“ (*rut – ri'ter*); Baum: „בוים“ – „ביימער“ (*bojm – bejmer*); Mund: „מויל“ – „מיילער“ (*mojl – majler*); Schürze: „פֿאַרטעך“ – „פֿאַרטעכער“ (*der/di fartech – fartecher*);

VI. Singular bleibt im Plural unverändert

Brief: (der/di) „בריוו“; Freund: (der/di) „פֿרײַנט“; Feind: „פֿײַנד“; Leute: „לייט“; Fisch: „פֿיש“; Ärmel: „אַרבל“; Soldat: „זעלנער“; Pferd: „פֿערד“; Löffel: „לעפל“; Finger: „פֿינגער“; Stern: „שטערן“;
sowie **Völkernamen**, z.B. Österreicher: „עסט(ע)רייכער“; Spanier: „שפּאַניער“; Zigeuner: „ציגיינער“; Ausländer: „אויסלענדער“; Arbeiter: „אַרבעטער“;

VII. Verkleinerungs-Endungen („עך“, „אך“, „יך“)

Diese Form kommt nur nach „ל“, „לע“, also der „Verkleinerung“ (Verniedlichung) vor:
z.B. „מײַדל“ – „מײַדלאַך“; (ehemal.) Dukaten: „רענדל“ – „רענדלעך“; Schläfenlocken: „פּאהלעך“ – „פּאהלעך“; (*pea – pajef*); usw.

Bildung der Substantiva

I Grundform (manchmal Perfekt Partizip Stamm) des Verbs:

I. a) Brand (a: Leidenschaft, Glut, Eifer) „ברען“ (m); Läuten (a: Klingeln) „קלונג“ (m); Antwort „ענטפֿער“ (m); Betrag (a: Summe, Wert) „באַטרעף“ (m); Verlangen (a: Wunsch, Forderung) „פֿאַרלאַנג“ (m);
I. b) **Infinitiv**: Lesen (a: Lektüre) „לייענען“ (n); Sieb „זייער“ (m);
I. c) **Eigen-Bildung**: Gabe „גאַב“ (f); Zugabe „צוגאַב“ (m);

II. Adjektiva:

Gesundheit „געזונט“ (n); Krankheit „קרענק“ (f); Liebe „ליב“ (f);

III. Zusammensetzungen:

Den Hauptakzent hat das bestimmende Wort.

a) Es steht voran:

Gemeinde-Stube „קהל־שטיבל“ (n/m; *koh'l-schtibl*); Todesstrafe „טויט־שטראַף“ (f); Uhrmacher „זייגער־מאַכער“ (m); Todfeind „דאָם־שונא“ (m; *dam-βojne*); Herbstzeit „אַסיען־צײַט“ [*oβi'en*; auch „האַרבסט־צײַט“] (f); Nebensache „בײַזאַך“ (f); Taschendieb „קעשענע־גאַנג“ (m; *keschene-ganev*);

b) Es steht hinten an:

Verdienst der Väter „זכות־אַבֿות“ (m; *s'chuβ-oveβ*); Unterrichtsgeld „זכר־לימוד“ (m; *s'char-limed*);

IV. Bildung mittels Präfix und Suffix:

a) Präfixe:

a– I.) gewöhnliche Präfixe

um- „אַמ־“:

Unordnung „אומסדר“ (m; *umβejder*); Unglück „אומגליק“ (n); Ungnade (Mißgunst) „אומחן“ (m; *umchejn*); Unehre „אומכבוד“ (m; *umkoved*);

op- „אָפּ-“:

Aufschub (Ruhepause) „אָפּאַטעם“ (m); Ab- bzw. Einrückung (Offset) „אָפּבײַג“ (m); Wechsel „אָפּבײַט“ (m); Abgang (Abwasser) „אָפּאַנג“ (m); Abgabe „אָפּאַב“ (f);

ba- „באַ-“:

Erfolg „באַגליק“ (m); Begierde (Verlangen) „באַגער“ (m); Diener „באַדינער“ (m); Erneuerung „באַנײ“ (m); Angreifer (Straßenräuber) „באַפּאַלער“ (m);

ge- „גע-“:

Gebäude „געבני“ (n); Gebirge „געבערג“ (n); Streitigkeit „געאַמפער“ (n); Gewässer „געוויסער“ (n); Gewächs „געוויקס“ (n); Geweine „געוויין“ (n);

far- „פּאַר-“:

Verbot „פּאַרבאָט“ (n); Vergnügen „פּאַרגעניג“ (n); Verdienst „פּאַרדינסט“ (m); Verdruss „פּאַרדראָס“ (m); Versorger (Schützer) „פּאַרזאָרגער“ (m); Verkäufer „פּאַרקויפּער“ (n);

zu- „צו-“:

Anbau „צובוי“ (m); Zugabe (Beifügung) „צוגאַב“ (m); Zubehör „צוגעהער“ (n); Vorbereitung „צוויקס“ (m); Zunahme (Zuwachs) „צוגרייטונג“ (f);

a-II.) Pseudo-Präfixe

Die „Pseudo-Präfixe“ sind Wort-Verbindungen mit:

oʽjβ- „אויס-“; *oʽj-* „אויפּ-“; *unter-* „אונטער-“; *iber-* „איבער-“; *ajn-* „איני-“; *ant-* „אַנט-“; *arajn-* „אַרײַני-“; *aroʽjβ-* „אַרויס-“; *bal(e)-* „בעל-“;

b) Suffixe: (siehe auch: *II. Deklination, p.1*)

-kejt „קײט“ [-heit] (pl: -en)

Armut „אַרעמקײט“ (f); Güte „גוטסקײט“ (f); Starre „פּאַראַגליווערטקײט“ (f); Zerstretheit „צעטראַנגקײט“ (f); Sterblichkeit „שטאַרביקײט“ (f); Blässe „בלאַסקײט“ (f);

-eʽβ „עײט“ (pl: -)

Rarität (Seltenheit) „יקר-המציאות“ (n; *jekar-ha'mezi'eʽβ*); Teuerung „יקרות“ (n /m; *jakreʽβ*); Verantwortlicher „בעל-אחריות“ (m; *bal-achrajeʽβ*); Dummheit „טיפשות“ (n; *tipscheʽβ*); Betrunktheit „שיכרות“ (n; *schikreʽβ*); Rabbinat „רבנות“ (n; *rabojneʽβ*); Betrug (Täuschung, Trick) „רמאות“ (n; *ramo'eʽβ*);

-e'nisch „עניש“ [-nis] (pl: [-e]n)

Vorsichtsmaßnahme (Schutz) „באַוואַרעניש“ (n); Rätsel „רעטעניש“ (n); Finsternis „פּײַנצטערניש“ (n); Erzitterung (aus Ehrfurcht, Angst) „צײטערניש“ (n); Vergnügen „מחיהניש“ (n; *mechajenisch*); Umherirren „וואַגלעניש“ (n);

-e'raj „עראַי“ [-erei] (pl: -en)

Bäckerei „בעקעריי“ (f); Medizin-Praktik „דאָקטעריי“ (f); Druckerei „דרוקעריי“ (f); Feinkostgeschäft (fleischig) „וואַרשטעריי“ (f); Gemälde „מאַלעריי“ (n); Schlägerei „פעטשעריי“ (f); Hellsehen „העלזע'עריי“ (n);

-schaft „שאַפּט“ [-heit] (pl: -n)

Bruderschaft „ברודערשאַפּט“ (f); Freundschaft „חברשאַפּט“ (f; *chaver'schaft*); Mutterschaft „מוטערשאַפּט“ (f); Klugheit „קלוגשאַפּט“ (f);

-ung „ונג“ [-ung] (pl: -en)

Begleitung „באַלײטונג“ (f); Befreiung „באַפּרײונג“ (f); Dichtung „דיכטונג“ (f); Warnung „וואַרענונג“ (f); Zustimmung (Bejahung) „אַ-זאַגונג“ (f); Führung (Benehmen) „פּירונג“ (f); Konformismus „מיטהאַלטונג“ (f);

-i'e „יע“ [-ie] (pl: -β)

Aktion (a: Aktie) „אַקציע“ (f); Antipathie „אַנטיפּאַטיע“ (f); Galerie „גאַלעריע“ (f); Drogerie „דראַגעריע“ (f); Theorie „טעאָריע“ (f); Sammlung „קאַלעקציע“ (f); Kalkulation „קאַלקולאַציע“ (f);

-ism „איזם“ [-ismus]

Atheismus „אַטעיזם“ (m); Antisemitismus „אַנטיסעמיטיזם“ (m); Sozialismus „סאָציאַליזם“ (m); Nihilismus „ניהיליזם“ (m); Impressionismus „אימפרעסיאָניזם“ (m);

-er „ער“ [-er] (pl: -β)

Angestellter (Arbeitnehmer) „אַרבעט־נעמער“ (m); Böttcher „באַדנער“ (m); Bäcker „בעקער“ (m); Klempner „בלעכער“ (m); Nutznießer (Genießer) „געניסער“ (m); Arzt „דאָקטער“ (m) [pl: „דאָקטוירים“ *doktojrim*]; (Kopf-)Hörer „הערער“ (m); Ghostwriter „הינטער־שרייבער“ (m); Bauer „פּויער“ (m) [pl: „פּויערים“ *pojerim*]; Reicher „גביר“ (m) [pl: „גבירים“ *gvirim*];

-(ni)ak „אַק(ני)“ [-er] (pl: -eβ) [Femininum: → „*-atschke*“]

Frömmler „פּרוּמאַק“ (m); Trejfe-Esser „טריפּניאַק“ (m); Narr (Blödmann) „דוראַק“ (m; *durak*);

-nik „ניק“ [-er] (pl: -eβ) [Femininum: → siehe „*-nize*“]

Opportunist „כּדאיניק“ (m; *kedaj'nik*); Langweiler (Plagegeist) „נודניק“ (m; *nudnik*); boshafte Person „צולהכעיסניק“ (m; *zeloche'snik*); Betstuben-Mann „קלויזניק“ (m; *klojsnik*); ekelhafter Mensch „פּאַסקודניק“ (m; *paßkudnik*); Pechvogel „שלימ(מ)זלניק“ (m; *schli'maslnik*);

-ibt „יבט“ [-er] (pl: -n) [Femininum: → „*-(ibt)ke*“]

Kapitalist „קאַפיטאַליסט“ (m); Kommunist „קאָמוניסט“ (m); Sozialist „סאָציאַליסט“ (m); Nihilist „ניהיליסט“ (m);

-erin „ערינ“ [-in] / (pl: -en)

[zumeist aber wird *-sche*, *-ke*, *-te* und *-nize* verwendet; oder mit dem Zusatz „פּרוּי“]

Angestellte (Arbeitnehmerin) „אַרבעט־נעמערין“ (f); Bäckerin „בעקערין“ (f); Badefrau (in einer Mikwe) „טוקערין“ (f); Nutznießerin „געניסערין“ (f); Hörerin „הערערין“ (f);

-sche „שע“ [-in] (pl: -β)

Buchhalterin „בוכהאַלטערשע“ (f); Hotelfrau „האַטעליערשע“ (f); Gesetzgeberin „לעגיסלאַטאָרשע“ (f);

-te „טע“ [-in] (pl: -β)

Bäuerin „פּויערטע“ (f); Reiche „גבירטע“ (f; *g'virte*); Gelehrte (sachkundige Frau) „ידענטע“ (f; *jadn'te*); Leichtsinnige (böswillige) „מופּקרטע“ (f; *mufkerte*); Arme „קבצנטע“ (f; *kabzn'te*); Kundin „קונהטע“ (f; *kojne'te*);

-ke „קע“ [-in] (pl: -β)

Bauchrednerin „בויכרערקע“ (f); Autoritätsperson „דעה־זאָגערקע“ (f; *deje-sogerke*); Wucherin „וואַכערקע“ (f); Kurpfuscherin „זנאכערקע“ (f); Show-Frau „טעאַטראַלקע“ (f); Pianistin „פּיאַניסטקע“ (f); Lehrerin „לערערקע“ (f); Modistin „מאָדיסטקע“ (f);

-nize „ניצע“ [-in] (pl: -β)

Opportunistin „כּדאיניצע“ (f; *kedaj'nize*); Epikureerin „עולם־הזהניצע“ (f; *ojlem-ha-se'nize*); Langweilerin (Plagegeist) „נודניצע“ (f; *nudnize*); boshafte Person „צולהכעיסניצע“ (f; *zeloche'nize*); Pechvogel „שלימ(מ)זלניצע“ (m; *schli'maslnize*);

Familien-Namen (Feminin-Formen):

Frau Grünbaum „גרינבויםקע“ / Frau Leisser „לייזערקע“

Sonderform: Frau des Rabbiners „רביצין“ (f; *rebezn*);

Koseformen:

a.) **-enju** „עניו“ [-chen] (pl: -β / -eβ) [gelegentlich kann es aber auch „*unser*“ bedeuten]:

Unser Rabbi „רבנו“ (m; *rebejnu*); Väterchen „טאַטעניו“ (m); Mütterchen „מאַמעניו“ (f);

b.) **-inke** „ינקע“ [-chen] (pl: -β):

Mütterchen „מאַמינקע“ (f);

c.) **-ke** „קע“ [-chen] (pl: -β):

Kumpel (Brüderchen) „ברודערקע“ (m);

Diminutivum I (דימינוטיוון)

Die „*Verkleinerungsform*“ spielt im Jiddischen eine sehr wichtige Rolle. Sie wird häufig und gerne angewendet, auch dort, wo es im Deutschen ungebräuchlich ja sogar unmöglich ist. Das Diminutivum wird hauptsächlich mit „ל“ gebildet, wobei des öfteren der Vokal resp. Diphthong eines einsilbigen Wortes (manchmal auch die Stammsilbe eines zweisilbigen Wortes) umgelautet wird. Der Artikel ist dann immer Neutrum!

Arten des Diminutivs:

a) unveränderter Vokal:

Bett: „בעט“ – „בעטל“; Knabe (Jüngling): „בחור“ – „בחורל“; Teller: „טעלער“ – „טעלערל“; Türe: „טיר“ – „טירל“; Licht: „ליכט“ – „ליכטל“;

b) veränderter Vokal:

Sand: „זאָמד“ – „זעמדל“; Rock: „ראָק“ – „רעקל“; Stadt: „שטאָט“ – „שטעטל“; Stube: „שטוב“ – „שטיבל“; Hof: „הויף“ – „הייפּל“; Bauch: „בויד“ – „בייכל“; Buch: „בוך“ – „ביכל“;

Der **Plural** des Diminutivums wird mit der Hinzufügung von „עך“ (-ech) gebildet.

Bett: „בעטל“ – „בעטלעך“; Knabe (Jüngling): „בחורל“ – „בחורלעך“; Teller: „טעלערל“ – „טעלערלעך“; Türe: „טירל“ – „טירלעך“; Licht: „ליכטל“ – „ליכטלעך“; Stadt: „שטעטל“ – „שטעטלעך“; Stube: „שטיבל“ – „שטיבלעך“;

Bei den Substantiven, mit der Endung: „ים“ (semit. / Plural Maskulin) wird zur Bildung des Diminutiv-Plurals die Pluralform des Positivums benutzt und an sie erst dann die Diminutiv- und die Plural-Endung „לעך“ angefügt:

Monat: „חודש“ – „חודשים“ = „חודשל“ – „חודשלעך“ (*chojdeschl – chadojschimlech*);
Held: „גיבור“ – „גיבורים“ = „גיבורל“ – „גיבורלעך“ (*giberl – gibojrimlech*);
Gebetsmantel: „טלית“ – „טליתים“ = „טליתל“ – „טליתלעך“ (*talijl – t’lejßimlech*);
Bibel: „חומש“ – „חומשים“ = „חומשל“ – „חומשלעך“ (*chumaschl – chumojschimlech*);
Gerechter: „צדיק“ – „צדיקים“ = „צדיקל“ – „צדיקלעך“ (*zadekl – zadikimlech*);
Kaufmann: „סוחר“ – „סוחרים“ = „סוחרל“ – „סוחרלעך“ (*bocherl – bojch’rimlech*);

Auch diese Formen können mit dem Diminutiv-Plural „לעך“ [oder: „לאַך“] erweitert werden:

Buch: „בוך“ pl: „ביכער“ – „ביכערלעך“;
 Baum: „בוים“ pl: „ביימער“ – „ביימערלעך“;
 Kind: „קינד“ pl: „קינדער“ – „קינדערלעך“;

Diminutivum II

a.) Das Diminutivum II (Imminutiv) ist ein Diminutiv in Verbindung mit einer „zärtlichen“ Verkleinerung, d.h. mittels der Endung „עלע“ / „אלע“ (-ele / -ale) wird aber im Allgemeinen nur noch selten bis kaum verwendet:

Bett: „בעטל“ – „בעטעלע“; Knabe (Jüngling): „בחורל“ – „בחורלע“; Teller: „טעלערל“ – „טעלערלע“; Türe: „טירל“ – „טירעלע“; Licht: „ליכטל“ – „ליכטעלע“; Stadt: „שטעטל“ – „שטעטעלע“; Stube: „שטיבל“ – „שטיבעלע“; Stroh: „שטרוי“ – „שטרויעלע“; usw.

b.) Ist der Endbuchstabe ein „ע“-Vokal bzw ein „ה“ (-eh / -he), vor allem bei Hebräischen Wörtern, so wird dies ebenfalls in der Diminutiv-Endung einbezogen:

„ע“-Endung:

Tante: „מומע“ – „מומעלע“; Wolke (poln.): „כמורע“ – „כמורעלע“; Ente (poln.): „קאטשקע“ – „קאטשקעלע“ / „קאטשקאלע“;

„ה“-Endung:

Seele: „נשמה“ – „נשמהלע“; Tora: „תורה“ – „תורהלע“;

c.) Ferner: Entweder fallen die Bedeutung des Diminutiv und Diminutiv II zusammen – oder bei einigen verkleinerungsfähigen Wörtern kommt kein Diminutiv, sondern nur der Diminutiv II vor.

Vogel: „פויגל“ – „פויגעלע“; Kind: „קינד“ – „קינדעלע“; Narr (Dummkopf): „נאַר“ – „נאַרעלע“; Kopf: „קאָפּ“ – „קאָפעלע“ / „קאָפּאלע“;

d.) Wörter, die auf „ן“ auslauten, erhalten die Diminutiv-Endung „דל“:

Krone: „קריון“ – „קריונדל“; Knochen: „ביין“ (m) – „ביינדל“; Stein: „שטיין“ (m) – „שטיינדל“; Melodie (Lied): „ניגון“ – „ניגונדל“;

[Achtung: Es gibt auch Worte wo dies nicht so passend ist!]:

Kantor: „חזן“ – „חזנדל“; Stock: „שטעקן“ – „שטעקנדל“; (besser → „שטעקל“)

e.) Bei Substantiven, die auf „ל“ auslauten, fügt man die Diminutiv-Endung „עכל“ an:

Stimme: „קול“ – „קולעכל“; Mühle: „מיל“ – „מילעכל“;

Für die Plural-Endung gilt generell das Anfügen von „עך“:

Stimme: „קולעכל“ – „קולעכלעך“; Mühle: „מילעכל“ – „מילעכלעך“;



Personalpronomen

פּערזאָנליקע פּראָנאָמענס

Personale:

| 3. Person | | | 2. Person | 1. Person | Singular |
|-----------|-----------|------------|-----------|-----------|-----------|
| Neutrum | Femininum | Maskulinum | | | |
| עס | זי | ער | דו | איך / כ' | Nominativ |
| פֿון אים | פֿון איר | פֿון אים | פֿון דיר | פֿון מיר | Genitiv |
| אים / ין | איר | אים / ין | דיר | מיר | Dativ |
| עס | זי | אים | דיך | מיד | Akkusativ |

| 3. Person | | | 2. Person | 1. Person | Plural |
|-----------|----------|--|-----------|------------|-----------|
| | | | | | |
| | זיי | | איר | מיר | Nominativ |
| | פֿון זיי | | פֿון איך | פֿון אונדז | Genitiv |
| | זיי | | איך | אונדז | Dativ |
| | זיי | | איך | אונדז | Akkusativ |

Die Höflichkeitsform ist stets der Plural der 2. Person „איר“, das „*Sie*“ gibt es daher nicht. Die Formen mit dem Auslassungszeichen „כ'“, bei „*ich*“ ist sehr geläufig: z.B. „כ'בין“.

Reflexivum:

Im Genitiv, Dativ und Akkusativ stimmt das Reflexiv in der 1. & 2. Person Singular & 2. Person Plural wie im Deutschen überein, ansonsten steht das „זיך“.

Singular: *ch'hob mir* (כ'האָב מיר); *Du host dir* (האַסט דיר); *er-sie-es hot sich* (ער האָט זיך);

Plural: *mir hobn sich* (מיר האָבן זיך); *ihr ho[b]t sich* (איר האָ[ב]ט זיך); *sej hobn sich* (זיי האָבן זיך);

Possessivum:

1. Person: מײַן – אונדזער (*majn – undser*);

2. Person: דיין – אייער (*dajn – ajer*);

3. Person: זײַן, איר, זײַן – זײַער (*sajn; ihr; sajn – sajer*)

Die Endung des Plural ist immer ein „ajn“ – יע – z.B. מײַנע; דיײַנע; זײַנע; usw.

I. Deklination:

| Plural | Neutrum | Femininum | Maskulinum | Singular |
|-------------|--------------|-------------|--------------|-----------|
| זייערע | זייר ע ם | זייערע | זייערע | Nominativ |
| זייערע | זייערען | זייערע | זייערען | Genitiv |
| פֿון זייערע | פֿון זייערען | פֿון זייערע | פֿון זייערען | |
| זייערע | זייערען | זייערע | זייערען | Dativ |
| זייערע | זייר ע ם | זייערע | זייערען | Akkusativ |

Es werden ebenso die übrigen Possessiva flektiert. Doch wegen des Auslautes „ן“ heißt es: זײַנעם; דיײַנעם; מײַנעם; usw.

Die **II. Deklination** stimmt mit der I. bis auf den *ersten Genitiv* überein, der: זייערענס – זייערענס – זייערענס; ... usw. lautet.

Demonstrativum:

דער, (der, dieser) hat ein zweifache Flexion:

I. (adjektivische) Flexion

| Plural | Neutrum | Femininum | Maskulinum | Singular |
|---------|-------------------|-----------|-------------------|-----------|
| די | דאָס | די | דער | Nominativ |
| די | דעם | דער | דעם | Genitiv |
| פֿון די | פֿון דעם (פֿונעם) | פֿון דער | פֿון דעם (פֿונעם) | |
| די | דעם | דער | דעם | Dativ |
| די | דאָס | די | דעם | Akkusativ |

II. (substantivische) Deklination stimmt mit der I. bis auf den ersten Genitiv Singular überein, der דעםס lautet. Ebenso wird „אָט דער“ (ot der – dieser) flektiert.

Der dosiker (dieser) „דעריִדאָזיקער“, der jeniker (derjenige) „דעריִעניקער“, der selber oder der selbiker (derselbe) „דעריִזעלבער – דעריִזעלביקער“, werden wie Adjektiva flektiert. – jener „יענער“, der andere „אָזוינער“ und ein solcher „אָזעלכער“ wie die II. Possessiv-Deklination (im Singular kommt meistens das Neutrum vor). – (asa – solche[r]) אָזאַ, vor einem Vokal (!) aber, wie im Englischen (asan) אָזאַן, doch sie sind unflektierbar.

Der Artikel:

Der bestimmte Artikel (דער, די, דאָס) stimmt mit dem Demonstrativum, I. Deklination, überein; wobei es statt „פֿון דעם“ auch „פֿונעם“ heißen kann.

Der unbestimmte Artikel ist ... Nominativ: אַ, Genitiv: אַ / אַ פֿון אַ, Dativ: אַ, Akkusativ: אַ; vor einem Vokal (a-e-i-o-u !) aber, wie im Englischen steht (an) אַן für alle Geschlechter.

Interrogativum:

(wer) ווער (wemen), (wemen) וועמען, (wemen) וועמענס, ווער (wer);

(woß) וואָס, (woß) וואָס, (fun woß) פֿון וואָס, (woß) וואָס, (woß) וואָס;

Was für ein: (woß far a) אַ וואָס פֿאַר אַ, (woßer a) אַ וואָסער, (bara – solch ein) סאַראַ (woßer) וואָסער; sowie (welch a) אַ וועלך אַ, sind unflektierbar. – (welcher) וועלכער Possessiv-Flexion.

Relativum:

Als Relativum werden die Interrogativa, und zwar meist וואָס, seltener וועלכער, und auch ווער benützt.

Indefinitum:

Jeder – „יערער“, אַ „(a jeder) und „יעטווידער“ (jetwider), אַ (a) und einer איין (ejn); anderer אנדערער; etliche עטלעכע (etleche): sie werden **wie Adjektiva** flektiert.

wer / was / wem auch immer: וועם / וואָס / ווער אבי ווער (abi wer, abi woß, abi wem)

jemand: עמעץ / עמעצער (emez, emezer)

jeder: יערער איינער / יערער (jederer, jeder ejner)

kein: קיין / קיינער (kejn, kejner)

... sie werden **nach der II. Possessiv-Deklination** flektiert.

Unflektierbar sind: nichts נײַט (*nit*) bzw. נישט (*nischt*), gar nichts גאַרנישט (*gor-ni[sch]t*) / ... und etwas עפעס (*epeß*).

man: מען / מע (*me, men*) [ן; „n” ist silbisch; nach Konsonanten]

viel(e): אַ סך (*a ßach*)

mehr: מער / מערער (*mer, merer*)

die meisten (meistens): סרױב

wenig(e): ווייניק / ווינציק (*wejnik*; aber auch *winzik*)

wenig (gering, knapp, karg): קאַרג / קאַרפּ (*karg*; auch *knap*)

(zu)einander: זיך (*sich*)

(die) einen (die) anderen: טייל – טייל (*tejl ... tejl*)

welch ... immer; beliebig: אַ אַבי וואָס פֿאַר אַ (*abi woß far a ...*)

all(es): אַלץ / אַלצדינג / אַלצדאָס (*alz / alzding / alzdofß*)

| Plural | Singular | |
|--|---------------------------|------------------|
| אַלע | אַלץ | <i>Nominativ</i> |
| אַלעמענס פֿון אַלעמען פֿון אַלעס | פֿון אַלעמען פֿון אַלץ | <i>Genitiv</i> |
| אַלעמען אַלע | אַלעם אַלעמען | <i>Dativ</i> |
| אַלע | אַלץ | <i>Akkusativ</i> |



Präpositionen

פרעפאזיציעס ¹⁸



1. einfachen Präpositionen:

an (אַן), [an]statt (אַנשטאַט), auf (אויף), aus (אויס), außer (מחוץ) [michuz]; bei (בײַ / באַ), bis (ביז), durch (דורך), für (פֿאַר), gegen (אַקעגן), hinter (אַהינטער), in (אין), mit (מיט), nach (נאָך), neben (נעבן / לעבן); ohne (אָן); seit (זײַט); seitens (מײַט) [mizad]; über (אײבער), um (אַרום), unter (אונטער), von (פֿון), vor (פֿאַר), wegen (וועגן); weil (מחמת) [machmeß] / ווייל; zu (צו), zwischen (צווישן); / dank (אַדאַנק) ...usw.

2. Doppel-Präpositionen:

z.B.: unter...her (פֿון אונטער); hinter...her (פֿון אַהינטער); zwischen...her (פֿון צווישן); ... usw.

z.B. mit Adverbien: vor vielen Jahren: מיט אַ סך יאָרן צוריק (mit a bach jorn zurik); außerhalb (אין דויסן פֿון);

3. Zusammenziehen von Präpositionen:

z.B.: beim: בײַם / באַם = בײַ דעם / באַ (bam / bajm); im: (auch: אײנעם = אין דעם = inem); vom: פֿונעם = פֿון דעם (funem); zum: צום = צו דעם (zum); auf dem: אױפֿ'ן = אױף דעם (ojfn); bis zum: ביז'ן = ביז'ן דעם (bis'n); mit dem: מיט'ן = מיט דעם (mit'n); für dem: פֿאַר'ן = פֿאַר דעם (far'n); seitens: מײַט'ן = מײַט דעם (mizad'n); ... usw.

4. Präpositionen mit Personal- und Reflexiv-Pronomen:

Bei Verbindung einer Präposition mit dem Personal- und Reflexiv-Pronomen ist erstere akzentuiert:

z.B.: nach mir: נאָך מיר (noch mir); unter sich: אונטער זיך (unter sich) [= auch צווישן זיך];



¹⁸ Abbildung: Birnbaum, M. & Kassler, D.: *Praktische Jüdische Grammatik*, Warschau 1928, p.172

Adverbien

אָדווערבן

Aufgrund ihrer Bedeutung werden Adverbien in folgende Klassen eingeteilt:

1.) Lokal-Adverbien (Standort):

außen (אויסן); da (דאָ); dort (דאָרטן); draußen (אין דרויסן); dr'in[nen] (אינווייניק); her (אהער); heraus (ארויס); hier (אָט דאָ); hin (אָהין); hinab (אָראָפּ); hinten (הינטן); irgendwo (ערגעציוו); links (לינקס); oben (אויבן); rechts (רעכטס); unten (אינטן); voraus (פֿאַרויס); vorn (פֿאַרויס); vor allem (קודם פל [kojdem kol])

2.) Temporal-Adverbien (Zeit):

bald (באַלד); bisher (ביז אהער); damals (דעמאָלט); danach (דערנאָך); dann (אַזוי); eben (אַקערשט); gerade (גראָך); gestern (געכטן); heute (היינט); immer (תמיד / שטענדיק); inzwischen (אין צווישן / דערווייל); jetzt (איצט); manchmal (ווען עס איז); morgens (צו מאָרגנס); nie (קיינ מאָל); nochmals (נאָך אַ מאָל); nur (נאָר); oft (אָפּט / אַ סך מאָל); unverzüglich, sofort (תיכף / תיכף־ומיד [tejkef-u'mi'jad]); vorher (פֿריער / קודם [kojdem]); wieder (ווידער);

3.) Modal-Adverbien (Motivation):

anders (אַנדערש); eilends (איילנד); gern (גערן); irgendwie (ערגעציוו); kopfüber (קאָפּ־איבער); sehr (זייער); so (אַזוי);

4.) Kausal-Adverbien (Begründung):

nämlich (דהיינו [dehajne]); sonst (זיסט); dennoch (פֿונדעסטוועגן / פֿאַרט); deshalb (דער'פאר); ...

5.) Interrogativ-Adverbien (Frage-Adverbien):

wo (ווי); wohin (וויהין); wann (ווען); wie (ווי); warum (פֿאַר וואָס / למאי [lamaj]); wozu (פֿאַרוואָס עפעס); womit (ווי מיט / מיט וואָס); wofür (פֿאַר'ווען);

6.) mittels Endungen:

von Adjektiven und Partizipien: im Alter: אַלטערהייט; im Lachen: לאַכנדיקערהייט; in zerbrochenem Zustand: געבראַכנערהייט;

und von Substantiven (zumeist im Plural): zeitweise: צייטנ'ווייז; scharenweise: מחנה'ווייז (machne'wajs); als Knabe: מיזדח'ווייז; ostwärts: יונגל'ווייז;

עס זענען פֿאַראַן 5 הויפט־אַרטן פֿון אָדווערבן¹⁹

| אַפֿטקייט | אָפֿן | אַרט | פֿראַגע | צייט |
|--------------------|-------------|---------|---------------------|------------------|
| שטענדיק | זייער | דאָ | ווי | געכטן |
| אַ סך מאָל / אָפֿט | גאַנץ | דאָרטן | ווי(א)הין | היינט |
| ווען עס איז | שטיל | אומעטום | ווען | צו מאָרגנס |
| טײל'מאָל | שווער | ערגעץ | ווי | איצט |
| זעלטן | פמעט | אהיים | פֿאַר וואָס | קודם / פֿריער |
| צייטנ'ווייז | מחנה'ווייז | רעכטס | ווי מיט / מיט וואָס | שטענדיק / תמיד |
| קיינמאָל | האַסטיק | אָוועק | למאי | תיכף־ומיד / תיכף |
| ווייניק | קאָפּ־איבער | ארויס | פֿאַר'ווען | באַלד |



¹⁹ Dies ist nur eine kleine Auswahl an Beispielen, denn es gibt hunderte von Adverbien!

Konjunktionen

קאָנְיִונְקְצִי'עס (בינדווערטער)

Konjunktion (lat. coniunctum; „*con-*“ = 'zusammen' & „*iungere*“ = 'verbinden') ist ein Bindewort, also eine nicht veränderbare (nicht flektierbare) Wortart, welches Sätze oder gleichartige Satzglieder miteinander verbindet.

Sie werden eingeteilt in: ²⁰⁾

1.) **nebenordnende** Konjunktionen:

verbindende (פֿאַרבינדענדע):

און, אויך, אויסערדעם, דערצו נאָך, אַזוי ווי – אַזוי אויך, סיי – סיי, הן – הן, אַי – אַי, ניט – ניט, דאָ – דאָ, ניט נאָר – נאָר אויך.

2.) **unterordnende** Konjunktionen:

a) **entgegenstellend** (אַנטקעגנשטעלענדע):

אַבער, נאָר, דאָך, פֿונ'דעסט'וועגן, אַדער, צי, כאַטש, הַגַּם, אַפִּילוּ.

b) **begründend** (באַגרינדנדע):

ווייל, דען, וואָרום, דערום, דער'יבער, דער'פֿאַר, מחמת.

c) **Bindewörter der Zeit** (בינדווערטער פֿון צייט):

ווען, ווי, איידער, ביז, ביז וואַנען, ווי לאַנג, פֿלִיזִמן, קוים, נאָכ'דעם אַז, זינט, זייט, בעת, בשעת.

d) **Bindewörter des Zwecks** (בינדווערטער פֿון צוועק):

פֿדִי צו, בכדי צו, אום צו, אַז, אַבִּי.

e) **Bindewörter des Bedingung** (בינדווערטער פֿון באַדינגונגען):

ווען, אַז, אויב, באַם.



²⁰⁾ **Quelle:** Reisen, Zalman - Jidische Gramatik; Progreß-Verlag, Warschau 1908; p.98-99.

Interjektionen

אינטער'יעקציעס – אויסרופֿוואָרט

Interjektionen (lat. *inter'iectio*, „Einwurf“) kommen in allen Sprachen der Welt vor. Im Unterschied zu Verzögerungslauten (wie äh oder ähm) drücken sie jedoch eine bestimmte Empfindung, Bewertungs- oder Willenshaltung des Sprechers aus:

1. Empfindungswörter (Symptom-Interjektionen):

a) Freude (פֿרייד):

צום ביישפּיל: גוט! הוררא! אַד! כאַ-כאַ-כאַ! ...

b) Erstaunung (דערשטוינונג):

צום ביישפּיל: אַד! אָה! נו! איי! ...

c) Schmerz (שמערץ):

צום ביישפּיל: אַד! אַד! אוי! אוי וויי! וויי געשריגן! אַא! ...

d) Verachtung (פֿאַראַכטונג):

צום ביישפּיל: טפּוי! פע! מאוס! ...

2. Aufforderungswörter (Appell-Interjektionen) und Grußwörter:

צום ביישפּיל: האַלאַ! היי! הוהו! פּאַקאַ! שלום! לחיים!

3. Nachahmungen (נאַכאַמונגען) von Geräuschen und Lauten (Onomatopoeika):

צום ביישפּיל: מע! באַן! קאַפּ – קאַפּ! טיק-טאַק טיק-טאַק! דינג-דינג-דינג!



B. Syntax (Satz-Lehre)

Syntax (Satz-Lehre) ²¹⁾

סינטאַקס

Die Stellung der Wörter in Sätzen kann sein:

- a.) Subjekt – Prädikat – Verbal-Zusätze
- b.) Verbal-Zusätze – Prädikat – Subjekt

Aussagesatz

I. Stellung

Subjekt – Prädikat

Der Mond leuchtet: „די לבנה לייכט“ (*Di levone lajcht*)

Die Feinde siegten: „די שונאים האָבן מנצח געווען“ (*Di bojnim hobn menazejech gewen*)

Subjekt – Prädikat – Adjektiv:

Ist das Prädikatsnomen ein Adjektiv, so bleibt es unflektiert. Wird dieses Adjektiv substantiviert, so wird es folglich als solches dekliniert (→ siehe: *Adjektiva*) und stimmt mit dem Subjekt überein:

Der Hund ist alt: „דער הונט איז אַלט“; Die Frau ist schön: „די פֿרוי איז שיין“;

Der Hund ist ein alter: „דער הונט איז אַן אַלטער“; Die Frau ist schön: „די פֿרוי איז אַ שייןע“;

Hier wird vor dem Adjektiv der unbestimmte Artikel „אַן“ (vor: a,e,i,o,u !) bzw. „אַ“ eingefügt.

Ferner: das Substantiv als Prädikats-Nomen hat im Singular immer einen Artikel.

Er ist Vorbeter: „ער איז אַ חזן“ (*er is a chasn*)

Sie sind Vorbeter: „זיי זענען חזנים“ (*sej senen chasonim*)

In der Vergangenheitsform kommt der Artikel vor einem Adjektiv selten vor:

Chaim'ke war lächerlich: „חַימ'קע איז געווען תּמעוואַטע“ (*chajmke is gewen tamewate*)

Das Kind war schön: „דאָס קינד איז געווען שיין“

aber: Das Kind war schön: „דאָס קינד איז געווען אַ שייןס“

Ebenso können Adjektive, die nur prädikative Verwendung haben, nicht substantiviert werden:

Sie sind beschäftigt: „זיי זענען טרוד“ (*sej senen to'red*)

Das Prädikativ kann auch betont (verstärkt) werden, z.B. durch „עס“, „דאָס“ oder „עפעס“:

Die Mutter ist (etwas) krank: „די מאַמע איז עפעס קראַנק“

Der Vater ist der Festgeber: „דער טאַטע איז עס דער בעל-שמחה“ (... *bal-βimche*)

Bei zusammengesetzten Verbalformen steht das Prädikativ nach der ganzen Form:

Er wurde Lehrer: „ער איז געוואָרן אַ מלמד“ (*er is geworn a melamed*)

Er blieb unverheiratet (ledig): „ער איז געבליבן אַ בחור (ליידיקער)“

Das Pronomen der 2. Person „דו“ wird mit Vorliebe ausgelassen (kann gelegentlich auch genutzt werden): [Du] wirst ein Handwerker sein: „וועסט זיין אַ בעל-מלאכה“ (... *bal-meloche*)

²¹ **Anmerkung:** Der vorliegenden Texte [jedoch mit Korrekturen und Ergänzungen durch Chaim Frank] wurde u.a. aus dem Buch „*Grammatik der Jiddischen Sprache*“ von Salomo A. **Birnbaum**, entnommen.

Bei Plural des Subjekts kann gelegentlich das Prädikat im Singular stehen, vor allem bei „איז“ [זײַן] in Verbindung mit „דאָ“ [זענען דאָ / איז דאָ] (vorhanden sein / existieren):

Es gibt solche: „ס'איז דאָ אזוינע“ / auch: „ס'זענען פֿאַראַן אזוינע“

Es gab solche: „ס'ענען געווען פֿאַראַן אזוינע“

Bei einem Singular-Subjekt kann das Prädikat dem Sinne nach im Plural stehen:

(Sie fragen) Einer fragt den anderen: „זײ פֿרעגן איינער באַם אַנדער(ען)“

oder: Sie fragen einander: „זײ פֿרעגן איינער באַם צווייטן“

Bei einem zusammengesetzten Satz, mit mehreren Subjekten im Singular steht das Prädikat im Plural:

Der Schwiegervater und Schwiegermutter kamen:

„דער שווער און די שוויגער זענען געקומען“

Ebenso, wenn statt „און“ eine Präposition (z.B. „מיט“) eingefügt ist: Der Schwiegervater und (mit) Schwiegermutter kamen: „דער שווער מיט דער שוויגער זענען געקומען“

Bei einem zusammengesetzten Satz, dessen Prädikate im Perfekt stehen und teils mit „האַבן“, teils mit „זײַן“ gebildet sind, kann ohne Rücksicht auf diese Verschiedenheit das zweite Hilfsverb ausfallen:

Wir kamen und aßen: „מײַר זענען געקומען ... און געגעסן“

Die Vögel sangen und flogen fort: „דײַ פֿייגל האָבן געזונגען ... און זענען אוועקגעפֿלויגן“

Das geht natürlich nicht immer, vor allem wenn ein drittes Verb im zusammengesetzten Satz vorkommt: Er kam, sah und siegte: „ער איז געקומען, געזען און מנצח געווען“

Akkusativ-Objekt

Das Akkusativobjekt steht, falls das Verb mit einem Präfix-Zusatz oder zusammengesetzt gestaltet ist, nach der ganzen Form:

Er verkaufte seine Wohnung: „ער האָט פֿאַרקויפֿט זײַן שטובּ“

Er wollte ein frisches (z.B. Brot): „ער האָט געוואָלט אַ פֿרישע (ברויט)“

Ist das Objekt aber ein Pronomen, vor allem Personale und Reflexivum, so steht es unmittelbar nach dem finiten (bestimmten) Teil des Verbs, bzw. Partizip:

Der Fuhrmann rief ihn: „האָט אים גערופֿן“ (... *bal-agoleh*)

Man freute sich: „מע האָט זיך געפֿרייט“

Neben dem Akkusativobjekt oder einem objektlosen Satz kann gelegentlich ein „עס“, „דאָס“ oder „עפעס“ als eine Art „*unbestimmten Objektes*“ stehen [wird aber heute nicht mehr so oft verwendet]:

Er schreibt einen Brief: „ער שרײַבט עס אַ בריוו“ oder (mit „עפעס“): „ער שרײַבט עפעס אַ בריוו“

Man freute sich darüber: „מע האָט זיך דאָס געפֿרעגט“; oder: „מע האָט זיך עפעס געפֿרעגט“

Ist das Objekt ein Verb, so wird der Infinitiv (wie im Deutschen) mit „צו“ gebraucht:

Ich begann zu verstehen: „כ'האָב אָנגעהויבן צו פֿאַרשטיי(ען)“

Vom Infinitiv kann wieder ein Objekt abhängen:

Ich begann die Sache zu verstehen: „אָנגעהויבן צו פֿאַרשטיי(ען) דאָס עסאך“ (... *ejbek*)

Das „צו“ fällt jedoch bei folgenden Verben weg: „דאַרפֿן, קאַנען, פֿלעגן, מעגן, מוזן, לאָזן, זאָלן“; usw. und es fehlt oft auch bei diesen Verben: „זען, גיין“; usw.

Er muss hinfahren: „ער מוז אהין פֿאַרן,“ / Er pflegte zu stehen: „שטייען (ט) (גע)פֿלעגט (האָט)“
Der Arzt soll (muss) kommen: „די רופֿים דארפֿן קומען,“ („*Di roffim* ...“) [auch: דאָקטוירים]

Von einem Verb können auch zwei Akkusativobjekte direkt abhängen:

Man lehrt ihm Respekt: „מע לערענט אים דרך-ארץ,“ (... *derech-erez*)

Dativ-Objekt:

Bei zusammengesetzten Verbal-Formen ist die Stellung wie beim Akkusativ-Objekt:

Der Sohn schrieb dem Vater: „דער זון האָט געשריבן דעם טאַטן,“

Er schrieb ihm: „ער האָט אים געשריבן,“

Ich nahm mir etwas: „איך האָב מיר עפעס גענומען,“

Sehr häufig wird das Reflexivum im *Dativus ethicus*²²⁾ gebraucht:

Wir gehen: „מיר גייען זיך,“ / Wir gingen : „מיר זענען זיך געגאַנגען,“

Dativ- und Akkusativ-Objekt:

Sind im Satz ein Dativ- und ein Akkusativ-Objekt vorhanden, so geht das erstere voran:

Sie gibt dem Arbeiter das Geld: „זי גיט דעם ארבעטער דאָס גלעט,“

Der Junge schrieb seinem Freund einen Brief: „דאָס יינגל האָט געשריבן דעם חבר אַ בריוו,“

Ist das Objekt ein Pronomen, so steht es voran und zwar unmittelbar nach dem *Verbum finitum*²³⁾, bzw. Partizip: Sie gibt es dem Arbeiter: „זי גיט עס דעם ארבעטער,“

Der Junge hat allen einen Brief geschrieben: „דאָס יינגל האָט אלעמען געשריבן אַ בריוו,“

Sind beide Objekte Pronomina, so ist die Stellung nach Betontheit wechselnd; eine Personale oder Reflexivum steht immer voran. Beide stehen zumeist unmittelbar nach dem Finitum:

Er sagte einigen etwas: „ער האָט עטלעכע עפעס געזאָגט,“

Er sagte es einigen: „ער האָט עס עטלעכע געזאָגט,“

Sie gibt es ihm: „זי גיט עס אים,“

Aber: Rov Avrom wusste ihr es nicht zu sagen: „רב אברהם האָט ני(ש)ט געוואוסט עס צו זאָגן איר,“

Ein Objekt kann auch von einem Substantiv abhängig sein:

Das Erzählen der Geschichte gefiel ihm: „דאָס דערציילן די מעשה איז אים געפֿעלן געוואָרן,“

Präpositionales Objekt

Alle Präpositionen regieren den Dativ!

Auf der Gasse: „אינף דער גאַס,“; Im (in dem) großen Wald: „אינעם גויסן וואַלד,“

Auf das (dem) dicke(n) Buch: „איפֿ'ן גראָבן ספֿר,“

Bei den Verhältniswörtern „אין“, „לעבן“, „פֿון“, usw. kann der bestimmte Artikel ohne Bedeutungsänderung fehlen: z.B. in (der / die) Stadt „אין שטאָט,“; aus der Synagoge „פֿון שול,“; neben dem Ofen „לעבן אויוון,“; usw.

Hat das Substantiv ein Adjektiv-Attribut bei sich, so kann der Artikel beim Femininum nicht ausfallen: In das (im) große(n) Lehrhaus: „אין גרויסן בית-מדרש,“ (*in großer beß-medresch*)

In die (der) alte(n) Synagoge: „אין דער אלטער שול,“

²²⁾ Dieser Dativ bezeichnet die innere Teilnahme (meist 1. oder 2. Person) [z.B.: *Mach mir keinen Lärm!*]

²³⁾ Finite Form: Da handelt es sich um gebeugte, d.h. *bestimmte* Verb-Formen.

Nur das zusammengesetzte „פֿון ... וועגן“ (für, wegen, um ...) erfordert bei „lebenden“ Wesen den zwischen die beiden Teile tretenden s-Genitiv:

für den Sohn: „פֿון דעם זינס וועגן“ (auch: פֿונעם); (siehe → *Pronomen*)

Das Objekt kann auch durch einen Präpositional-Ausdruck gegeben sein. Dieser steht nach dem vollständigen Verbum:

Man wartet auf die Musikanten: „מען (ו) האָט געוואָרט אויף די פּלזמרים“

Er verhöhnt das Publikum: „ער שפּאַט פֿונעם עולם“

Er verhöhnte das Publikum: „ער האָט געשפּאַט פֿונעם עולם, (a: אויפֿן עולם)“

Hierher gehört auch „פֿון“ als Objekt der **Vergleichung** bei einem Komparativ:

Mendel ist größer als Moses: „מענדל (ע)ל איז העכער פֿון משה“

Odessa ist schöner als Bern: „אָדעס איז שיינער פֿון בערן“

Statt „פֿון“ wird manchmal „פֿאַר“ gebraucht. Auch kann dieses Objekt wie eine Vergleichung beim Positiv durch einen abgekürzten Satz mit der Einleitung „איידער“ (lieber) „ווי“ (als), umschrieben werden: Lieber ... als ...: „איידער משה, ווי חיים“

Attribut

Das Attribut kann ein Partizip, Pronomen, Numerale, Substantiv oder Adverbiale sein.

Das **Adjektiv** und das **Partizip** stimmt mit seinem Substantiv in Zahl, Fall und Geschlecht überein; es steht:

1. **vor ihm** und wird nach der I. Adjektiv-Deklination flektiert:

Die jüdischen Sitten sind alt: „די יידישע מנהגים זענען אלט, (... *min(h)ogim* ..);

Er besuchte den jungen Schriftsteller: „ער האָט באַזוכט דעם יונגען שרייבער“;

(*groß*) „גרויס“ vor einem Abstraktum wird – wenn ein Artikel fehlt – in allen Kasus endungslos gebraucht: große Freude „גרויס פֿרייד“;

2. **nach ihm**; Es wird dann durch den entsprechenden Artikel substantiviert und dem gemäß flektiert: Sie sieht das kranke Kind: „זי זעט דאָס קינד, דאָס שלאָפֿע“.

Pronomen:

In attributiver Verwendung erscheint das Possessivum, das Demonstrativum (und Artikel) und das Indefinitum:

Das **Possessiv** steht:

1. **vor dem Hauptwort**:

a.) Wenn dieses keinen Artikel hat, so bleibt das Possessiv unflektiert; Es erhält die Plural-Endung, wenn das Substantiv im Plural steht:

Er schrieb seinem Sohn: „ער האָט געשריבן זיין זון“;

Unsere Sorgen sind groß: „אונדזערע צרות זענען גרויס“;

b.) Hat das Hauptwort einen unbestimmten Artikel – der nach dem Possessiv steht – so wird dieses nach der I. Possessiv-Deklination flektiert:

Sie sucht ihr Kind (eines ihrer Kinder): „זי זוכט אַ קינד“;

Im Plural fallen beide [a.) & b.)] zusammen:

Er schrieb es seinen guten Freunden: „ער האָט עס געשריבן זיינע גוטע פֿריינד (חברים)“

2. **nach dem Hauptwort**, das einen bestimmten oder unbestimmten Artikel haben kann. Die Flexion erfolgt nach der II. Possessiv-Deklination:

Er wird seinem Vetter schreiben: „ער וועט עס שרייבן דעם פֿעטער זינעם;“

Sie sucht ihr Kind (eines ihrer Kinder): „זי זוכט אַ קינד אײַרס;“

Die **Demonstrative** kommen als Attribute fast nur in adjektivischer Verwendung, vor dem Hauptwort stehend, vor: „דער“ und „אַט דער“ – Flexion.

– „דער אייגנער“, „דער זעלביקער“, „דער זעלבער“, „דער זעלביקער“, „דער דאָזיקער“, „דער דאָזיקער“

I. **Adjektiv-Deklination**. „יענער“ –

I. **Possessiv-Deklination**; ebenso „אַזוינער“ und „אַזעלכער“, die aber nur im Plural adjektivisch gebraucht werden; die unflektierbaren „אַזאַ“ und „אַ מין“, für die im Plural die beiden vorausgehenden dienen.

Ich verstehe dieses Mitleid: „כ׳פֿאַרשטיי אַט דאָס רחמנות;“ (... *rachmoneß*)

Dieser Mann kam heil davon: „דער דאָזיקער מאַן איז ניצול געוואָרען;“ (... *nizl* geworden)

Mein Vater pflegt einen solchen Lehrer zu nehmen: „מײַן טאַטע פֿלעגט (ט) עס נעמען אַזאַ מלמד;“

Ich werde jenen Ort sehen: „כ׳וועל זע׳ען יענס אָרט;“

Vor dem attributiv verwendeten **Indefiniten** stehen:

1. **vor dem Substantiv** „אַ יעדער“, „אַ יעדער“, „יעטווידער“, „אַיטלעכער“; sie werden nach der I. Possessiv-Deklination flektiert; ihr Plural wird durch „אַלע“ vertreten; „עטלעכע“, „אַלדעס“; bei den Formen ohne „ד“ kann das Hauptwort einen bestimmten Artikel haben, der vor das Pronomen tritt. Bei „עפעס“ und „אַין“ (I. Possessiv-Deklination) tritt im Singular der unbestimmte Artikel vor das Hauptwort: „ניט קיין“, „ניט קיין שום“, „אַבי וואָס פֿאַר אַ“, usw.

Jedes Vöglein hatte gesungen: „געזונגען, (זיד) האָט געזונגען;“

Er ist besser als (alle) jene Menschen: „ער איז בעסער פֿון די אַלע מענטשן;“

Ich erzählte es einem von den Greisen: „איך האָב עס דערציילט איינעם אַ זקן;“

Ich sehen einen Soldaten: „איך זע עפעס אַ זעלנער;“

2. **nach dem Substantiv**: „אַליין“ und „גופֿאַ“ (*gufe*):

Wir haben es selber gesehen: „מיר האָבן עס אַליין געזען;“

Wir selbst sahen es: „מיר אַליין האָבן עס געזען;“

Die Welt selbst (an sich) ist ein Traum: „די וועלט גופֿאַ איז אַ חלום;“

Numerale:

Die Grund- und Bruchzahlen stehen:

1. **vor dem Hauptwort**; dieses steht im Plural; die Zahlen bleiben unflektiert, nur bei bestimmten Artikel hat „אַיין“ die I. Adjektiv-Deklination; „האַלב“ kann flektiert sein.

Er erhob eine Hand: „ער האָט דערהויבן איין האַנט;“

Wir wollen die eine Sache: „מיר וועלן די איינע זאַך;“

Zwei Berge sind die Grenze: „צוויי בערג זענען די גרענעץ;“

Das Substantiv steht im Singular bei „אַיין“ und bei den damit endenden Zahlwörtern.

Ferner stehen im Singular die Substantive: „יאָר“ (Jahr); „מאַן“ (Mann); „שעה“ (Stunde); „פֿונט“ (Pfund); „מינוט“ (Minute); „מעטלעך“ (*me'eß-le'eß*; ganzer Tag / 24 Stunden);

„זייגער“ (Uhr); manchmal auch „טאָג“ (Tag); sowie überhaupt meistens die mit Zahl-, Zeit- und Maßangaben verbundenen Substantive:

drei Menschen „דריי מענטשן“; 101. Haus „הונדערט-און-אייין הויז“ [aber: 101 Häuser: „אַון- (און-)“]; sieben Jahre „זיבן יאָר“; 72 Mann „צוויי-און-זיבעציק מאַן“; 12 Uhr „זייגער אַ זיגער“; 4 ganze Tage „פֿיר מעטלעך“; 9 Kronen „ניין קרוין“; 6 ½ Stunden „זעקס-אַ-האַלב שעה“, oder „זעקס מיט אַ“; „האַלבר שעה“;

2. **nach ihrem Hauptwort** – Singular oder Plural – wenn die Angabe durch „א“ die Bedeutung „ungefähr“ erhält: an die 50 Mann „אַ מאַן פֿופֿציק“; ungefähr 3 Wochen „אַ וואָכן דריי“;

Auch beim Ausrufen: Du Bandit! „גוזלן איינער“; Du Lummel! „שגז איינער“ [auch: שייגען]

Ordnungs- und Vervielfältigungszahlen werden naturgemäß wie die Adjektiv-Attribute gebraucht.

Substantiv-Attribut

1. Es steht **vor dem Hauptwort** und zwar im s-Genetiv. Das Hauptwort hat bei Bestimmtheit keinen Artikel, bei Unbestimmtheit den unbestimmten.

Das Attribut hat regelrecht bestimmten oder unbestimmten Artikel:

Ich sah den Enkel des Rabbi: „איך האָב געזען דעם רבס אייניקל“

Ein Sohn des Rabbi ist gestorben: „דעם רבס אַ זון איז געשטאַרבן“

Er war Bruder eines Rabbi: „ער איז געווען אַ רבס אַ ברודער“

2. Es steht **nach einem Hauptwort**:

Präpositional-Genitiv:

Die Zeit des Lebens ist kurz: „די צייט פֿון לעבן איז קורץ“

Manchmal steht der Präpositional-Genitiv des Personal-Pronomens für das Possessiv:

Ich habe seinen Brief gelesen: „איך האָב געלייענט דעם בריוו פֿון אים“

Ist das **Hauptwort ein Infinitiv**, so wird statt des Genitiv-Attributs ein Objektiv gebraucht. (siehe → **Dativ- & Akkusativ-Objekt**)

Das Attribut kann ein Infinitiv mit „צו“ sein:

Es besteht Aussicht, heimzufahren: „ס'איז דאָ אַ האָפענונג אַהיימצופֿאַרן“

oder: „ס'איז דאָ אַ האָפענונג צו פֿאַרן אַהיים“

Der **Infinitiv** kann **Objekte bei sich** haben:

Er versteht es Kunden zu finden: „ער פֿאַרשייט דעם ענין צו געפֿינען קונים“ (... *dem injen* ...)

Ohne weitere Bezeichnung des Verhältnisses:

Die eine Seite seines Gesichts war rot: „איין זייט (פֿונעם) פנים האָט אים געפֿלאַמט“

Sie nahm den Topf mit dem Gekochtem: „זי האָט (אָוועק-)גענומען דאָס טעפל געקעכט“

Es stimmt mit dem Hauptwort im Kasus überein, und hat einen eigenen Artikel:

Ein gelehrter Jude weiß sich zu raten: „אַ ייד אַ למדן גיט זיך אַן עצה“ (*a lamdn ... an ejze*)

Das Kind, ein Knabe, weinte: „דאָס קינד, אַ יינגל, האָט געוויינט“

Er fragte Mordechai, den Schächter: „ער האָט געפֿרעגט מרדכי דעם שוחט“ (*mord'ke / schochet*)

Keinen eigenen Artikel hat das im Plural stehende Attribut nach gewissen Kollektiven:

Paar „פֿאַר“; zehner Gruppe „צענדליק“; Dutzend „טויז“ (*tuz*); Hundert „מאה“ (*mea*); zehn Juden „מנין“ (*minjan*); relig. Gemeinschaft „עדה“ (*ejde*); jüd. Gemeinde „קהילה“ (*kehile*); Stadt „שטאָט“; usw. Ein Dutzend Säcke: „אַ טויז זעק“;

Er betrog die ganze Stadt: „ער האָט גענאַרט אַ שטאָט מענטשן“

Bei festen Namensverbindungen steht der s-Genetiv ohne Artikel **vor** seinem Hauptwort, jedoch mit einem Artikel **nach** seinem Hauptwort: Die Frau des Berl: „דאָס ווייב בערלס“ oder: „בערלס, ווייב“; Eva's Sohn: „דער זון חוהס“; **aber**: Moses und Evas Sohn: „משה און חוהס זון“

Ein **adverbiales Attribut** steht nach dem Hauptwort:

a) Ein Adverb findet sich bei manchen Verben bei einem Objekt:

Ich erinnere mich der Jente, als sie noch ein Mädchen war: „איך געדענק יענטען מיידלױז,“
Er sieht den Baum in verbrannten Zustande: „ער זעט דעם בוים (אין) פֿארברענטערױט,“
Der Synagogendiener erblickt ihn fröhlich: „דער שמש דערזעט אים פֿריילעך,“
Ich höre sie husten: „איך הער זי הוסטנדיק,“

Dieses Adverb kann sich in ein Adjektiv von der Attribut-Stellung, bzw. in ein Substantiv von der Attribut-Stellung (beide mit unbestimmten Artikel) verwandeln:

Ich erinnere mich der Jente, als sie noch ein Mädchen war: „איך געדענק יענטען אַ מיידל,“
Er sieht den Baum in verbrannten Zustande: „ער זעט דעם בוים אַ פֿארברענטן,“
Der Synagogendiener erblickt ihn fröhlich: „דער שמש דערזעט אים אַ פֿריילעכן,“
Ich höre sie husten: „איך הער זי אַ הוסטנדיקע,“

Adverbial-Verbindungen:

Die Bäume beim Fluss sind Weiden: (*wierzba / ива*) „די ביימער באַם טײך זענען ווערבעס,“

b) Einfache Adverbien ergänzen auch Adjektiva und Adverbien; sie stehen vor diesen. „גאָר“ und „זייער“ treten vor eventuellen Artikel, „גענוג“ nach ihnen.

Diese Attribute können (in koordiniertem Verhältnis) fast alle in verschiedenen Stellungen miteinander verbunden erscheinen:

Er besuchte den jungen kranken Vorsänger: „ער האָט באַזוכט דעם יונגען חזן, דעם שלאָפֿן,“
Die berühmten Worte des alten Reb Jakob: „דעם אַלטן רבֿ יעקבס באַוויסטע רײד,“
Jeder seiner Blicke strafte uns: „יעדער קוק זײנער האָט אונדז באַשטראַפֿט,“
Die Söhne des Königs und der Königin: „(mejlech ... malke) דעם מלכס דער מלכהס זין,“
Eine kleine schwarze Wolke zog vorbei: „אַ קליינער שוואַרצער וואַלקן איז פֿאַרביגעצויגן,“
Einige gute Menschen waren gekommen: „עטלעכע גוטע מענטשן זענען געקומען,“
Ich erinnere mich der Mutter der Jente, an die Mädchenzeit: „איך געדענק די מאַמע יענטען, מיידלױז.“

Adverbiale Bestimmung:

Als adverbiale Bestimmung dienen **einfache Adverbien und Adverbial-Verbindungen**. Als **Adverbial-Kasus** dient der **Akkusativ**.

Die Stellung der adverbialen Bestimmung, falls im Satz kein Objekt vorhanden ist: Bei zusammengesetzten Verbalformen stehen einfache Adverbien unmittelbar **nach** dem Finitum, Adverbial-Verbindungen stehen meist nach der vollständigen Verbalform.

Ich sang heute: „איך האָב הינט געזונגען,“
Er hat gut gespielt: „ער האָט גוט געשפּילט,“
Man saß in Gedanken: „מע איז געזעסן פֿאַרטראַכטערױט,“
Er überlegte noch: „ער איז זיך נאָך מישבֿ,“ (... noch mejashev [sajn])
Ester wird am Morgen kommen: „אסתר וועט קומען אין דער פֿרי,“

Besteht das Prädikat aus Adjektiven mit „זיין“, so steht „**immer davor**“ „גענוג,“

Er ist alt genug: „ער איז גענוג אַלט,“
Sie ist schon schön genug: „זי איז שוין גענוג שיין,“

Falls im Satz ein **Objekt vorhanden** ist, steht die adverbiale Bestimmung:

1.) wenn sie einfach ist, meist **vor dem Objekt**:

Ich schreibe heute ein Briefchen: „איך שרייב הינט אַ בריױל,“

Bei zusammengesetzten Verbalformen steht sie unmittelbar **nach dem Finitum**:

Ich schrieb gestern einen Brief: „איך האָב געשריבן אַ ברייב“
Er hat seine Feinde immer besiegt: „ער האָט תמיד גובר געווען די שונאים זינע“ (*tomed gojver*)
Reb Feiwele singt schöner als der neue Vorbeter: „רײב פֿיװעל זינגט שענער פֿונעם נייעם חזן“

2.) **nach dem Objekt**, wenn:

a.) dieses ein **Personale** oder **Reflexivum** ist:

Ich schreibe ihm (ihn) heute: „איך שרייב אים היינט“
(Seine) Die Frau suchte ihn überall: „(זיין) דאָס ווייב האָט אים אומעטום געזוכט“

b.) die **adverbiale Bestimmung** durch eine **Adverbial-Verbindung** ausgedrückt ist:

Er sucht überall das Papier: „ער זוכט דאָס פּאַפּיר אויף אַלע ערטער“
Wir führen den ganzen Tag: „מיר זענען געפֿאָרן אַ גאַנצן טאָג“

Sind in einem Satz mehrere adverbiale Bestimmungen vorhanden, so regelt sich ihre Stellung im Allgemeinen nach der wie bis hierher erörterten „**Adverbiale Bestimmung**“.

Gehören welche unter ihnen gleichen Kategorien an (z.B. „דאָרטן“, „אין שול“, „אין שול“), so tritt statt einer nach obigen Angaben getrennten oft eine zusammenhängende Stellung:

Er sang damals den ganzen Tag dieses Lied:
„ער האָט געזונגען דאָס דאָזיקע ליד דעמלט אַ גאַנצן טאָג“

Bei mehreren adverbialen Bestimmungen, die gleichen Gruppen (z.B. „דאָרטן“, „געזעט“, „געזעט“) oder gleichen Kategorien und gleichen Gruppen (z.B. „דאָרטן“, „אויבן“) angehören, richtet sich die Reihenfolge nach der Gefühlsbetontheit.

Negation des Verbs:

Die Negation des Verbs („נישט“, „נישט“; verstärkt: „גאַרנישט“ und „גאַרנישט“) [und vor Konsonanten u.a. auch „ניש“ möglich;] steht unmittelbar nach dem Finitum:

Ester weinte nicht: „אַסתר האָט נישט געוויינט“

Die Wörter „שוין“ und „מער“ treten jedoch vor die Negation:

Er sprach nicht mehr: „ער האָט מער נישט גערעדט“
Sie wird nicht mehr kommen: „זי וועט שוין נישט קומען“

Bei „גאַרנישט“, vor allem in der Bedeutung von „*nie*“ kann das Verb die Negation haben oder nicht:

Ich sah (gar) nichts: „איך האָב גאַרנישט (נישט) געזען“
Sie kochte nichts (*etwas ironisch*): „זי האָט גאַרנישט (נישט) מיט גאַרנישט געקאָכט“

Der unbestimmte Artikel des Subjekts oder Objekts muss sich in „קײן“ (verstärkt: „גאַר קײן“, oder „קײן־מאַל“) verwandeln. In diesem Falle kann – wenn das Verb in einfacher Form erscheint – „קײן“ bzw. „נישט“ hinter das Objekt treten:

Kein Mensch versteht seine Sprache: „קײן מענטש פֿאַרשטייט נישט זײַן לשון“
Er verlangt keine Wohltat: „ער פֿאַרלאַנגט נישט קײן טובה“ (... *kejn tojve*)
oder auch: „ער פֿאַרלאַנגט קײן טובה נישט“
Er **verlangte** keine Wohltat: „ער האָט נישט פֿאַרלאַנגט קײן טובה“

Das Personale und Reflexiv tritt **zwischen** Finitum und Negation:

Sie (pl.) werden ihn nicht finden: „זײ וועלן אים נישט געפֿינען“
Sie (3. P. ez) werden es nie(mals) finden: „איר וועט עס קײנמאַל נישט געפֿינען“

Einige Adverbien können an den Anfang des Satzes treten:

Sie singt wirklich: „ממש זי זינגט,“ (*mamesch*)

Sie streiten unentwegt: „רק זיי קריגן זיך,“ (*rak*)

II. Stellung

Diese II. Stellung tritt meist in der Form: „**adverbiale Verbindung – Prädikat – Subjekt – Objekt**“ auf.

Am Himmel erscheinen kleinere Wolken: „איפֿן הימל ווייזן זיך שטיקלעך וואָלקן,“

Bei zusammengesetzten Verbalformen steht das Subjekt nach dem Finitum:

Im vorigen Jahr erhielten wir die letzten Nachrichten:

„פֿאַר-אַיָאָרן האָבן מיר געקראָגן די לעצטע ידיעות,“

Dann betet der Großvater: „דערנאָך איז דער זיידע מתפלל,“ (... *mispalet* [- *sajn*])

Das Subjekt kann auch durch ein unmittelbare vorangehendes „עפעס“, „עס“ oder „דאָס“ eingeführt werden.

Heute kamen bereits die Schwiegerleute: „היינט זענען עס שוין געקומען די מחותנים,“ (... *mechutonim*)

Gleiche Stellung hat ein Objekt, das ein Personale oder Reflexivum ist (dass also das Objekt vor das Subjekt zu stehen kommt):

Dort suchte ihn die Tante: „דאָרט (ן) האָט אַים געזוכט די מומע,“

Ist das Subjekt auch ein Personale oder „מען“, so tritt das Objekt wieder dahinter:

Dort suchte sie ihn: „דאָרט (ן) האָט זי אַים געזוכט,“

Weitere adverbiale Bestimmungen stehen an beliebiger Stelle. Hier, sowie bezüglich der sonstigen Verhältnisse innerhalb der einzelnen Satzteile, gelten dieselben Gesetze wie bei der I. Stellung.

Die **adverbiale Bestimmung am Anfang des Satzes** kann ausfallen, so dass dieser mit dem Prädikat beginnt.

Da begann er zu lernen / studieren: „האָט ער זיך גענומען צום לערנען (שטודירן),“

Das Prädikat wird verstärkt und hervorgehoben durch:

a.) **vorangehenden Infinitiv** des gleichen Verbs:

Er kommt nun nicht: „קומען קומט ער ני(ש)ט,“

Er wollte nicht laut schreien: „שרייען האָט ער ניט געוואָלט הויך,“

b.) **vorangehendes Prädikats-Nomen**:

Sie lachten über uns: „געלאַכט האָבן זיי אַיבער אונדז,“

Klar war der Himmel: „לויטער איז געווען דער הימל,“

Vor ein unverstärktes Prädikat kann ein das Subjekt vorwegnehmendes „עפעס“, „עס“ oder „דאָס“ treten:

Die Wolken lösen sich auf: „עס צעגייען זיך די כמארעס,“ (... *di chmareß*)

Zur Hervorhebung bzw. Verstärkung des Objektes kann dieses am Anfang stehen:

Ganze Wasserströme goss der Himmel herab: „גאַנצע טייכן וואָסער האָט געגאַסן דער הימעל,“

Verbindung von Hauptsätzen

Der durch eine koordinierende Konjunktion an einen anderen angefügte Hauptsatz behält im Allgemeinen seine Wortstellung bei. Nur bei manchen Konjunktionen (ד' האלבן, פון דעסט וועגן, ד' האלבן) insbesondere den konklusiven (דעריבער, דערפאר, מחמת דעם, [machmeß dem = daher, deshalb]) muss der zweite Satz die zweite Stellung haben. Die Konjunktion steht dann entweder vor dem Prädikat oder nach dem Subjekt:

Er ist arm – daher haben sie nichts verlangt:

a : ער איז אַרעם – מחמת דעם האָבן זיי גאַר-ני(ש)ט פֿאַרלאַנגט.

b : ער איז אַרעם – האָבן זיי מחמת דעם גאַר-ני(ש)ט פֿאַרלאַנגט.

Manche Konjunktionen können noch die verbindenden „און“ neben sich haben (bei den konklusiven ist natürlich dann die Stellung „b“ unmöglich):

a : ער איז אַרעם און מחמת דעם האָבן זיי גאַר-ני(ש)ט פֿאַרלאַנגט.

Ein Satz von der I. Stellung kann auch ohne Konjunktion mit dem vorhergehenden dadurch inniger verknüpft werden, dass er in die II. Stellung übergeht (wie bei „**adverbiale Bestimmung am Anfang des Satzes**“)

Er ist arm, daher verlangten sie nichts: ער איז אַרעם, האָבן זיי גאַר-ני(ש)ט פֿאַרלאַנגט.

In diesen Abschnitt gehören auch die mit angeführter **direkter Rede** beginnenden Sätze: (Um sie als solche darzustellen, wird vor und nach dem Gesagten ein Gedankenstrich gesetzt!)

„Nein!“, sagte er. = ניין! – האָט ער געזאָגט

„Das stimmt.“, sagt der Lehrer. = זאָגט דער לערער –

„Willst du nicht aufhören?“, rief ihm die Mutter zu, „der Vater singt doch die Smireß“²⁴.

– וועסט נישט אויפהערן? – האָט די מאַמע אים צוגעשריגן, – דער טאַטע זינגט דאָך זמירות.

Anmerkung 1:

Es kommt vor, dass der zweite Satz ohne das Subjekt „עס“ oder ohne das Hilfsverb der Vergangenheit – auch wenn es ein anderes als im ersten Satz sein müsste – an diesen anschließt.

z.B. ... bin ich ..., es kostete mich einen Fünfiger ... : „בין איך ... מיר געקאָסט אַ פֿופֿציקער“ :

oder: Er nahm das Fässchen und machte sich auf den Weg zur Stadt.

„ער האָט גענומען דאָס פֿעסאלע און איז אוועק אין שטאָט.“

Anmerkung 2:

Bei einem logischen Zusammenhang mit Satzteilen des ersten Satzes fällt das Subjekt des zweiten manchmal weg:

Es wird ihr im Hause zu eng, sie möchte hinaus:

„עס ווע(ר)ט איר ענג אין שטוב און וויל ארויס.“

Hierbei kann auch ein Unterschied im Numerus bestehen.



²⁴ Smireß (Semiroth) [d.h. Gesänge, bzw. Psalmen (145-150)] so heißt der zweite Teil des tgl. Morgengebets.

Fragesatz (Interrogativsatz)

Fragesätze, bzw. Interrogativsätze (von lat. *interrogare* 'fragen') die nicht durch ein Fragewort eingeleitet sind, unterscheiden sich von Aussagesätzen nur durch den Tonfall:

Sprachst du gestern mit ihnen? „דו האסט נעכטן גערעדט מיט זיי?“

oder: „נעכטן האסטו גערערט מיט זיי?“

Er ist ein Reicher? „ער איז אַ גביר?“

Wusste ich, wieso sie herein (gekommen) sind? „איך האָב געוואוסט, ווי אַזי זיי זענען אריין?“

Fragesätze, die durch ein *Fragewort* (siehe → *Interrogativum* S. 32) „וואָס פֿאַר אַ“ usw. für Singular und Plural, nur attributiv – eingeleitet werden, haben die II. Stellung; nur wenn das Fragewort ein Fragepronomen als Subjekt des Satzes ist: I. Stellung:

Wer ist der Verfasser (Autor)? – „ווער איז דער מחבר?“

Was habe ich nur getan? – „וואָס'זשע האָב איך געטאָן?“

Wo war Ihre Schwiegermutter? – „וואו איז געווען אייער שווייגער?“

Wer kam gestern? – „ווער איז נעכטן געקומען?“

Ein Fragewort kann durch die (slawische) Partikel „שע“ verstärkt werden:

Wo ist das Geld? – „וואו שע איז דאָס געלט?“

Zur Verleihung besonderen Nachdrucks kann das Subjekt vor das Fragewort treten:

Wer bist denn du? – „דער רבי ווער איז?“ – „ווער דו ווער ביסט?“

Wo war denn Ihre Kraft? – „אייער פּוח ווו איז געווען?“

Wo sind die Sachen? – „די זאַכן ווו זיינען?“

Was tut ihr mit den Büchern? – „מיט די ביכער וואָס טוט איר?“

Indirekter Fragesatz

Den *direkten Fragesätzen* ohne einleitendes Fragewort entsprechen analoge oder durch die *Fragepartikel* „צי“ eingeleitete indirekte. Sie haben meist die **I. Stellung**.

Er fragt sie, ob sie David gesehen haben. – „ער פֿרעגט זי, צי זיי האָבן געזען דוד.“

Den durch ein Fragewort eingeleiteten direkten Fragesätzen entsprechen die gleichen indirekten; Der Nebensatz erhält, wenn er durch ein Fragepronomen im Nominativ eingeleitet wird, noch als personales Subjekt das hinter das Fragepronomen tretende „עס“:

Ich weiß, wer ihn gesehen hat. – „איך ווייס, ווער ס'האָט אים געזען.“

Man fragt mich, was mit mir passierte. – „מען (ן) פֿרעגט מיר, וואָס ס'איז געוואָרען מיט מיר.“

Ein Prädikativum bei „זיין“ tritt **vor** „עס“:

Man wollte wissen, wie groß jene Städte seien. –

„מע האָט געוואָלט וויסן, ווי גרויס ס'זענען יענע שטעט.“

Zur besonderen Hervorhebung kann der *indirekte Fragesatz* seinem Hauptsatz – der dann die erste Stellung hat – voranstellen:

Wie groß jene Städte seien, wollte man wissen. –

„ווי גרויס ס'זענען יענע שטעט, האָט מע געוואָלט וויסן.“

Der *Ausrufsatz* ist ein indirekter Fragesatz mit einleitendem „זוי“:

Wie die Sterne leuchten! – „ווי עס לייכטן די שטערען!“



Befehl- und Wunsch-Satz

Der **Befehlssatz** hat beide Wortstellungen: [Signalworte: *Name* / od. *Pronomen* & זאָל]

Moses soll hereinkommen! – „משה זאָל ארײַנקומען!“

oder: „זאָל ארײַנקומען משה!“

Der **Wunschsatz** hat gemäß der Konjugation des Optativs nur die II. Stellung:

Wenn ich ihm nur träfe: – „וואָלט איך אים נאָר געטראָפֿן!“

Mich möge statt deiner (Knöchlein), Unheil treffen:

„מיר זאָל זײַן שלימזל פֿאַר דינע ביינדעלעך“

Verbindung von Haupt- und Nebensätzen Konjunktionalsätze

Sie werden durch sub-ordinierende Konjunktionen eingeleitet und stehen...

1. **nach** dem Hauptsatz: Die Wortstellung ist in beiden Sätzen von einander unabhängig:

Zweites teile ich Dir mit, dass bei uns ein Unglück und gleichzeitig ein Glück passiert ist:

„צווייטנס שרײַב איך דיר, אַז (ביי) באַ אונדז האָט זיך געטראָפֿן אַן אומגליק מיט אַ גליק אין איינעם.“

Der Vater erzählte ihr so lange solche Sprüche, bis Schejndl wegging:

„דער טאַטע האָט איר דערציילט אַזוינע ווערטלעך אַזוי לאַנג, ביז שײנדל איז אַוועק.“

2. **vor** dem Hauptsatz: Die Wortstellung im Nebensatz ist die I. oder II., im Hauptsatz die II., und zwar: Prädikat – Subjekt – Verbalzusätze:

Weil ich damals nicht zu ihm kam, will er mir kein Geld geben:

„ווייל איך בין דעמלט ניט געקומען צו אים, וויל ער מיר ני(ש)ט געבן קיין געלט.“

Bei Bedingungssätzen kann im Hauptsatz nur der Konditional mit „וואָלט“, im Nebensatz mit „וואָלט“ oder „זאָל“ stehen.

Wenn ich ihm getroffen hätte, hätte ich es ihm gesagt:

„אַז איך וואָלט אים געווען געטראָפֿן, וואָלט איך עס אים געווען געזאָגט.“

oder: „אַז איך זאָל אים געווען טרעפֿן, וואָלט איך עס אים געווען געזאָגט.“

Er verstünde es nicht, (auch) wenn ich es ihm sagte:

„ער וואָלט עס ני(ש)ט פֿאַרשטאַנען, אַז איך זאָל עס אים זאָגן.“

oder: „ער וואָלט עס ני(ש)ט פֿאַרשטאַנען, אַז איך וואָלט עס אים געזאָגט.“

Anmerkungen:

In Bedingungssätzen vor dem Hauptsatz, und zwar namentlich mit dem Hilfsverb „זאָל“ kann die Konjunktion wegfallen:

Wenn ich den Weg wüsste, ginge ich hin: – „איך זאָל וויסן דעם וועג, וואָלט איך אַהין גענאַנגען.“

Wenn Du erzählen willst, so erzähle: – „(דו) ווילסט דערציילן, (אַזוי) דערצייל,“

Ebenso muss in Zwecksätzen nach Verben der Befürchtung das Verbum die Negation erhalten:

Sie (be)fürchtet, er könnte hinunterfallen: – „זי האָט מורא, ער זאָל נישט אַראָפֿפֿאַלן.“

Auch sonst fällt die Konjunktion gelegentlich weg:

Sie glaubt, dass ich verrückt geworden bin: – „זי מיינט, איך בין משוגע געוואָרן.“



Relativsätze

Ein Nomen und ein darauf bezüglicher Satz – I. oder II. Stellung – werden durch „וואָס“ mit einander verknüpft.

Der Freund, der ihm [mit „*er*“ = dann: *dem er*] damals geschrieben hatte, war Samuel:

„דער חבר, וואָס (ער) האָט אים דעמלט געשריבן, איז געווען שמואל“

Die Zeit, die ihm einst schwer erschien, hält er nun für die schönste seines Lebens:

„די צייט, וואָס אַמאָל האָט (זי) זיך אים אַיסגעטראַכט אַ שווערע, רעכענט ער אַצינד פֿאַר דער שענסטער פֿון זײַן לעבן.“

Ist das Relativ-Verhältnis *nominativisch*, so fällt das Subjekt, d.h. das die Kasus-Beziehung enthaltende Personalpronomen, meist weg.

Die Herrschaft dieser Könige, die mehr als vierhundert Jahre (an)dauerte, war sehr bedrückend:

„די ממשלה פֿון די דאָזיקע מלכים, וואָס האָט געדויערט העכער פֿירהונדערט יאָר, איז געווען זייער באַדריקט.“

Ist das Relativ-Verhältnis *genitivisch*, so wird die Kasus-Beziehung durch das Possessiv-Pronomen hergestellt.

Das wird der Händler sein, dessen Tochter Lehrerin geworden ist:

„דאָס וועט זײַן דער קרעמער, וואָס זײַן טאָכטער איז געוואָרן אַ לערערין.“

... eine Frau, deren Söhne: „א פֿרוי, וואָס אירע זין“

... Flüsse, an deren Ufern Trauerweiden wachsen:

„טײַכן, וואָס אויף זייער ברעגן וואַקסן וויינענדיקע ווערבעס.“

Der *s-Genetiv* wird oft, Dativ und Akkusativ selten, durch die entsprechende Form von „ווער“ ersetzt, bzw. durch „וועמע(נ)ס“ (dessen, deren) ausgedrückt.

Er sucht denjenigen, dessen Geldbörse er gefunden hatte:

„ער זוכט יענעם, וועמענס טײַסטער ער האָט געפֿונען.“

Wir haben die hohen Berge bewundert, auf deren Spitzen noch der Schnee des letzten Jahres lag:

„מיר האָבן באַווונדערט די הויכע בערג, אויף וועמענס שפיצן דער פֿאַריאַריקער שניי איז נאָך געלעגן.“

Ist das Relativ-Verhältnis *akkusativisches*, so fällt beim Neutrum das Objekt, d.h. das die Kasus-Beziehung enthaltende Personalpronomen der 3. Person oft weg.

Sie sprachen über den Film, den sie sahen:

„זײ האָבן גערעדט צוליב דעם פֿילם; וואָס זײ האָבן געזען“

Selten ist das Relativpronomen „וועלכער“, das durch seine Flexion – II. Possessiv-Deklination – den Kasus der Beziehung herstellt.

Der Freund, dem er damals geschrieben hatte, hieß Samuel:

„דער חבר, וועלכן ער האָט דעמלט געשריבן, האָט געהייסן שמואל.“

In Anlehnung an den deutschen Sprachgebrauch wird schriftsprachlich auch „וועלכער“ als Relativpronomen verwendet:

Diese Ausgabe ist die erste einer Reihe Lesebücher, welche für Liebhaber der jiddischen Literatur bestimmt ist:

„די דאָסיקע אויסגאַב איז אַן ערשטלינג פֿון אַ רײַ לײען-ביכער, וועלכע זענען באַשטימט צו די ליבהאַבערס

פֿון דער ײִדישער ליטעראַטור.“



Die häufigsten Abkürzungen

| Abkürzung | Bedeutung | Erklärung |
|-----------------|----------------------|--|
| א"א | און אנדערע | und andere |
| אא"וו (או.א.וו) | און אזוי ווייטער | und so weiter |
| א"ב | אלף-בית | Alphabet |
| א"י | ארץ-ישראל | Israel |
| א"י"ה | אם-ירצה-השם | So G'T will |
| ב" | באנד | Band |
| ב"ה | ברוך הוא | Er sei gesegnet |
| בס"ה | בסך הכל | im ganzen |
| בעש"ט | בעל שם טוב (ר"ישראל) | Rabbi Israel, Begründer des Chassidismus |
| ד"ר | דאקטאר | Doktor |
| הנ"ל | הגזפר לעיל | der Obige; Obengenannte |
| הקב"ה | הקדוש ברוך הוא | G'T; der Heilig, er sei gesegnet |
| הש"י | השם יתברך | G'T; sein Name, sei gepriesen |
| ז" | זייטן | Seite (eines Buches od. Schrift) |
| ז"ל | זכרונו לברכה | seligen Angedenkens (bei frommen Juden) |
| ח"ו | חס ושלום (וחלילה) | Behüte! Fern sei es! |
| חזה"מ | חול המועד | HalbFeiertage (zwischen Feiertagen) |
| יו"ט | יום טוב | Feiertag |
| יו"כ | יום כיפור | Jom Kippur |
| י"ש | ירא-שמים (יראת') | G'Tesfurcht(-iger) |
| כ"ץ | כהן צדק | Cohen Zedek (Kaz = auch Familien-Name) |
| ל"ו | ל"ו צדיקים | 36 Gerechten (auf denen die Welt steht) |
| מוצ"י | מוצאי יום טוב | Feiertag-Ende |
| מוצ"ש | מוצאי שבת | Schabbat-Ende |
| נ"ך | נביאים פתובים | Propheten- und Hagiographen-Bücher |
| נומ" | נומער | Nummer |
| ס"ה | סך-הכל | Summe; im ganzen; alles in allem |
| ע"ה | עליו / עליה השלום | Friede sei auf ihr / ihm (auf Tote) |
| עפ"ם | עובדי פוכבים ומזלות | Heide; „Sternbilder-Verehrer“ |
| ק"ק | קהילה קדושה | Gemeinde (jüd.) |
| ר" | רב | Herr |
| רבש"ע | רבנו-שלי-עולם | G'T; Schöpfer der Welt |
| ר"ה | ראש-השנה | Neujahr |
| ר"ח | ראש-חודש | Neumond |
| רמב"ם | רבי משה בן מיימון | Maimonides |
| רש"י | רבי שלמה יצחקי | RaSchI – Talmud-Kommentator |
| ש"ס | ששה סדרים (משנה) | 6 Ordnungen der Mischna |
| ת"ה | תלמידי-חכם | Gelehrter (d. jüd. Schriftums) |
| תנ"ך | תורה-נביאים-פתובים | Bibel (jüd.; = gesamte 24 Bücher) |



Appendix

Das hebräisch-jiddische Alphabet

| Alphabet | Schrift | Raschi | Hebräisch | Aussprache | Umschrift | Zahlwert |
|-----------|-----------|--------|-----------|--------------------|-----------|----------------|
| א, אָ, אַ | א, אָ, אַ | א | אָלף | <i>alef</i> | a / o | 1 |
| ב / בּ | ב / בּ | ב | בֵּית | <i>bejt</i> | b / v | 2 |
| ג | ג | ג | גִּמֶל | <i>gimel</i> | g | 3 |
| ד | ד | ד | דָּלֶת | <i>dalet</i> | d | 4 |
| ה | ה | ה | הֵא | <i>hej</i> | h | 5 |
| ו, וו | ו, וו | ו | וָו | <i>wav</i> | w / u | 6 |
| ז | ז | ז | זָיִן | <i>sajn</i> | s | 7 |
| ח | ח | ח | חֵית | <i>chet</i> | ch | 8 |
| ט | ט | ט | טֵית | <i>tet</i> | t | 9 |
| י, יי, יי | י, יי, יי | י | יּוֹד | <i>jod</i> | i, ej, aj | 10 |
| כ, כּ, כּ | כ, כּ, כּ | כ | כּף | <i>chaf</i> | Ch; kh | 20 |
| ל | ל | ל | לָמֶד | <i>lamed</i> | l | 30 |
| מ, מּ | מ, מּ | מ | מֵם | <i>mem</i> | m | 40 |
| נ, נּ | נ, נּ | נ | נוּן | <i>nun</i> | n | 50 |
| ס | ס | ס | סָמֶךְ | <i>samech</i> | ß | 60 |
| ע | ע | ע | עֵינ | <i>ajn</i> | e | 70 |
| פּ, פּ | פּ, פּ | פ | פּא | <i>fe</i> | f | 80 |
| פּ | פּ | | פּא | <i>pe</i> | p | <i>wie fej</i> |
| צ, צּ | צ, צּ | צ | צָדִי | <i>zadek</i> | z | 90 |
| ק | ק | ק | קוּף | <i>kof</i> | k | 100 |
| ר | ר | ר | רֵישׁ | <i>resch</i> | r | 200 |
| ש, שׂ, שׂ | ש, שׂ, שׂ | ש | שֵׁין | <i>schin / ßin</i> | sch; ß | 300 |
| ת | ת | ת | תּוֹ | <i>tov</i> | T | 400 |

Die wichtigsten Vokale und Vokal-Verbindungen

| Beispiele | Transform | im Wort | Wort-Anfang |
|-----------------------|-----------|---------|-------------|
| אָן; אַב; וואַסער | A; a | אַ ; אָ | אַ ; אָ |
| אַטאַ; גראַב; האַבן | O; o | אָ | אָ |
| איך; איין; איז | I | י | אי |
| איך; אייז; איילן | Aj | י | אי |
| איי; אייגן; איידל | Ej | י | איי |
| און; אונדז; אונטער | U | ו | און |
| אויב; אויבן; אויף | Oj | ו | אוי |
| תורה; מורא; עולם | o | ו | ו |
| מומע; דו; אדורך | u | ו | ו |
| גרויס; הויזן; הויך | oj | וי | ו |
| בין; רינג; ביסט; זי | i | י | ו |
| ייד; יידיש; יינגל | Ji | י | יי |
| דיין; זיין; מיי; ביי | aj | יי | ו |
| בייז; ניין; קיין; זיי | ej | יי | ו |
| עולם; מער; דעמב | E; e | ע | ע |



דער מין = אַרײַענטײַר־טאַבעלע²⁵

| ביישפּילן | וועלכע ווערטער | מינים |
|--|---|--------------|
| דער טאַטע, אַקס, האָן, | 1. לעבעדיקע זאַכן פֿון מענלעכן געשלעכט | ערשטער מין |
| דעד יאָנואַר, סעפטעמבער, שבת, כסלו ... דער פּרילינג, זומער; ... אָבער: די וועסנע! | 2. נעמען פֿון חדשים, סעזאָנען | |
| דער זונטיק, שבת, מיטוואָך | 3. נעמען פֿון טעג, פֿון דער וואָך | |
| דער סאַציאַליזם, פּאַטריאַטיזם, ... דער וואַקאַל, לאַקאַל, ... דער בריליאַנט, טאַלאַנט, ... דער קאַלעקטיוו, מאַטיוו, ... דער בוידעם, בעזעם, ... דער פּויגל, מאַנטל, טומל ... | 4. נעמען, וואָס ענדיקן זיך אויף: -יזם -אַל -אַנט -יוו -עם -ל (אַכויז פֿאַרקלענער נעמען!) | |
| דער טאַניץ, קלאַפּ, שפּרונג ... | 5. נעמען פֿאַרמירט פֿון ווערב אָן אַ פרעפֿיקס אָדער סופֿיקס. | |
| די מאַמע, קו, הון, ... | 1. לעבעדיקע זאַכן פֿון ווייבלעכן געשלעכט. | צווייטער מין |
| די פֿאַרזאַמלונג, צעטיילונג, ... די קולטור, ליטעראַטור, ... די פֿרײַהייט, מינדערהייט ... די בעקעריי, קוויטשעריי, פּאַליציי ... די קריטיק, פֿיזיק, פּאַליטיק ... די יאַגעניש, פֿינצטערניש, ... די סחורה, טעלעגראַמע, פּאַעזיע ... די שיינקייט, פֿינקייט ... די קלוגשאַפֿט, לאַנדשאַפֿט, ... | 2. נעמען וואָס ענדיקן זיך אויף: -ונג -ור -הייט -יי -יק -ניש -יע, -יע -קייט -שאַפֿט | |
| דאָס ברויט, דאָס גאַלד, ... | 1. נעמען פֿון שטאַפֿן | |
| ענגלאַנד, רוסלאַנד, ווילנע, בערלין, ... | 2. נעמען פֿון לענדער און שטעט | |
| דאָס טאַנצען, שפּרײַנגען, לויפֿן, ... | 3. אָן אינפֿיניטיוו ווערב גענוצט אַלס אַ נאָמען | |
| דאָס קעצל, טישעלע, מויערלע, ... | 4. פֿאַרקלענערונג־פֿאַרמען מיט -ל, -עלע, -לע | |
| דאָס אייגנטום, פּויערטום, ... דאָס פֿערטל, צענטל, ... דאָס שרייבעכץ, טועכץ, ... דאָס אַלטוואַרג, גרינוואַרג | 5. נעמען וואָס ענדיקן זיך אויף: -טום -טל -עכץ -וואַרג | |
| דאָס געיעג, געשלעג, געפּילדער, געטומל ... | 6. ווערבן מיטן פרעפֿיקס גע- אָן סופֿיקסן | |
| | | דריטער מין |
| | | דאָס |

²⁵ Bergman, Aron & Goldberg, A.: Jiddisch (Arbetbuch ojf Schprach), New York, 1940, p.76-77 \ Kahan, Chaim: Schprach-Kentenisch, Moscow-Minsk, 1931, p.106

די פֿאַרבינדונג פֿון ווערטער אין זאַצן.²⁶

(סכעמע)

| וואָרט-אַרטן | אַנמערקונגען | ביישפּילן |
|---|--|---|
| ווערב | 1. קומט אין מיטשטימונג מיט אַ נאָמינאַטיוו | 1. איך – גיי, דער טיש – שטייט |
| | 2. קען באַהערשן אַ דאָטיוו אָדער אַן אַקוזאַטיוו | 2. גיי צו אים. דו ליבסט מיך. |
| | 3. קומט אין אַנשליסונג מיט אַן אַדווערב | 3. ער לייענט זיצנדיק, ער לייענט הויך. |
| | 4. קומט אין פֿאַראַלעל-גלייכאַרטיקער פֿאַרבינדונג | 4. די וואַלקנס לויפֿן, יאָגן. |
| סובסטאַנסיוו | 1. קומט אין מיטשטימונג מיט'ן ווערב | 1. דער טיש – שטייט. |
| | 2. קען באַהערשט ווערן פֿון אַ ווערב | 2. איך גיי אין שול. איך לייען אַ בוך. |
| | 3. קען באַהערשן אַ דאָטיוו פֿון אַ צווייטן סובסטאַנסיוו. | 3. איך עס ברויט מיט פוטער. גיב מיר אַ גלאָז וואַסער. |
| | 4. קומט אין פֿאַראַלעל-אידענטישער פֿאַרבינדונג מיט אַ צווייטן סובסטאַנסיוו. | 4. יאַנקל דער שוסטער ארבעט. |
| | 5. קען קומען אין פֿאַסעסיווער פֿאַרבינדונג מיט אַ צווייטן סובסטאַנסיוו | 5. יאַנקלס היטל. |
| | 6. קען קומען אין מיטשטימונג מיט אַן אַדיעקטיוו | 6. אַ פֿיינער מאַן. |
| | 7. קומט אין פֿאַראַלעל-גלייכאַרטיקער פֿאַרבינדונג | 7. אין צימער שטייען טישן, שטולן און שאַפֿעס. |
| אַדיעקטיוו | 1. קומט אין מיטשטימונג מיט אַ סובסטאַנסיוו. | 1. אַ פֿיינער מענטש. |
| | 2. קומט אין מיטשטימונג מיט אַ ווערב (סובסטאַנסיווירט). | 2. דער קלוגער האָט געזאָגט. |
| | 3. קומט אין פֿאַראַלעל-גלייכאַרטיקער פֿאַרבינדונג | 3. הולכע, האַרטע, פֿעסטע ווענט. |
| אַדווערב | 1. קומט אין אַנשליסונג מיט אַ ווערב | 1. איך ארבעט דאָ. איך לייען ליגנדיק. איך לייען הויך. |
| | 2. קען באַהערשן אַ דאָטיוו, אָדער אַן אַקוזאַטיוו. | 2. ליגנדיק אַפֿן באַנק. עסנדיק דעם עפל. |
| | 3. קומט אין פֿאַראַלעל-גלייכאַרטיקער פֿאַרבינדונג. | 3. אַלץ אַרום שלאָפֿט שטיל, רויק. |
| פּרעפּאָזיציע | 1. באַהערשט אַ דאָטיוו. | 1. צו מיר. צו משהן. |
| | 2. קומט אין אַנשליסונג מיטן ווערב. | 2. גיין אין שול. |
| | 3. קומט אין פֿאַראַלעל-גלייכאַרטיקער פֿאַרבינדונג. | 3. עס שטייען טעפֿ אַפֿן און אונטערן טיש. |
| בינדווערטער אַקצענטירנדיקע ווערטער אינטאַנירנדיקע ווערטער | העלפֿן נאָר צו שאַפֿן די בינדיקייט און פּינקטלעכקייט פֿון דער שפּראַך. און אַנדערע ניט־זעלבשטענדיקע ווערטער דאָס'ראָוו אַנשליסונג. | משה און בערל לערנען זיך. איך וויל דאָפֿקע גיין. דאָפֿקע איך וויל גיין. צי דו ווייסט ניט? |

²⁶ חיים קאהאַן: שפּראַכגעטעניש, אַרבעט־בוך 1. טייל; מאַסקווע-מינסק, 1931; ז. 147-148

אָריענטיר-טאַבעלע ²⁷ פֿון שפראך-קאָנסטרוקציעס ⁽²⁸⁾

| נר. | קאָנסטרוקציעס | ביישפילן | קאָנסטרוקציעס | ביישפילן |
|-----|-------------------------------------|--|------------------------------------|--|
| 1 | געשלאָסענער זאָץ | דער שונא שטייט בא די טויערן. | אָפֿענער זאָץ | דער שונא, בא די טויערן. |
| 2 | סוביעקטלאָזער זאָץ | עס רעגנט. | סוביעקטקער זאָץ | עס גייט אַ רעגן. |
| 3 | איצטיקע צייט | נעכטן גיי איך אין גאס. | פֿאַרגאַנגענע צייט | נעכטן בין איך געגאַנגען אין גאס. |
| 4 | איצטיקע צייט | מאָרגן קום איך צו דיר. | קומענדיקע צייט | מאָרגן וועל איך קומען צו דיר. |
| 5 | באַפֿעל-מאָדוס | ווייז אים, וועט ער וויסן. | תנאי־מאָדוס | וואָלסט אים געוויזן, וואָלט ער געוויסט. |
| 6 | פֿאַרטיציפּ | העי, געגאַנגען! ניט גערעדט! | באַפֿעל-מאָדוס | העי, גייט! רעדט ניט! |
| 7 | אייןבאַל | דער אַרבעטער שטייט בא דער טיר. | מערבאַל | די אַרבעטער שטייען בא דער טיר. |
| 8 | אַדיעקטיוו | אַ רויטער עפל. | צונויפֿגעזעצטער פֿרעדיקאַט | דער עפל איז אַ רויטער, דער עפל איז רויט. |
| 9 | אַדיעקטיוו | איך האָב געלייענט אַן אויסלענדישע צייטונג. | באַהערשונג מיט אַ פֿרעפֿאָזיציע | איך האָב געלייענט אַ צייטונג פֿון אויסלאַנד. |
| 10 | באַהערשונג אָן אַ פֿרעפֿאָזיציע | איך זאָג אים גיב מיר אַ גלאָז וואָסער. | באַהערשונג מיט אַ פֿרעפֿאָזיציע | איך זאָג צו אים, גיב מיר אַ גלאָז מיט וואָסער. |
| 11 | פֿאַסעסיוו | פערצעס וועדק. | באַהערשונג מיט אַ פֿרעפֿאָזיציע | די ווערק פֿון פֿערצען. |
| 12 | פֿאַסעסיוו | דעם פויערס ארבעט. | אַדיעקטיוו | פּויערישע אַרבעט. |
| 13 | צונויפֿזאָץ | בירגער־רעכט. | באַהערשונג מיט אַ פֿרעפֿאָזיציע | רעכט פֿון בירגער. |
| 14 | צונויפֿזאָץ | שניי־ווייס | פֿאַרגלײַך | ווייס ווי שניי. |
| 15 | אַברעוויאַציע | פּעדראַט | אַדיעקטיוו | פּעדאַגאָגישער ראָט. |
| 16 | אַברעוויאַציע | געזערד | באַהערשונג מיט אַ פֿרעפֿאָזיציע | געזעלשאַפֿט פֿאַר ערד־אינאָרדענונג. |
| 17 | אַברעוויאַציע | פֿאַבאַקאַם. | צונויפֿזאָץ | פֿאַבריק־קאַמיטעט. |
| 18 | אַדווערב־פֿאַרטיציפּ | דערהערט, אַז מע שפּילט, איז ער פֿריילעך געוואָרן. | אַדווערב־גערונדיום | דערהערנדיק, אַז מע שפּילט, איז ער פֿריילעך געוואָרן. |
| 19 | אַדווערב־גערונדיום | צונויפֿגענדיק צום שטוב, האָב איך דערהערט אַ פֿיף. | גאַנצע פֿראַזע | ווען איך בין צוגעגאַנגען צום שטוב, האָב איך דערהערט אַ פֿיף. |
| 20 | אַדווערב־גערונדיום | דער שמיד אַרבעט שטייענדיק. | פֿאַראַלעל־גלײַכאַר טיקער זאַצגליד | דער שמיד שטייט און אַרבעט. |
| 21 | פֿאַראַלעל־גלײַכאַר-טיקע זאַצגלידער | משה דער שניידער ניט; איך לייען די צייטונג "אַקטאַבער". | איין זאַצגליד | דער שניידער ניט; איך לייען דעם "אַקטאַבער". |
| 22 | פֿאַראַלעל־גלײַכאַר-טיקע זאַצגלידער | דו אַרבעטסט גיך און גוט. | איין זאַצגליד | דו אַרבעטסט גיך. |
| 23 | פֿאַראַלעל־גלײַכאַר-טיקע זאַצגלידער | איך און דו. דו און איך. | באַהערשונג מיט אַ פֿרעפֿאָזיציע | איך מיט דיר, דו מיט מיר. |
| 24 | סופּיקס | קינד־הייט | ווערטער | (די צייט ווען מע איז אַ) קינד. |
| 25 | פֿרעפּיקס | אַנמ־ריין | וואָרט | ניט ריין. |
| 26 | פֿרעפּיקס | צע־וואָרפֿן | פֿרעפּיקס | פֿאַנאַדער־געוואָרפֿן. |



⁽²⁷⁾ חיים קאהאַן: שפראַכגענטעניש, אַרבעט־בוך 1. טייל; מאַסקווע-מינסק, 1931; ז. 152-153.
⁽²⁸⁾ די טאַבעלע דאַרף מען נוצן פֿון רעכטס אויף לינקס און פֿון לינקס אָף רעכטס, אָפּהענגיק פֿון טעקסט.

Wochentage und Monate

Wochentage: (alle *maskulin*)

1. Sonntag „זונטיק“ (*suntik*). / 2. Montag „מאָנטיק“ (*montik*). / 3. Dienstag „דינסטיק“ (*dinʔtik*). / 4. Mittwoch „מיטוואָך“ (*mitwoch*). / 5. Donnerstag „דאָנערשטיק“ (*donerschtik*). / 6. Freitag „פֿרײַטיק“ (*frajtik*). / 7. Samstag „שבת“ (*schabeʔ*)

Monate (חדשים)

1. Januar (*januar*) „יאַנואַר“ oder: (*ianwar*) „יאַנוואַר“ / 2. Februar (*februar*) „פֿעברואַר“ oder: (*fewral*) „פֿעווראַל“ / 3. März (*marz*) „מאַרץ“ oder: (*mart*) „מאַרט“ / 4. April (*april*) „אַפּריל“ oder: (*aprel*) „אַפּרעל“ / 5. Mai (*maj*) „מײַ“ / 6. Juni (*iuni*) „יוני“ oder: (*iun*) „יון“ / 7. Juli (*iuli*) „יולי“ oder: (*iul*) „יול“ / 8. August (*ojguʔt*) „אויגוסט“ oder: (*ʔentiaber*) „אַװגוסט“ / 9. September (*ʔeptember*) „סעפטעמבער“ oder: (*ʔentiaber*) „סענטיאַבער“ / 10. Oktober (*oktober*) „אָקטאָבער“ oder: (*oktjaber*) „אָקטיאַבער“ / 11. November (*nowember*) „נאָװעמבער“ oder: (*nojaber*) „נאָיאַבער“ / 12. Dezember (*dezember*) „דעצעמבער“ oder: (*dekaber*) „דעקאַבער“.

Jüdische Monate

Monatsanfang: (*Rosch Chojdesch*) „ראש חודש“.

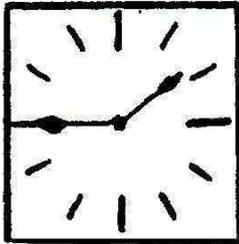
1. Tischri „תשרי“ / 2. Cheschan „חשוון“ / 3. Kislew „כסלו“ / 4. Tevet „טבת“ / 5. Schvat „שבט“ / 6. Adar „אדר“ / 7. Niʔan „ניסן“ / 8. Ijar „אייר“ / 9. Biwan „סיון“ / 10. Tamus „תמוז“ / 11. Av „אַב“ / 12. Elul „אלול“.

Jahreszeiten

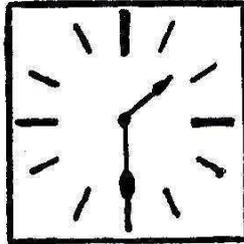
1. Frühling „פֿרילינג“ (*friling*). / 2. Sommer „זומער“ (*sumer*). / 3. Herbst „האַרבסט“ (*harbʔt*) oder auch: „אָסיען“ (*oʔjen*). / 4. Winter „װינטער“ (*winter*).



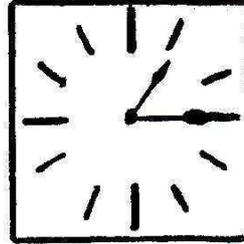
וויפל איז דער זייגער? עם איז ... א זייגער.



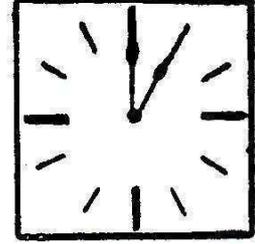
א פערטל צו



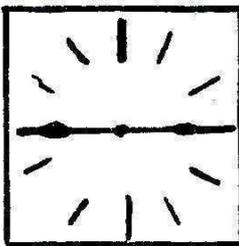
האלב נאך



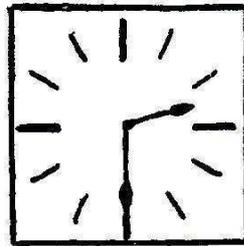
א פערטל נאך



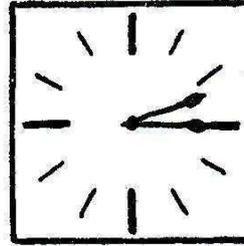
אינס



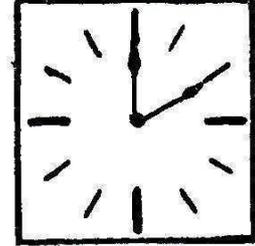
פופצן מינוט צו



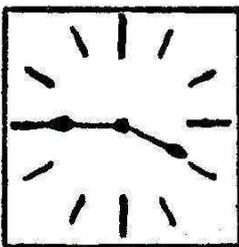
א האלבע שעה נאך



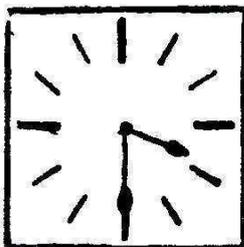
פופצן מינוט נאך



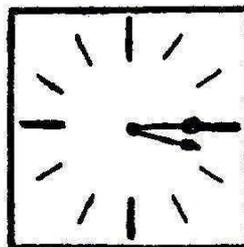
צוויי



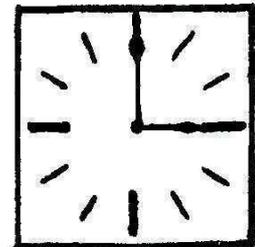
א פערטל צו



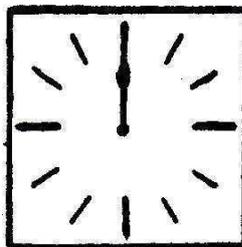
א האלבע שעה נאך



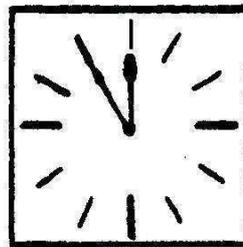
א פערטל נאך



דריי א זייגער



צוועלף א זייגער
פונקט צוועלף ...



פינף מינוט צו
פינף מינוט פאר

Inhalt:

| | |
|---|----|
| A. Morphologie – מאָרפּאָלאָגיע | 3 |
| Verben – די ווערבן (פּוועל) | 3 |
| I. Konjugation: Die schwachen Verba: | 4 |
| Besonderheiten | 7 |
| Zusammengesetzte Verba: | 8 |
| II. Konjugation: Die starken Verben | 9 |
| Adjektiva | 25 |
| Bildung der Adjektiva: | 26 |
| Numerale (Zahl-Wörter) | 27 |
| Substantive | 30 |
| Plural-Bildung | 31 |
| Bildung der Substantiva | 32 |
| Diminutivum I (די מיניאַטיוו) | 35 |
| Diminutivum II | 36 |
| Personalpronomen | 37 |
| Präpositionen | 40 |
| Adverbien | 41 |
| Konjunktionen | 42 |
| Interjektionen | 43 |
| B. Syntax (Satz-Lehre) | 45 |
| Syntax (Satz-Lehre) ¹⁾ | 47 |
| Aussagesatz | 47 |
| Verbindung von Hauptsätzen | 56 |
| Fragesatz (Interrogativsatz) | 57 |
| Indirekter Fragesatz | 57 |
| Befehl- und Wunsch-Satz | 58 |
| Verbindung von Haupt- und Nebensätzen | 58 |
| Relativsätze | 59 |
| Die häufigsten Abkürzungen | 60 |
| Appendix | 62 |
| Das hebräisch-jiddische Alphabet | 64 |
| Die wichtigsten Vokale und Vokal-Verbindungen | 65 |
| דער מין = אַרײַענטײַטשאַבעלע | 67 |
| די פֿאַרבינדונג פֿון ווערטער אין זאַצן | 68 |
| אַרײַענטײַטשאַבעלע | 69 |
| Wochentage und Monate | 70 |



Literatur:

Birnbaum, M. & **Kassler**, D.: *Praktische Jüdische Grammatik*, Gitlin-Farlag, Warschau 1928; – **Birnbaum**, Salomon A.: *Grammatik der Jiddischen Sprache*; Hartleben, Wien-Leipzig 1918; – **Falkovitch**, E.: *Gramatik far Derwaksene*, Zentr. Felker-Verlag, Moskwe, 1930; – **Falkovitch**, E.: „O Jasyke Idish” in Русско-еврейский словарь; p.666–719; Isdatestvo Russkii Jasyk, Москва 1984; – **Kahan**, Chaim: Schprach-Kentenisch; Zentraler Felker-Farlag, Moskwe-Charkow-Minsk, 1931; – **Mark**, Judl: *Schul-Grammatik*, (in *Bajschpiln un Offgabeß*), Licht Farlag, Kaunas 1923; – **Reisen**, Salman (Рейзен, Залман): Еврейская грамматика, Варшава 1908 [Jiddische Grammatik]; – **Rockowitz**, Anna C.: *201 Yiddish Verbs*; Baron’s Educational Series, Inc., New York 1979; – **Saretzki**, Isaac: *Praktische Jiddische Grammatik*; Kleckin, Wilno 1926; – **Stiff**, Nahum (1879-1933): *Jiddische Schtiliftik*; Zentraler Farlag, Moskwe-Charkov-Minsk 1930; – **Weinreich**, Uriel: *English-Yiddish Dictionary*; Schoken, New York 1977;

© by Chaim Frank (Stand: 2012, Dezember)